

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Unternehmensbericht	4–25	Corporate Governance	65–81
Performance/Mehrjahresvergleich	5	Einleitung	66
Aktionärsbrief	10	1. Einleitende Bemerkungen zu spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	66
Portfolio Update Q4 2022	15	2. Gruppenstruktur und Aktionariat	66
Portfolio auf einen Blick	20	3. Kapitalstruktur	68
Ausblick	21	4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	68
		5. Verwaltungsrat	69
Finanzbericht	26–64	6. Vermögensverwaltung	77
Konsolidierte Jahresrechnung	27	7. Entschädigung	78
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	27	8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	78
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	28	9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	79
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	29	10. Revisionstelle	79
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30	11. Handel mit eigenen Aktien	80
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	31	12. Informationspolitik	80
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	49	13. Handelssperrezeiten	81
Jahresrechnung BB Biotech AG	54		
Bilanz per 31. Dezember	54		
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	55		
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	56		
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	61		

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Vergütungsbericht	82–90	Über uns	134–154
Einleitung	83	Unternehmensprofil	135
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	83	Investmentstrategie	136
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	84	Investmentprozess	138
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (gerpüft)	87	Verwaltungsrat	140
4. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (gerpüft)	87	Investment Manager	144
5. Orgendarlehen und Kredite an Organmitglieder (gerpüft)	87	Aktionärsinformationen	150
6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	87	Fakten	151
7. Managementverträge	87	Unternehmenskalender	152
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	88	Kontakt	153
ESG	91–133		
Vorwort	92		
Über BB Biotech AG	94		
Nachhaltigkeitserfolge 2022	96		
Nachhaltigkeitsstrategie	97		
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	104		
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	107		
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	110		
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	125		
Anhang	132		

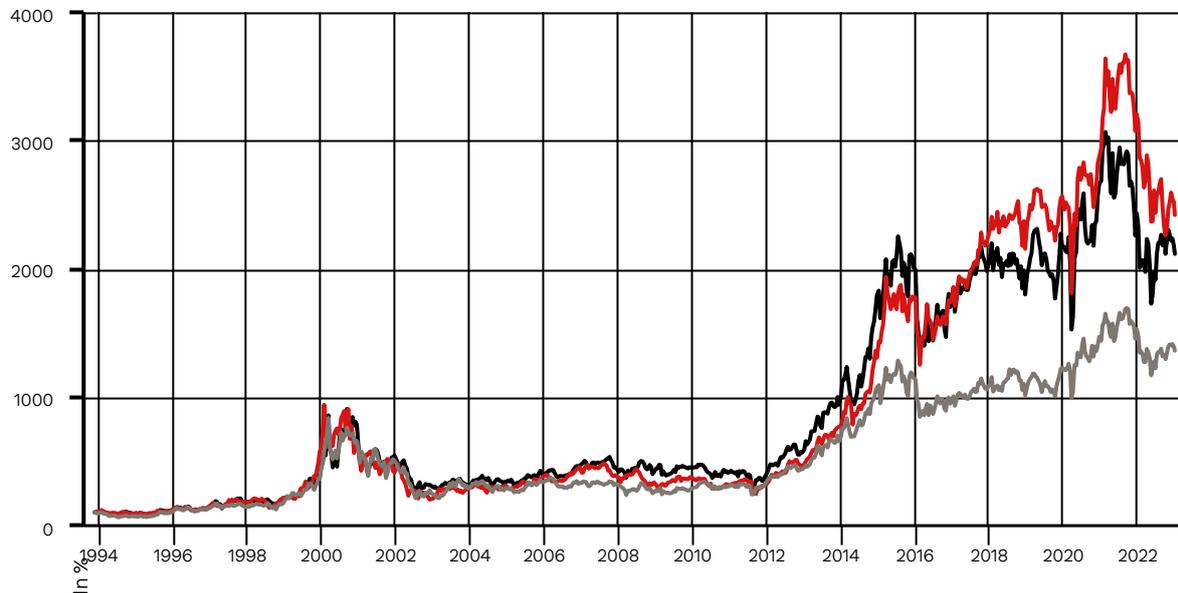
Unternehmensbericht

Unternehmensbericht	4–25
Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	10
Portfolio Update Q4 2022	15
Portfolio auf einen Blick	20
Ausblick	21

Performance / Mehrjahresvergleich

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung

BB Biotech AG (SIX)-CHF



● Innerer Wert (NAV) CHF indexiert ● Aktienkurs CHF indexiert ● Nasdaq Biotech Index (NBI) TR indexiert

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
2022	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
2021	8.3%	(11.5%)	3.0%
2020	19.3%	24.3%	15.8%
2019	18.5%	23.4%	23.0%
2018	(5.2%)	(14.5%)	(8.0%)

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
3 Jahre	(2.1%)	(2.1%)	8.4%
5 Jahre	10.0%	3.3%	22.7%
10 Jahre	404%	274%	212%
Seit Start ¹⁾	2 319%	2 016%	1 261%

¹⁾ 09.11.1993

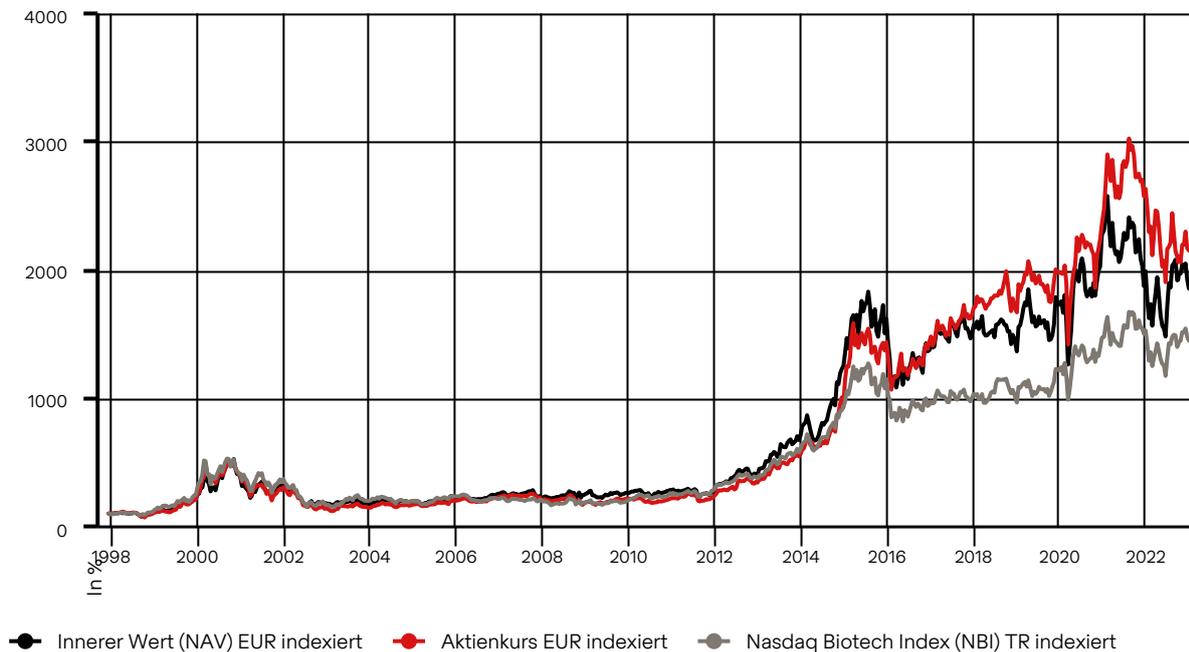
Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
3 Jahre	(0.7%)	(0.7%)	2.7%
5 Jahre	1.9%	0.7%	4.2%
10 Jahre	17.5%	14.1%	12.0%
Seit Start ¹⁾	11.6%	11.0%	9.4%

¹⁾ 09.11.1993

BB Biotech AG (XETRA)-EUR



Jährliche Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
2022	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
2021	13.3%	(7.8%)	7.4%
2020	18.1%	24.8%	16.1%
2019	23.4%	28.1%	27.6%
2018	(2.2%)	(11.1%)	(4.3%)

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
3 Jahre	8.4%	7.3%	19.1%
5 Jahre	30.9%	22.2%	45.4%
10 Jahre	530%	356%	281%
Seit Start ¹⁾	2 051%	1 755%	1 404%

¹⁾ 10.12.1997

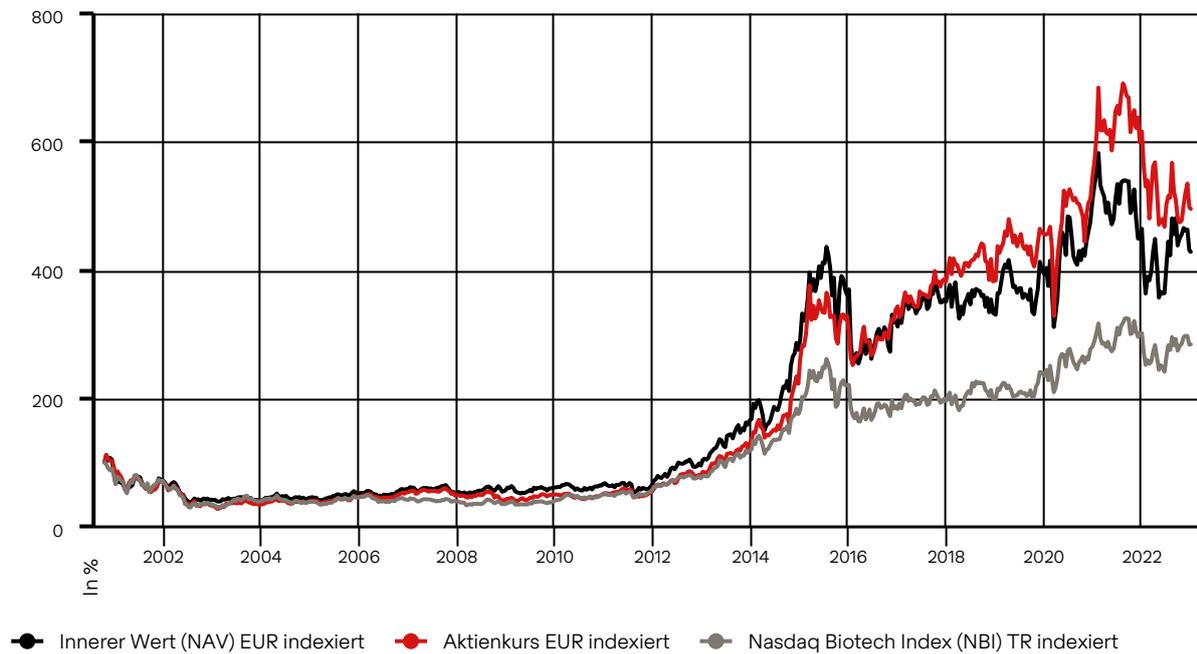
Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
3 Jahre	2.7%	2.4%	6.0%
5 Jahre	5.5%	4.1%	7.8%
10 Jahre	20.2%	16.4%	14.3%
Seit Start ¹⁾	13.0%	12.4%	11.4%

¹⁾ 10.12.1997

BB Biotech AG (MILAN)-EUR



Jährliche Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
2022	(19.6%)	(6.7%)	(4.5%)
2021	13.0%	(7.8%)	7.4%
2020	19.7%	24.8%	16.1%
2019	22.6%	28.1%	27.6%
2018	(1.3%)	(11.1%)	(4.3%)

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(19.6%)	(6.7%)	(4.5%)
3 Jahre	8.8%	7.3%	19.1%
5 Jahre	31.6%	22.2%	45.4%
10 Jahre	525%	356%	281%
Seit Start ¹⁾	395%	328%	184%

¹ 19.10.2000

Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2022

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(19.6%)	(6.7%)	(4.5%)
3 Jahre	2.8%	2.4%	6.0%
5 Jahre	5.6%	4.1%	7.8%
10 Jahre	20.1%	16.4%	14.3%
Seit Start ¹⁾	7.5%	6.8%	4.8%

¹ 19.10.2000

Mehrjahresvergleich

	2022	2021	2020	2019	2018
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 058.1	4 274.1	4 107.9	3 670.3	3 235.4
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 686.1	3 283.5	3 887.5	3 393.0	2 884.5
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	1 482.0	2 101.0	2 315.6	2 004.2	2 610.7
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	(357.8)	(404.8)	691.2	677.4	(471.3)
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF	55.20	77.15	74.15	66.25	58.40
Schlusskurse (D) am Ende der Periode in EUR	56.70	74.05	68.00	61.40	52.00
Schlusskurse (I) am Ende der Periode in EUR	56.50	74.40	68.50	61.00	52.00
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ¹⁾	(24.3%)	8.3%	19.3%	18.5%	(5.2%)
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF	78.15/51.00	92.20/73.40	74.70/45.44	73.20/59.35	74.10/56.10
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR	75.40/49.60	86.20/67.80	69.00/43.04	64.70/52.10	64.80/48.60
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	20.5%	19.5%	9.2%	11.8%	9.7%
Dividende in CHF (*Antrag)	2.85*	3.85	3.60	3.40	3.05
Investitionsgrad (Quartalswerte)	112.8%	108.6%	106.8%	109.1%	108.4%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ²⁾	1.27%	1.22%	1.25%	1.26%	1.25%

¹⁾ Alle Angaben in CHF %, Total-Return-Methodologie

²⁾ Basierend auf der Marktkapitalisierung

Aktionärsbrief

Das Jahr 2022 hielt für globale Aktien- und Anleihemärkte ein volatiles Marktumfeld mit erheblichen, schrittweisen Zinserhöhungen seitens der Zentralbanken bereit, angeführt vom US-Fed. Bestimmt wurde es vor allem durch die Flucht aus Wachstumswerten in Value-Aktien und Titel diversifizierter, profitabler Grossunternehmen. Im heterogenen Biotechsektor legten Schwergewichte im abgelaufenen Jahr zu und im Gegenzug erlitten Pipeline abhängige Small- und Mid Caps teilweise heftige Korrekturen. Obwohl die USA die Pandemie für weniger bedrohlich eingestuft hatten, wurden Booster-Impfinitiativen fortgesetzt. Ausserdem schaut die Welt gespannt auf den Paradigmenwechsel in China, das seine restriktive Isolationspolitik zugunsten einer wirtschaftlichen Wiedereröffnung des Landes beendet. Chronische Krankheiten und saisonale Impfstoffe sind bereits wieder verstärkt im Fokus des Biotechsektors.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Dow Jones (–6.9% in USD), der Dax (–12.4% in EUR) und der SPI (–16.5% in CHF) verbuchten für das Gesamtjahr kräftige Verluste wie auch der technologieorientierte Nasdaq Composite (–32.5% in USD), der noch stärker nachgab. Der Nasdaq Biotech Index (NBI) entwickelte sich 2022 in Einklang mit den breiteren Märkten (–10.1% in USD).

Die Aktie von BB Biotech erzielte 2022 eine Gesamttrendite von –24.3% in CHF und –19.0% in EUR in Einklang mit den europäischen Aktienmärkten. Sie schnitt damit schlechter als die Biotechindizes ab und wich von der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Portfolios ab. Wechselkursschwankungen prägten das Berichtsjahr. Unter dem Strich notierte der USD etwas fester gegenüber dem CHF und dem EUR, was sich geringfügig positiv auf die Performance in EUR auswirkte. Der Innere Wert (NAV) des Portfolios sank 2022 um 11.0% in CHF, 6.7% in EUR und 12.1% in USD. Für das Gesamtjahr 2022 ergibt das konsolidierte Zahlenwerk einen Nettoverlust von CHF 358 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 405 Mio. im Vorjahr.

Im 4. Quartal 2022 erholten sich die grossen globalen Aktienindizes und machten einen Teil der früheren Verluste des Jahres 2022 wieder wett. Die meisten Aktien- und Anleihemärkte beendeten das Jahr im Minus, da die anhaltend hohe Inflation und der sehr solide Arbeitsmarkt Anleger und Zentralbanken überraschten. Nennenswert sind die US-Zinserwartungen, die zu Beginn des Berichtjahres für das Jahresende 2022 unter 1% lagen. Tatsächlich liegt der Leitzins seit der letzten Zinserhöhung der Fed im Dezember 2022 inzwischen bei 4.25%. Darüber hinaus signalisierte die US-Zentralbank für 2023 weitere Zinsschritte.

Im 4. Quartal stieg der Aktienkurs von BB Biotech um 4.7% in CHF und 4.4% in EUR. Aufgrund der deutlichen Wechselkursschwankungen und Underperformance des Engagements infolge höherer Allokationen in klein- und mittelgrosskapitalisierte Biotechunternehmen fiel der Innere Wert (NAV) des Portfolios im 4. Quartal um 1.2% in CHF und 3.5% in EUR und stieg um 5.4% in USD, während der NBI im gleichen Zeitraum 12.0% in USD zulegte, woraus ein Nettoverlust von CHF 35 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 546 Mio. im Vorjahr resultiert.

Kontinuität im Verwaltungsrat der BB Biotech AG

Im Jahr 2022 hat BB Biotech den Verwaltungsrat mit Dr. Pearl Huang, CEO von Dunad Therapeutics, und Laura Hamill, ehemalige Executive Vice President Worldwide Commercial Operations bei Gilead, erweitert. Auf der für den 23. März 2023 anberaumten Generalversammlung stellen sich alle sechs Verwaltungsräte der Wiederwahl durch die Aktionäre.

Dividendenvorschlag von CHF 2.85 je Aktie

Der Verwaltungsrat wird auf der Generalversammlung am 23. März 2023 eine reguläre Dividende von CHF 2.85 je Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Dividendenrendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie von BB Biotech im Dezember 2022 und steht in Einklang mit der 2013 eingeführten Ausschüttungspolitik.

Dividende 2023

CHF 2.85

(Vorschlag)

Portfolioanpassungen im 4. Quartal 2022

Im 4. Quartal eröffnete das Investment Managementteam von BB Biotech keine neuen Positionen, baute jedoch bestehende Portfoliobeteiligungen aus. Die Aufstockungen konzentrierten sich aufgrund von Bewertungsabweichungen vor allem auf Onkologieunternehmen wie Revolution Medicines, Fate Therapeutics, Black Diamond Therapeutics und Essa Pharma. Ausgebaut hat BB Biotech ihre Positionen in MacroGenics und Mersana nach wichtigen Pipeline-Deals, die die Bilanz der Unternehmen stärkten, sowie in Relay Therapeutics nach Veröffentlichung positiver klinischer Daten zu seinem führenden Produktkandidaten, einem FGFR2-Inhibitor. BB Biotech baute auch ihre Positionen im etablierteren Unternehmen Incyte und im Gentherapie-Spezialisten Ionis aus. Gewinne nahm sie bei Neurocrine nach seiner Steigerung des Ingrezza-Umsatzes und bei Alnylam sowie Vertex angesichts ihrer Allzeit-Kurshochs mit. Die zusätzlichen Investitionen liessen BB Biotechs Investitionsgrad um rund 2.4% gegenüber dem 3. Quartal auf 113.6% zum Jahresende steigen.

Die Aufstockungen konzentrierten sich aufgrund von Bewertungsabweichungen vor allem auf Onkologieunternehmen wie Revolution Medicines, Fate Therapeutics, Black Diamond Therapeutics und Essa Pharma.

Portfolioupdate 4. Quartal 2022

Viele Länder und Experten erklärten die Pandemie für beendet, während die SARS-CoV-2-Infektionswellen im Jahr 2022 für die Gesundheitsbehörden weiterhin ein bedeutendes Thema darstellten. Die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat im Jahresverlauf eine Vielzahl von Präparaten zugelassen, darunter insgesamt 37 Arzneimittel und 7 Biopharmazeutika (Impfstoffe, Blut- und Zellprodukte). Die BB Biotech AG rechnet im kommenden Jahr mit zahlreichen Impulsgebern für den Sektor und ihre Portfoliounternehmen, darunter Produkteinführungen, Ergebnisse klinischer Studien, Lizenzgeschäfte und M&A-Aktivitäten.



2023: Spannende fundamentale Sektordaten und zunehmende Lizenzierungs-/M&A-Deals erwartet

Viele Länder und Experten erklärten die Pandemie für beendet, während die SARS-CoV-2-Infektionswellen im Jahr 2022 für die Gesundheitsbehörden weiterhin ein bedeutendes Thema darstellten. Die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat im Jahresverlauf eine Vielzahl von Präparaten zugelassen, darunter insgesamt 37 Arzneimittel und 7 Biopharmazeutika (Impfstoffe, Blut- und Zellprodukte).

Die BB Biotech AG rechnet im kommenden Jahr mit zahlreichen Impulsgebern für den Sektor und ihre Portfoliounternehmen, darunter Produkteinführungen, Ergebnisse klinischer Studien, Lizenzgeschäfte und M&A-Aktivitäten.

Die Ergebnisse zahlreicher klinischer Studien werden von den Portfoliounternehmen im Jahr 2023 mit Spannung erwartet. Der Fokus bei mRNA-Vakzinen verlagert sich von SARS-CoV-2 hin zu Impfstoffen gegen saisonale Atemwegsviren. Es wird erwartet, dass Moderna Daten zu seinem Grippeimpfstoff mRNA-1010 und seinem RSV-Vakzin mRNA-1345 vorlegt. Neurocrine dürfte Phase-III-Daten für Crinecerfont für kongenitale Nebennierenhyperplasie präsentieren. Argenx wird Phase-III-Daten für die chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) vorstellen und Ionis Ergebnisse eines Late-Stage-Versuchs zu Olezarsen, einem ApoCIII-Antisense-Oligonukleotid für das familiäre Chylomikronämie-Syndrom, vorlegen. Nach der Bekanntgabe positiver Daten der CLEAR-Studie für Bempedoinsäure Ende 2022 plant Esperion auf dem anstehenden ACC-Kongress am 4. März 2023 einen Late-Breaker zu Effektstärke und Versuchsdetails zu veröffentlichen. Das Investment Managementteam von BB Biotech erwartet von kleineren Unternehmen mit eigenen Produkt- und Therapieplattformen, wie etwa Generation Bio, Homology Medicines, Wave Life Sciences und Fate Therapeutics, wichtige Ergebnisse.

Zahlreiche Zulassungsanträge, Produktzulassungen und wichtige Indikationserweiterungen werden erwartet, die künftige Umsatz- und Gewinnchancen begünstigen:

- Die Zulassung der zwei Antisense-Nukleotide von Ionis: Eplontersen für TTR-Polyneuropathie und Tofersen für SOD1-amyotrophe Lateralsklerose
- Die erste Geneditierungstherapie (CTX001) von Crispr Therapeutics und Vertex bei Sichelzellerkrankung und Beta-Thalassämie
- Eine subkutane Darreichungsform von Efgartigimod bei generalisierter Myasthenia gravis (gMG) von Argenx
- Eine zweite Indikation für Valbenazin zur Behandlung von Chorea Huntington von Neurocrine
- Ein sNDA-Antrag für Patisiran bei ATTR-CM von Alnylam
- Zwei mRNA-basierte Impfstoffe, mRNA-1010 bei saisonaler Influenza und mRNA-1345 gegen saisonale RSV-Infektionen von Moderna
- Zuranolon für schwere depressive Störungen und post-partale Depression von Sage/Biogen
- Eine sNDA für Bempedoinsäure mit Daten zu kardiovaskulären Sicherheitsstudien (CVOT) von Esperion

Anleger fokussieren sich in Anbetracht des anspruchsvolleren Kapitalmarktumfeldes noch stärker auf früh verfügbare kommerzielle Erfolgskennzahlen und Geschäftsmodelle, die nachhaltige Renditen ermöglichen. Unter den Portfoliounternehmen werden Firmen wie beispielsweise Neurocrine Biosciences, Intra-Cellular Therapies, Incyte und Argenx im Mittelpunkt stehen. Die Lancierung von Orgovyx und Myfembree durch Myovant rückt angesichts dessen Übernahme durch Sumitomo Pharma in den Hintergrund.

Im Gegensatz zu diesen Late-Stage-Biotechunternehmen gestaltet sich die Finanzierung für Firmen mit Programmen in der früheren klinischen Entwicklung und Technologieplattformen inzwischen schwieriger. Kleinere Unternehmen setzen daher wieder verstärkt auf Lizenzvereinbarungen mit Pharmaunternehmen oder grossen Biotechfirmen, um stark verwässernde Kapitalerhöhungen zu vermeiden. Diejenigen, die eine sofortige Finanzierung benötigten, waren gezwungen, Geld zu unattraktiven Bewertungen aufzunehmen. In den Augen des Investment Managementteams bietet der Markt vielversprechende Anlagechancen. Es erwartet zunehmende M&A-Aktivitäten, da grosse Unternehmen ständig auf der Suche nach möglichen Pipelinekandidaten sind.

Schwerpunkt auf Big Data und künstliche Intelligenz

BB Biotech konzentriert sich zunehmend auf grosse Datensätze aus dem Gesundheitswesen, die Einblicke in F&E- und kommerzielle Möglichkeiten bieten. BB Biotech hat vor Kurzem ihre Data-Science-Kompetenz erweitert und neue, hochspezialisierte Experten in das Investment Managementteam aufgenommen, um den Investitionsprozess zu stärken. Das Investment Managementteam strebt weiterhin ein ausgewogenes Portfolio aus etablierteren Mid Caps und jungen Technologieführern in Übereinstimmung mit den Anlagerichtlinien an. Dank ihrer Struktur als Investmentgesellschaft kann BB Biotech nicht nur einen langfristigen Anlagehorizont verfolgen, sondern auch Investitionen tätigen, die keinen kurzfristigen Marktmeinungen folgen. BB Biotech sieht die Biotechbranche als vielversprechenden Wachstumsmarkt und räumt ihren Portfoliounternehmen angesichts attraktiver Bewertungen weiteres Kurspotenzial ein.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG

Dr. Erich Hunziker

Präsident

Laura Hamill

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Mitglied

Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Pearl Huang

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Mitglied

Portfolio Update Q4 2022

Das 4. Quartal 2022 hielt mehrere bedeutende Meilensteine für unsere Portfoliobeteiligungen bereit, so etwa klinische Ergebnisse, regulatorische Entscheidungen, Lizenzvereinbarungen und einige Übernahmen. Die klinischen Ergebnisse, die der Biotechsektor und unsere Portfoliounternehmen im 4. Quartal vorgelegt haben, fielen positiver als in den Vorquartalen aus. Das schwierige Umfeld an den Kapitalmärkten beeinflusste das Branchenverhalten und führte zu mehr Lizenzvereinbarungen als alternative Quelle für eine nicht verwässernde Finanzierung. Darüber hinaus konzentrierten sich die opportunistischen Akquisitionsaktivitäten auf kommerziell arbeitende Unternehmen und trieben die Kurse der Übernahmekandidaten infolge der gebotenen Prämien in Richtung Allzeithoch.

Zahlreiche Meilensteine und klinische Versuchsdaten

Unsere Portfoliounternehmen veröffentlichten für ihre spätklinischen Entwicklungsprogramme im 4. Quartal 2022 unterschiedliche Ergebnisse. Esperion teilte mit, dass Nexletol (Bempedoinsäure) zur Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen in einer Studie den primären Endpunkt erreicht hat. Die richtungsweisende Studie mit über 14 000 Patienten zeigte eine statistisch signifikante Risikominderung bei MACE-4-Patienten (MACE; schwerwiegende unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse), denen täglich 180 mg NEXLETOL verabreicht wurden, gegenüber der Placebogruppe. Ausführliche Ergebnisse werden als brandaktuelles Abstract auf der Annual Scientific Session & Expo des World Congress of Cardiology im März 2023 präsentiert.

Exelixis gab bekannt, dass die Phase-III-Studie CONTACT-01 den primären Endpunkt während der finalen Analyse nicht erreicht hat. Bei Patienten mit metastasierendem nicht kleinzelligem Lungenkarzinom, deren Krankheit während oder nach der Behandlung mit einem Immun-Checkpoint-Inhibitor und einer platinbasierten Chemotherapie fortschritt, zeigte die Gabe von Cabometyx (Cabozantinib) in Kombination mit Tecentriq (Atezolizumab) keine Verbesserung des Gesamtüberlebens verglichen mit Docetaxel.

Die sich ständig weiterentwickelnden SARS-CoV-2-Stämme bleiben für die Entwicklung von Auffrischimpfungen eine Herausforderung.

Die sich ständig weiterentwickelnden SARS-CoV-2-Stämme bleiben für die Entwicklung von Auffrischimpfungen eine Herausforderung. Moderna informierte, dass seine neuartigen mRNA-Impfstoffe starke Antikörpertiter gegen zahlreiche Omikron-Varianten entwickeln. In einer Phase-II/III-Studie löste eine 50-µg-Boosterdosis von mRNA-1273.222 bei zuvor geimpften und geboosterten Studienteilnehmern eine bessere neutralisierende Antikörperreaktion gegen die Omikron-Varianten BA.4 und BA.5 als eine 50-µg-Boosterdosis von mRNA-1273 (Spikevax) aus.

Zahlreiche Portfoliounternehmen legten im 4. Quartal 2022 vielversprechende Proof-of-Concept-Daten vor. Moderna und sein Partner Merck veröffentlichten Top-Line-Daten der Phase-IIb-Studie KEYNOTE-942 für ihren personalisierten mRNA-Krebsimpfstoff mRNA-4157/V940. In Kombination mit Keytruda zeigte mRNA-4157/V940 eine statistisch signifikante und klinisch bedeutsame Verbesserung (44% Risikominderung) des rezidivfreien Überlebens (RFS) gegenüber Keytruda als Einzeltherapie zur adjuvanten Behandlung von Patienten mit Melanom im Stadium III/IV nach vollständiger Resektion. Merck hatte bereits vor Jahren einer gemeinsamen Entwicklungs- und Vermarktungskoooperation mit Moderna zugestimmt. Die beiden Unternehmen werden voraussichtlich mehrere Zulassungsstudien für die Kombinationstherapie aus mRNA-4157/V940 und Keytruda in unterschiedlichen adjuvanten Situationen initiieren.

Zahlreiche Portfoliounternehmen legten im 4. Quartal 2022 vielversprechende Proof-of-Concept-Daten vor.

Ionis und sein Entwicklungspartner GSK publizierten positive Ergebnisse einer Phase-II-Studie zu Bepirovirsen, einem Antisense-Oligonukleotid in der Entwicklungsphase für Patienten mit chronischer Hepatitis B. Den Daten zufolge führte die Behandlung mit Bepirovirsen nach 24 Wochen zu einer anhaltenden Beseitigung des Hepatitis-B-Oberflächenantigens (HBsAg) und des Hepatitis-B-Virus (HBV) bei Menschen mit chronischer Hepatitis B. GSK kündigte an, im Jahr 2023 zulassungsrelevante Phase-III-Studien zu beginnen.

Arvinas veröffentlichte Ergebnisse der Kohortenerweiterung der Phase-II-Studie zu ARV-471, einem neuartigen PROTAC-Östrogenrezeptor-Protein-Degrader. Bei 38% der auswertbaren Patienten zeigte sich nicht nur ein klinischer Nutzen, sondern auch ein günstiges Verträglichkeitsprofil. Gemeinsam mit Pfizer entwickelt Arvinas ARV-471 zur Behandlung von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem ER-positivem/HER2-negativem Brustkrebs. Beide Unternehmen gehen davon aus, dass sie mit der Studie zur Kombinationstherapie aus ARV-471 und Palbociclib im 2. Halbjahr 2023 beginnen werden.

Neurocrine meldete, dass sein Prüfpräparat NBI-827104 den primären Endpunkt der Phase-II-Studie STEAMBOAT zur Evaluierung der Wirksamkeit, Sicherheit, Verträglichkeit und Pharmakokinetik gegenüber dem Placebo bei pädiatrischen Patienten mit epileptischer Enzephalopathie und kontinuierlichen Spike-Wave-Entladungen im Schlaf nicht erreicht hat. NBI-827104 war grundsätzlich gut verträglich.

Celldex Therapeutics, einer unserer jüngsten Neuzugänge, kündigte neue Daten für seine Open-Label-Studie der Phase Ib zu Barzolvolimab bei Patienten mit H1-Antihistaminika-refraktärer, chronischer induzierbarer Urtikaria (Nesselsucht) an. Ausserdem zeigten sämtliche Patienten mit Kälteurtikaria nach Verabreichung einer Einzeldosis Barzolvolimab, einem humanisierten monoklonalen Antikörper, der die Rezeptor-Tyrosinkinase KIT bindet, eine vollständige Ansprechrate.

Zahlreiche Meilensteine bei regulatorischen Entscheidungen

BB Biotechs Portfoliounternehmen legten im 4. Quartal 2022 Updates zu zahlreichen regulatorischen Entscheidungen vor, die unter anderem folgende Unternehmen und Wirkstoffe betreffen:

- Agios Pharmaceuticals gab bekannt, dass es von der Europäischen Kommission die Marktzulassung für PYRUKYND® zur Behandlung von Pyruvatkinase-Mangel bei Erwachsenen erhalten hat. PYRUKYND® ist ein einzigartiger oraler Pyruvatkinase-Aktivator und die erste zugelassene krankheitsmodifizierende Therapie für Patienten in der EU mit dieser seltenen, kräftezehrenden und lebenslangen hämolytischen Anämie.
- Die Zulassung für Modernas Omikron-adaptierten bivalenten COVID-19-Booster wurde auf Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahre erweitert. Die Zulassung basiert auf einer Boosterdosis von 10 µg, der eine abgeschlossene primäre Grundimmunisierung mit Modernas Originalimpfstoff vorausgegangen ist. Die Boosterdosis von mRNA-1273.222 enthält mRNA, die für das Spike-Protein der Omikron-Varianten BA.4 und BA.5 sowie die ursprünglichen SARS-CoV-2-Virusvarianten kodieren.
- Macrogenics verkündete, dass Teplizumab, ein monoklonaler Anti-CD3-Antikörper, den Macrogenics vor einigen Jahren entwickelt hat, von der US-Zulassungsbehörde als biopharmazeutisches Produkt (BLA) zugelassen wurde. Provention Bio hatte im Mai 2018 die Rechte an Teplizumab erstanden und Macrogenics steht gemäss dem Kaufvertrag nun eine Meilensteinzahlung in Höhe von USD 60 Mio. zu.
- Alnylam Pharmaceuticals teilte mit, dass es von der FDA eine Indikationserweiterung für OXLUMO® (Lumasiran) zur Behandlung Jugendlicher und Erwachsener mit primärer Hyperoxalurie Typ 1 (PH1) erhalten hat. Die Label-Erweiterung basiert auf positiven Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten der Phase-III-Studie ILLUMINATE-C und folgt auf die FDA-Erstzulassung im Jahr 2022. So ist neuerdings die Behandlung von PH1-Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, einschliesslich Patienten mit Nierenversagen und Hämodialyse-Patienten erlaubt.

Nützliche Kooperationen im 4. Quartal 2022

Nicht verwässernde Kapitalerhöhungen stellen inzwischen eine attraktive neue Finanzierungsquelle für kleinere Unternehmen dar, die in den vergangenen 18 Monaten heftig abgewertet wurden. Firmen mit eigenen Technologieplattformen sind ausgezeichnet positioniert, um vorhandene Klippen zu umschiffen. So verkündeten Macrogenics und Gilead den Abschluss eines exklusiven Options- und Kooperationsvertrages zur Entwicklung von MGD024, einem bispezifischen Antikörper, der unter Zuhilfenahme der DART®-Plattform von Macrogenics CD123 und CD3 bindet, und zwei weiterer Forschungsprogramme zu bispezifischen Antikörpern. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Macrogenics von Gilead eine Vorauszahlung in Höhe von USD 60 Mio. und hat Anspruch auf bis zu USD 1.7 Mrd. bei Erreichen von Meilensteinen hinsichtlich Entwicklung, Zulassung und Vermarktung. Macrogenics hat darüber hinaus Anspruch auf gestaffelte, zweistellige Beteiligungen am weltweiten Nettoumsatz mit MGD024 und eine Pauschalgebühr auf den weltweiten Nettoumsatz von Produkten aus den beiden Forschungsprogrammen.

Eine ähnliche Vereinbarung zur Forschungskooperation und kommerziellen Lizenzierung haben auch Mersana und die Merck KGaA geschlossen, um unter Nutzung von Mersanas Immunosynthen-Plattform neuartige Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) zu erforschen, die bis zu zwei pharmakologische Angriffspunkte adressieren. Mithilfe der STING-Agonist-basierten Immunosynthen-Plattform können systemisch verabreichte ADCs erzeugt werden, die die STING-Signalkette sowohl in tumorresidenten Immunzellen als auch in Antigen-exprimierenden Tumorzellen lokal aktivieren und so das Antitumor-Potenzial freisetzen, das

von einer Stimulation des angeborenen Immunsystems ausgeht. Mersana erhält eine Vorauszahlung in Höhe von USD 30 Mio. Darüber hinaus hat das Unternehmen Anspruch auf die Erstattung bestimmter Kosten, den Erhalt potenzieller Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu USD 800 Mio. für definierte Entwicklungs-, Zulassungs- und Vermarktungsziele sowie auf gestaffelte Lizenzzahlungen bis zu einem niedrigen zweistelligen Prozentsatz auf weltweite Umsatzerlöse jeglicher ADCs, die im Rahmen der Vereinbarung entwickelt und zugelassen werden.

Eine noch umfangreichere Zusammenarbeit vereinbarten Wave Life Sciences und GSK. Die Zusammenarbeit umfasst Oligonukleotid-Therapeutika von Wave Life Sciences, darunter auch das präklinische RNA-Editierungsprogramm WVE-006 zur Behandlung von Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (AATD). Die Forschungskooperation wurde zunächst auf vier Jahre festgelegt. Sie kombiniert die einzigartigen Erkenntnisse von GSK im Bereich der Humangenetik und dessen globale Entwicklungs- und Vermarktungskompetenz mit Wave Life Sciences' firmeneigener Technologie-Plattform PRISM™ für die Entdeckung- und Entwicklung von Arzneimitteln. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Wave Life Sciences eine Vorauszahlung von USD 170 Mio., die eine Barzahlung von USD 120 Mio. und eine Kapitalbeteiligung in Höhe von USD 50 Mio. beinhaltet. Beim WVE-006-Programm hat Wave Life Sciences zudem Anspruch auf bis zu USD 225 Mio. an Meilensteinzahlungen für Entwicklung und Markteinführung und auf bis zu USD 300 Mio. an umsatzbezogenen Meilensteinzahlungen sowie auf gestaffelte Umsatzbeteiligungen. Nach Abschluss der First-in-Patient-Studie geht die Verantwortung für Entwicklung und Vermarktung von Wave Life Sciences auf GSK über. Zudem hat Wave Life Sciences für jedes von GSKs acht Kooperationsprogrammen Anspruch auf bis zu USD 130 bis 175 Mio. an Meilensteinzahlungen für Entwicklung und Markteinführung und auf USD 200 Mio. an umsatzbezogenen Meilensteinzahlungen sowie auf gestaffelte Umsatzbeteiligungen. Wave Life Sciences leitet die gesamte präklinische Forschung für die gemeinsam mit GSK entwickelten Programme so lange, bis IND-Studien durchgeführt werden können. Die GSK-Kooperationsprogramme werden zur Durchführung der IND-Studien, klinischen Entwicklung und Vermarktung an GSK übertragen. Die Zusammenarbeit beinhaltet die Option, die Dauer der Forschung um bis zu drei weitere Jahre zu verlängern und gleichzeitig die Zahl der für beide Unternehmen verfügbaren Programme zu erhöhen.

Agios sicherte seine Eigenfinanzierung für die Zukunft weiter ab, indem es seine Bilanzposition durch die Monetarisierung von Lizenzen an Tibsovo verbesserte. Das Unternehmen hat seinen Anspruch auf fünfprozentige Beteiligungen am Nettoumsatz von Serviers TIBSOVO® (Ivosidenib-Tabletten) in den USA für eine einmalige Zahlung in Höhe von USD 131.8 Mio. an Sagard abgetreten, behält aber seinen Anspruch auf eine potenzielle künftige Meilensteinzahlung in Höhe von USD 200 Mio. für Vorasidenib sowie auf eine 15%ige Beteiligung am Nettoumsatz von Vorasidenib in den USA.

Selektive Übernahmeaktivitäten im 4. Quartal

Da sich die M&A-Aktivitäten immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau bewegen und sich hauptsächlich auf umsatzstarke Biotechnologieunternehmen konzentrieren, kamen dem Sektor zwei grössere Transaktionen zugute, nämlich Amgens Offerte für Horizon und Biohavens Übernahme durch Pfizer. BB Biotech hat an diesen zwei grossen Deals nicht partizipiert, profitierte aber von der Akquisition Myovants durch Sumitomo Pharma, nachdem das anfängliche Angebot von USD 22.75 auf USD 27.00 pro Aktie in bar nach oben korrigiert wurde. Die Transaktion liegt deutlich unter unseren firmeninternen Bewertungsannahmen und bedarf noch der Genehmigung durch die Minderheitsaktionäre.

Unser Portfolio umfasst neben Übernahmekandidaten auch grössere und etabliertere Unternehmen, die ständig Ausschau nach Unternehmen, Vermögenswerten und Technologien halten, um ihr Pipeline- und Produktangebot zu stärken, wie etwa Incyte. Incyte gab den Kauf von Villarís bekannt, einem Privatunternehmen mit Fokus auf Autoimmunerkrankungen, dessen Leitsubstanz Auremolimab zur Behandlung von Vitiligo ist. Laut dem Vertrag übernimmt Incyte Villarís und die weltweiten Exklusivrechte für die Entwicklung und Vermarktung von Auremolimab für sämtliche Anwendungsgebiete, einschliesslich Vitiligo und anderer Autoimmun- und Entzündungskrankheiten. Incyte leistet eine Vorauszahlung von USD 70 Mio. und Villarís-Aktionäre haben Anspruch auf bis zu USD 310 Mio. bei Erreichen bestimmter Entwicklungs- und Zulassungsmeilensteine. Zusätzlich muss Incyte bis zu USD 1.05 Mrd. zahlen, wenn bestimmte kommerzielle Meilensteine beim Nettoumsatz mit Auremolimab erreicht werden.

Portfolio auf einen Blick

Wertschriften per 31. Dezember 2022

Gesellschaft	Anzahl Wertschriften	Veränderung seit 31.12.2021	Währung	Aktienkurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wertschriften	In % des Eigenkapitals	In % der Gesellschaft
Ionis Pharmaceuticals	9 635 000	(597 973)	USD	37.77	336.4	11.0%	12.5%	6.8%
Argenx SE	892 503	(78 035)	USD	378.83	312.6	10.2%	11.6%	1.6%
Neurocrine Biosciences	2 730 000	(285 400)	USD	119.44	301.5	9.9%	11.2%	2.8%
Moderna	1 501 951	(161 398)	USD	179.62	249.4	8.2%	9.3%	0.4%
Vertex Pharmaceuticals	930 523	(99 477)	USD	288.78	248.4	8.1%	9.2%	0.4%
Incyte	2 891 077	(5 923)	USD	80.32	214.7	7.0%	8.0%	1.3%
Alnylam Pharmaceuticals	890 000	(220 000)	USD	237.65	195.5	6.4%	7.3%	0.7%
Intra-Cellular Therapies	3 291 479	(246 940)	USD	52.92	161.0	5.3%	6.0%	3.5%
Myovant Sciences	5 872 639	(249 400)	USD	26.96	146.4	4.8%	5.5%	6.1%
Revolution Medicines	4 777 562	1 356 100	USD	23.82	105.2	3.4%	3.9%	5.4%
Agios Pharmaceuticals	4 030 792	(281 500)	USD	28.08	104.6	3.4%	3.9%	7.3%
Sage Therapeutics	2 950 278	(219 826)	USD	38.14	104.0	3.4%	3.9%	5.0%
Celldex Therapeutics	1 800 000	1 800 000	USD	44.57	74.2	2.4%	2.8%	3.8%
Arvinas	2 136 412	(40 491)	USD	34.21	67.6	2.2%	2.5%	4.0%
Relay Therapeutics	4 120 720	34 758	USD	14.94	56.9	1.9%	2.1%	3.4%
Macrogenics	8 929 963	1 654 399	USD	6.71	55.4	1.8%	2.1%	14.5%
Fate Therapeutics	4 839 779	1 138 443	USD	10.09	45.1	1.5%	1.7%	5.0%
Exelixis	2 654 500	(180 500)	USD	16.04	39.4	1.3%	1.5%	0.8%
Crispr Therapeutics	888 605	(60 979)	USD	40.65	33.4	1.1%	1.2%	1.1%
Wave Life Sciences	4 494 458	(108 400)	USD	7.00	29.1	1.0%	1.1%	5.2%
Beam Therapeutics	693 121	86 300	USD	39.11	25.1	0.8%	0.9%	1.0%
Esperion Therapeutics	4 194 064	(283 900)	USD	6.23	24.2	0.8%	0.9%	5.7%
Mersana Therapeutics	4 066 200	(68 800)	USD	5.86	22.0	0.7%	0.8%	4.1%
Kezar Life Sciences	3 000 000	(1 918 148)	USD	7.04	19.5	0.6%	0.7%	4.4%
Essa Pharma	7 879 583	2 863 769	USD	2.52	18.4	0.6%	0.7%	17.9%
Scholar Rock Holding	2 132 725	(142 400)	USD	9.05	17.8	0.6%	0.7%	4.1%
Rivus Pharmaceuticals ¹⁾			USD		16.2	0.5%	0.6%	
Generation Bio Co.	3 608 280	(244 900)	USD	3.93	13.1	0.4%	0.5%	6.1%
Black Diamond Therapeutics	5 377 839	1 937 839	USD	1.80	8.9	0.3%	0.3%	14.8%
Molecular Templates	11 192 003	400 000	USD	0.33	3.4	0.1%	0.1%	19.9%
Homology Medicines	1 622 522	(114 600)	USD	1.26	1.9	0.1%	0.1%	2.8%
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	8 733 538	USD	0.00	0.0	0.0%	0.0%	
Total Wertschriften					3 051.3	100.0%	113.6%	
Übrige Aktiven					2.0		0.1%	
Übrige Verbindlichkeiten					(367.3)		(13.7%)	
Innerer Wert					2 686.1		100.0%	

¹⁾ Nicht börsennotierte Gesellschaft

Wechselkurs per 31.12.2022: USD/CHF: 0.9245

2023: Zahlreiche Impulsgeber für den Biotechsektor vorhanden

Der technologische Fortschritt ist die Basis für die Transformation vieler Indikationsgebiete, wobei insbesondere mRNA, siRNA und ASO-basierte Medikamente eine bedeutende Rolle zukommt. Ebenfalls stehen Antikörper-Wirkstoff-Konjugate oder Gentherapien im Zentrum des Interesses, bei denen wichtige Entwicklungsschritte erwartet werden. Nicht zuletzt dürften die M&A-Aktivitäten nehmen und vermehrt Partnerschaften zu beobachten sein.

Höhere Kapitalkosten werden zur neuen Realität

Die Produkte von Biotechunternehmen durchlaufen einen umfassenden Entwicklungsprozess. Er umfasst jahrelange Kapitalinvestitionen, zunächst in die technologische Ausrüstung sowie die Forschung und Auswahl des gewünschten Wirkstoffs und später in deren langjährige klinische Entwicklung. Nach der Zulassung eines Medikaments bedarf es eines kapitalintensiven Geschäftsmodells, um es zu lancieren. Nach dessen erfolgreicher Markteinführung vergehen weitere zwei bis drei Jahre, bis das Präparat Gewinne abwirft. Medikamentenentwickler müssen sich somit auf eine jahrelange Durststrecke und in vielen Fällen auf zahlreiche Zwischenfinanzierungen bis zur Rentabilität eines Arzneimittels einstellen. Damit aber nicht genug: Zusätzlich erschwert wird das Ganze noch durch das aktuelle Kapitalmarktumfeld und einen US-Leitzins von 4.5% per Ende 2022. Das impliziert, dass die erwarteten Kapitalrenditen gestiegen sind und somit höhere Abzinsungssätze für die Diskontierung künftiger Cashflows angewandt werden, die in der Summe den Nettobarwert ergeben.

Da die Handlungsfreiheit vieler Unternehmen durch diese heftigen Zinserhöhungen stark eingeschränkt ist, passt sich die Branche schrittweise an die neue Realität an. So besinnen sich hochrangige Vertreter von führenden F&E- und Technologieunternehmen wieder auf die Gründung von Partnerschaften mit grösseren, rentablen und gut kapitalisierten Biotechnologie- und Pharmafirmen.

Die Gespräche mit Managementteams drehen sich in Anbetracht eines solchen Umfelds immer häufiger um Geschäftsmodelle und verfügbare Anpassungsmöglichkeiten – oder Alternativen. Die Führungskräfte der meisten Unternehmen berücksichtigen in ihren langjährigen Planungen höhere Kapitalkosten, obwohl in den letzten Quartalen mehr Firmen mit überwiegend starker Gewinngenerierung übernommen wurden und eine deutliche Beschleunigung bei Lizenzverträgen zu verzeichnen war. Unternehmen greifen immer häufiger auf hybride Modelle zurück, wobei sie Partnerschaften für einige Produkte eingehen, aber andere Produkte in Eigenregie entwickeln und vermarkten, was vor allem für Unternehmen mit Plattformtechnologien gilt. Unternehmen, die nur über ein einzelnes Produkt verfügen, können zwar weiterhin durchaus erfolgreich auf dem Markt bestehen, aber angesichts ihres stetigen Kapitalbedarfs leicht Opfer einer rückläufigen Bewertung werden.

Technologischer Fortschritt als Basis für die Transformation vieler Indikationsgebiete

mRNA-Impfstoffe haben sich während der Pandemie bewährt, sowohl hinsichtlich Wirksamkeit und Markteinführungszeit als auch in Bezug auf die Skalierung ihrer Produktionskapazitäten. Aber auch die jüngsten Phase-III-Daten zu Modernas RSV-Vakzin sind äusserst vielversprechend und können sich mit den Studienergebnissen der besten und neusten sonstigen vergleichbaren Impfstoffkandidaten messen. Ähnlich wird es sich in Zukunft voraussichtlich bei Grippeimpfstoffen verhalten. mRNA-Vakzine dürften gegenüber analogen Pendanten eine gleichwertige Wirksamkeit und das Potenzial für eine künftige iterative Überlegenheit aufweisen, indem die inhärenten Vorteile der Technologie zur Erweiterung der Valenz von Antigenen und der Stammabdeckung genutzt werden. In Anbetracht dessen und der schnelleren Stammauswahl und -anpassung an neue Varianten sowie der Kombinierbarkeit, die die Abdeckung der zwei bis drei grössten Märkte für Atemwegsviren mit einer einzigen Impfung ermöglicht, trauen wir mRNA-Impfstoffen beachtliche Marktanteilgewinne zu.

Zu den Technologieplattformen und Wirkstoffen, die eher klassische Marktzyklen durchlaufen – die also zunächst für seltene Krankheiten indiziert werden und in der nächsten Generation dann auch bei weiter verbreiteten Krankheiten zum Einsatz kommen –, gehören beispielsweise die RNA-basierten Wirkstoffe auf Grundlage von kleinen eingreifenden RNA (siRNA) und Antisense-Oligonukleotiden (ASO). Die entsprechenden Unternehmen (z.B. Alnylam oder Ionis) machen stetige Fortschritte, was sich am deutlichsten in den aktuellen und zukünftigen Produktangeboten zur Behandlung von Transthyretin-vermittelter Amyloidose widerspiegelt. Bei hgTTR-Patienten mit Polyneuropathie haben beide Unternehmen positive Ergebnisse ihrer Late-Stage-Versuche vorgelegt und die Wirkstoffe der zweiten Generation befinden sich in der Zulassungsphase oder wurden bereits zugelassen. Darüber hinaus befinden sich diese Wirkstoffe im Spätstadium der klinischen Entwicklung für den deutlich umfassenderen Anwendungsbereich der TTR-Kardiomyopathie. Versuchsergebnisse werden innerhalb der nächsten Jahre erwartet. Beide Unternehmen entwickeln siRNA- und ASO-basierte Medikamente für weitere grosse Patientenpopulationen, wie etwa für Patienten mit hohen Triglycerid- oder Lipidwerten oder anderen kardiovaskulären Risikofaktoren wie erhöhtem Lipoprotein (a), resistenter Hypertonie und komplexeren neurologischen Indikationen wie der Alzheimerkrankheit. Dass Medikamente auch für diese grösseren Patientengruppen geeignet sind, liegt an der deutlich verbesserten Technologie. Sie ermöglicht die bequemere Verabreichung von Arzneimitteln in grösseren Abständen und in niedrigeren Dosen, gewährleistet eine hohe Wirksamkeit sowie sehr gute Sicherheit und verursacht zudem nur wenige unerwünschte Ereignisse. Wir erwarten beachtliche Fortschritte und weitere Produktzulassungen im Jahr 2023 und darüber hinaus, da Patienten- und Umsatzpotenzial der Wirkstoffklasse kräftig steigen dürften.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate – erneut im Zentrum des onkologischen Interesses

Wie die Fortschritte bei neuen Wirkstoffformaten spielen auch die Antikörper-Wirkstoff-Konjugate im Bereich solider Tumore eine immer wichtigere Rolle. Erwähnt seien in diesem Zusammenhang die erfolgreiche Lancierung von ADC-Arzneimitteln durch Pharmariesen als Behandlungsoption für Brustkrebspatientinnen, die jüngsten Produktzulassungen ImmunoGens und die für die zweite Jahreshälfte 2023 erwarteten Ergebnisse klinischer Studien Mersanas. ADCs haben sich im Onkologiebereich zu einem echten Verkaufsschlager entwickelt, weil andere Ansätze zur Verbesserung der klinischen Ergebnisse von PD1/PDL1-Antikörpern bisher stets eine grosse Herausforderung darstellten. Erstere sind aber nicht wirklich neu auf dem Markt, denn sie werden bereits seit Jahrzehnten untersucht.

Wie die Fortschritte bei neuen Wirkstoffformaten spielen auch die Antikörper-Wirkstoff-Konjugate im Bereich solider Tumore eine immer wichtigere Rolle.

Macrogenics, Incyte und Exelixis sind Unternehmen im Portfolio von BB Biotech, die ADCs zur Behandlung unterschiedlicher solider Tumore entwickeln. Die Herausforderungen der Vergangenheit, wie zum Beispiel eine bessere Ausrichtung auf Tumore, eine gute Zuführung der Toxin-Nutzlast zu den Zellen und entweder die Aufnahme oder die proximale Abtötung werden durch neuartige Oberflächen-Targets, eine bessere Linker-Technologie und tumorspezifische Toxine adressiert. Dadurch öffnet sich ein breiteres therapeutisches Fenster und lassen sich bessere Behandlungsergebnisse erzielen. Da die Wurzeln der meisten Wirkstoffe in den Bemühungen der Krebsforschung liegen, dürften ADCs eine gute Option als Letztlinientherapie darstellen. Zudem punkteten sie in früheren Behandlungslinien für Krebspatienten durch ein gutes Wirksamkeits- und Verträglichkeitsprofil, sodass sie für die Arzneimittelentwicklungsindustrie wahrscheinlich zu einem äusserst attraktiven Geschäftsfeld avancieren werden.

BB Biotech Investmentstrategie

Unsere Investmentstrategie sieht vor, Kapital in vielversprechende Technologieplattformen und aussichtsreiche Wirkstoffe in der frühen klinischen Phase zu investieren und die entsprechenden Firmen bei der klinischen Entwicklung, der behördlichen Zulassung, der Markteinführung und der Generierung von nachhaltigem Umsatz- und Gewinnwachstum zu begleiten, bis sie schliesslich zu reiferen Unternehmen herangewachsen sind. Am Ende dieses langfristig ausgelegten Anlagezyklus verkaufen wir unsere Beteiligung an den Unternehmen und investieren die Erlöse in neue verheissungsvolle Kandidaten. Kleinere und mittelgrosse Firmen bleiben auf diese Weise attraktive Lizenzpartner für Pharmariesen und grosskapitalisierte Biotechunternehmen, entweder durch Abschluss attraktiver Geschäftsentwicklungsvereinbarungen oder letztendlich durch Konsolidierung.



In-vivo-Gentherapien und erste Ex-vivo-Gentherapeutika kommen 2023 auf den Markt

Die fortschrittlichsten Plattformansätze in der Gentherapie und bei der Geneditierung halten langsam Einzug in das Gesundheitswesen. Therapien, die im Abstand von vielen Jahren oder sogar nur einmalig verabreicht werden, kommen Patienten mit monogenetischen Krankheiten entgegen, die eine hohe Krankheitslast darstellen und beachtliche Kosten für das Gesundheitssystem verursachen. In-vivo-Gentherapien zur Behandlung von Hämophilie stehen kurz vor der Markteinführung, solche zur Behandlung anderer Krankheiten, bei denen dysfunktionale Gene durch ein virales Trägersystem ersetzt werden können, befinden sich in der letzten klinischen Prüfungsphase. Unser Portfoliounternehmen Generation Bio arbeitet weiter an der Entwicklung einer virenfreien Verabreichungsform für ceDNA, die eventuell mehr Sicherheit und gegebenenfalls die Möglichkeit einer wiederholten Verabreichung bietet. Wir erwarten Fortschritte und weitere Updates im Verlauf von 2023. Von elementarem Interesse für BB Biotech's Investmentteam sind zunächst Ex-vivo-Gentherapeutika wie etwa CTX001, das von Crispr Therapeutics und seinem Entwicklungs- und Vermarktungspartner Vertex entwickelt wird. Zulassungsrelevante Entscheidungen von FDA und EMA werden Ende 2023 erwartet, gefolgt von der Markteinführung dieses einmaligen, funktionalen Heilmittels für Patienten mit Sichelzellanämie und Beta-Thalassämie. Im Rahmen zukunftsweisender Ansätze wird die In-vivo-Verabreichung des Geneditierungsenzyms und der erforderlichen genetischen Fragmente getestet, um eine Korrektur von Gendefekten oder -aberrationen zu erreichen. Unseres Erachtens ermöglicht die Vermeidung von Doppelstrangbrüchen der DNA in einem In-vivo-Umfeld neben dem Base Editing als eine weitere Iteration das Prime Editing. Wir halten unser Investment in Beam Therapeutics daher mit Blick auf Zugang zu nukleasefreien Ansätzen, deren Eigenschaften und das geistige Eigentum daran für besonders wichtig. Die Ungewissheit in Bezug auf Preisstrategien, aber insbesondere auf die Akzeptanz dieses neuartigen Konzepts und dieser bahnbrechenden Technologie durch die Patienten, bleibt bestehen und wird von Anlegern in den kommenden Jahren genau beobachtet und beurteilt werden. Interessanterweise werden die meisten Produkte in der klinischen Phase von kleineren und mittelgrossen Biotechnologieunternehmen entwickelt. Grössere Unternehmen schauen zunächst lediglich von der Seitenlinie aus zu. Steigen die Erfolgsaussichten dieser Produkte, versuchen grosse Unternehmen sich dann schliesslich durch teure Übernahmen Zugriff auf diese Präparate zu verschaffen.

Geschäftskonzepte und M&A-Aktivitäten im Wandel

Nach dem deutlichen Rückgang der M&A-Aktivitäten im Vergleich zum Spitzenjahr 2019 sind viele Pharmaunternehmen und Biotechriesen weiterhin in der Lage, kleinere und mittelgrosse Biotechfirmen zu übernehmen. Einigen Grossunternehmen stehen hohe Milliardenbeträge für M&As zur Verfügung, womit fast jedes unserer Portfoliounternehmen zu einem möglichen Übernahmekandidaten wird. Sollten kleine und mittelgrosse Unternehmen nach wie vor viel versprechende Medikamente und Plattformtechnologien entwickeln und attraktiv bewertet bleiben, dürften die M&A-Aktivitäten in unseren Augen anhalten und in den kommenden Jahren zunehmen. Hauptimpulsgeber für entsprechende Akquisitionen bleiben Patentklippen bei umsatzstarken und gewinnträchtigen Medikamenten vieler grosskapitalisierter Unternehmen. Es bleibt abzuwarten, wie sich grosse Biopharmakonzerne verhalten: Ziehen sie es vor, mit Unternehmen ähnlicher Grösse zu konsolidieren, um Synergien und Kosteneinsparungen zu realisieren, oder entscheiden sie sich für die Übernahme kleinerer und mittelgrosser Firmen, um die Bedrohung für ihr Umsatz- und Gewinnergebnis abzuwenden. Viele Grossunternehmen haben in den letzten Jahren zahlreiche Zukäufe getätigt, wobei sich eine neue Akquisitionswährung herauskristallisiert hat – sie bieten Aktien statt Cash. Die Bewertungen kleinerer und mittelgrosser Unternehmen stehen weiterhin unter Druck, wie die Tatsache zeigt, dass die acht grössten

Indexschwergewichte im NBI eine höhere kumulierte Marktkapitalisierung ausweisen als die übrigen 265 Indexmitglieder.

Fokus der Gesundheitspolitik gilt der Implementierung des US Inflation Reduction Act (IRA)

Der Gesundheitssektor und mehr noch die Subsektoren der Arzneimittelentwicklung, also die Pharma- und Biotechbranche, waren schon immer von politischen Veränderungen in bedeutenden Märkten wie zum Beispiel den USA betroffen. Nachdem die US-Zwischenwahlen im November 2022 zu einer Spaltung des Kongresses geführt haben, wird dem im Sommer verabschiedeten Inflationsbekämpfungsgesetz (IRA) im Jahr 2023 wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil.

Unternehmen und Investoren werden aufmerksam verfolgen, wie das Gesetz implementiert wird und vor allem wann die erste Liste der von Preisnachlässen betroffenen Medikamente veröffentlicht wird und welche Arzneimittel auf dieser Liste aufgeführt werden. Alles in allem dürften kleinere Unternehmen, die neue Arzneimittel auf den Markt bringen, von zahlreichen Ausnahmeregelungen profitieren und voraussichtlich weniger betroffen sein als Pharmaunternehmen mit älteren Arzneimitteln, die für Medicare- und Medicaid-Patienten bestimmt sind.

Finanzbericht

Finanzbericht	26–64
Konsolidierte Jahresrechnung	27
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	27
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	28
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	29
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	31
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	49
Jahresrechnung BB Biotech AG	54
Bilanz per 31. Dezember	54
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	55
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	56
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	61

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in CHF 1 000	Anmerkungen	2022	2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 948	2 835
Wertschriften	4	3 051 349	3 641 112
Übrige Aktiven		92	135
		3 053 389	3 644 082
Total Aktiven		3 053 389	3 644 082
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	363 000	355 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4 143	5 431
Steuerverbindlichkeiten		111	158
		367 254	360 589
Total Verbindlichkeiten		367 254	360 589
Eigenkapital			
Aktienkapital	7	11 080	11 080
Eigene Aktien	7	(36 508)	(9 205)
Gewinnreserven	7	2 711 563	3 281 618
		2 686 135	3 283 493
Total Passiven		3 053 389	3 644 082
Innerer Wert pro Aktie in CHF		49.00	59.40

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 14. Februar 2023 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2022	2021
Betriebsertrag			
Zinsertrag		4	–
Fremdwährungsgewinne		1 253	–
Übriger Betriebsertrag		4	4
		1 261	4
Betriebsaufwand			
Nettoverlust aus Wertschriften	4	(314 265)	(343 595)
Finanzaufwand		(1 726)	(986)
Fremdwährungsverluste		–	(962)
Verwaltungsaufwand	8	(38 747)	(52 595)
Übriger Betriebsaufwand	9	(4 274)	(6 607)
		(359 012)	(404 745)
Betriebsergebnis vor Steuern	12	(357 751)	(404 741)
Gewinnsteuern	10	(61)	(67)
Periodenergebnis		(357 812)	(404 808)
Gesamtergebnis für die Periode		(357 812)	(404 808)
Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(6.50)	(7.31)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	11	(6.50)	(7.31)

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2021	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Dividende (CHF 3.60 je Aktie)	–	–	(199 440)	(199 440)
Handel mit eigenen Aktien	–	(964)	1 158	194
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(404 808)	(404 808)
Bestand am 31. Dezember 2021	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Bestand am 1. Januar 2022	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Dividende (CHF 3.85 je Aktie)	–	–	(212 242)	(212 242)
Handel mit eigenen Aktien	–	(27 303)	–	(27 303)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(357 812)	(357 812)
Bestand am 31. Dezember 2022	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2022	2021
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	476 186	926 988
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(200 687)	(962 091)
Zinseinnahmen		4	–
Zahlungen für Dienstleistungen		(44 275)	(59 545)
Bezahlte Gewinnsteuern		(97)	(139)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		231 131	(94 787)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(212 242)	(199 440)
Verkäufe von eigenen Aktien	7	–	9 653
Käufe von eigenen Aktien	7	(27 303)	(9 459)
Aufnahme von Bankkrediten	5	8 000	292 000
Zinsausgaben		(1 726)	(986)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(233 271)	91 768
Fremdwährungsdifferenz		1 253	(962)
Veränderung flüssige Mittel		(887)	(3 981)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		2 835	6 816
Flüssige Mittel am Ende der Periode		1 948	2 835

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange, im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse sowie im «Star Segment» der Italienischen Börse notierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen/Schweiz, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom IASB publiziert, sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften für die Periode 1.1.2022 bis 31.12.2022 erstellt. Die Konsolidierung erfolgte auf Basis der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, die nach einheitlichen Richtlinien erstellt wurden. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inkl. derivativer Instrumente), die «at fair value through profit or loss» gehalten werden, aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung des IFRS-konformen konsolidierten Jahresabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Die folgenden, seit dem 1. Januar 2022 gültigen angepassten Standards wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss berücksichtigt.

- IFRS 3 (amended, effective January 1, 2022) – Reference to the Conceptual Framework
- IAS 37 (amended, effective January 1, 2022) – Onerous Contracts – Cost of fulfilling a Contract
- Annual Improvements to IFRS Standards 2018–2020 (effective January 1, 2022) – IFRS 9, IFRS 16

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen der oben erwähnten angepassten Standards und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Die folgenden angepassten Standards wurden verabschiedet, sind aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss nicht vorzeitig angewendet.

- IAS 1 (amended, effective January 1, 2023) – Classification of Liabilities as Current or Non-current
- IAS 1 (amended, effective January 1, 2023) – Disclosure of Accounting Policies
- IAS 12 (amended, effective January 1, 2023) – Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction

Die Gruppe hat die möglichen Auswirkungen der oben erwähnten angepassten Standards analysiert und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit einer anderen Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Gesellschaft Kontrolle über die Tochtergesellschaften erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt dekonsolidiert, ab dem die Kontrolle erlischt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Aufgrund des ökonomischen Umfelds (primäre Börsenkotierung, Investoren, Kosten und Performancemessung), in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften operieren, ist der Schweizer Franken die funktionale Währung aller Gesellschaften. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaften wird in Schweizer Franken – der Präsentationswährung der Gruppe – dargestellt. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs umgerechnet. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen aus Wertschriftenbeständen «held at fair value through profit or loss» werden als Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften erfasst.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verwendet:

Währung	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.92450	0.91290
ANG	0.51938	0.51287
EUR	0.98956	1.03740
GBP	1.11870	1.23390

Finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»
- Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost» sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie stellen grundsätzlich finanzielle Vermögenswerte dar, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, welche ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, sofern sie nicht eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag haben. Andernfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen Konti und Call-Geldern bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Brokern

Die Forderungen gegenüber Brokern resultieren aus offenen Wertpapiergeschäften und sind unverzinslich.

Diese Beträge werden bei der erstmaligen Erfassung zum «fair value» und in der Folge «at amortized cost» bewertet. Zu jedem Berichtsstichtag bewertet die Gruppe die Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Brokern mit einem Betrag in der Höhe des Lifetime Expected Credit Loss («ECL»), wenn das Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist. Hat sich das Kreditrisiko zum Berichtszeitpunkt gegenüber der erstmaligen Erfassung nicht wesentlich erhöht, bemisst die Gruppe die Wertberichtigung für Kreditrisiken mit einem Betrag in Höhe des 12-Monats-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird als jede vertragliche Zahlung definiert, die mehr als 30 Tage überfällig ist. Jede vertragliche Zahlung, die mehr als 90 Tage überfällig ist, macht Wertberichtigungen nötig. Für Forderungen gegenüber Brokern, die innerhalb von 10 Werktagen beglichen werden, ist die ECL-Schätzung null.

Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige und nicht marktgängige Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind.

Diese Wertpapiere und Derivate werden zunächst zum fair value bewertet und in der Folge zu Marktwerten auf der Grundlage von Börsenkursen oder allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, die auf den zu jedem Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen basieren, wie z.B. Black-Scholes, Earnings Multiple und Discounted-Cashflow-Modell, neu bewertet. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden zum Handelstag bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierhandel werden am Tag der Transaktion als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Änderungen des fair value von Wertpapieren werden ebenfalls als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung in der gleichen Periode, in der sie entstehen, erfasst. Die Wertschriften werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den Wertpapieren abgelaufen sind oder wenn die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Transaktionskosten sind Kosten für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden. Sie beinhalten Umsatzabgaben, Transfersteuern und -abgaben sowie Gebühren und Provisionen, die an Agenten, Berater, Makler und Händler gezahlt werden. Transaktionskosten werden bei Anfall sofort als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich «at amortized cost» unter Anwendung der Effektivzinsmethode klassifiziert und in der Folge so bewertet. Eine Ausnahme sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und Derivate.

Verbindlichkeiten gegenüber Brokern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Brokern resultieren aus Wertpapiergeschäften und werden nicht verzinst.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum fair value abzüglich der angefallenen Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie «at amortized cost» bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, es sei denn, die Gruppe hat das unbedingte Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Die Steuereffekte aus temporären Differenzen zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das Jahresergebnis geteilt wird durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausgegebenen abzüglich der eigenen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet unter Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der Namenaktien und, falls verwässernd, des gewichteten Durchschnitts der potenziellen Namenaktien.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann gemäss den Statuten der Gesellschaft, dem Schweizer Obligationenrecht und in Übereinstimmung mit den Kotierungsregeln der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen.

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital in Höhe von bezahlten Gegenleistungen berücksichtigt («Gesamtkosten»). Alle Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden direkt auf den Gewinnreserven gutgeschrieben/belastet. Die FIFO-Methode (First In/First Out) wird für die Ausbuchung angewendet. Der Kaufpreis wird brutto mit Transaktionskosten gebucht. Eigene Aktien können von der Gesellschaft oder anderen Mitgliedern der konsolidierten Gruppe erworben werden.

Innerer Wert pro Aktie

Der Innere Wert pro Aktie berechnet sich aus dem Eigenkapital, dividiert durch die Anzahl ausgegebener Aktien, abzüglich der zum Jahresende gehaltenen eigenen Aktien.

Dividendenertrag

Dividenden werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gruppe auf Erhalt der Zahlung gesichert ist.

Leasingverhältnisse

Der Konzern hat zwei Mietverträge für Büros in Schaffhausen und Curaçao. Aufgrund der Unwesentlichkeit eines Nutzungsrechts bzw. einer Leasingverbindlichkeit wird auf einen Ausweis in der konsolidierten Jahresrechnung nach IFRS 16 verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre Mitarbeiterin einen leistungsorientierten Vorsorgeplan abgeschlossen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 in der konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

Segmentsberichterstattung

IFRS 8 verlangt von Unternehmen operative Segmente und die Segmentleistung im Abschluss auf der Grundlage von Informationen zu definieren, die vom «operating decision-maker» des Unternehmens verwendet werden. Der Investment Manager wird in diesem Zusammenhang als «operating decision-maker» angesehen. Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Tätigkeiten, die Produkte oder Dienstleistungen bereitstellen, die Risiken und Erträgen unterliegen, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden. Das einzige Geschäftssegment des Konzerns ist die Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind. Der Investment Manager arbeitet als Team für das gesamte Portfolio. Die Vermögensallokation basiert auf einer einzigen, integrierten Anlagestrategie und die Performance des Konzerns wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Daher entsprechen die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse dem einzigen Geschäftssegment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten Personen und Unternehmen, bei denen die Person oder das Unternehmen direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die andere Partei bei finanziellen und operativen Entscheidungen auszuüben.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung von nicht börsennotierten Wertschriften erfolgt anhand von gängigen Bewertungsmodellen. Bei diesen Bewertungen werden auf Marktkonditionen basierende Schätzungen und Annahmen verwendet. Aufgrund des Fehlens eines liquiden Markts für diese Wertschriften bestehen inhärente Schwierigkeiten bezüglich der Bestimmung des

Marktwertes, die nicht eliminiert werden können. Deshalb können die beim Verkauf von nicht börsennotierten Wertschriften erzielten Preise von den dargestellten Marktwerten abweichen. Diese Abweichungen können wesentlich sein. Anmerkung 4 enthält weitere Einzelheiten bezüglich Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten.

Die Gesellschaft hat beurteilt ob es gemäss IFRS 10 angemessen ist die Tochtergesellschaften zu konsolidieren. Diese Beurteilung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen. IFRS 10 besagt, dass ein Anleger nur dann eine Beteiligungsgesellschaft beherrscht, wenn der Investor alle der folgenden Eigenschaften besitzt

- Macht über das Beteiligungsunternehmen;
- Risiken oder Rechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um die Höhe der Renditen des Anlegers zu beeinflussen

Die BB Biotech AG hält 100% des Kapitals und der Stimmrechte an allen vier Tochtergesellschaften, wie in Anmerkung 1 dargestellt. Daher hat die BB Biotech AG die Macht über die Organisation und die Dividendenpolitik ihrer Tochtergesellschaften. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Investmentmanager umfasst auch alle Tochtergesellschaften.

Des Weiteren schreibt IFRS 10 vor, dass ein Tochterunternehmen welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit des Mutterunternehmens erbringt, nicht konsolidiert werden darf wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Die Gesellschaft nahm auch eine Beurteilung vor, ob die Tochterunternehmen der Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllen. IFRS 10 sieht vor, dass eine Investmentgesellschaft die folgenden typischen Merkmale aufweisen sollte

- Sie hat mehr als eine Beteiligung;
- Sie hat mehr als einen Investor;
- Sie hat Investoren, die keine nahestehenden Personen des Unternehmens sind; und
- Sie verfügt über Eigentumsanteile in Form von Eigenkapital oder ähnlichen Anteilen.

Das Fehlen eines dieser typischen Merkmale disqualifiziert ein Unternehmen nicht zwangsläufig von der Klassifizierung als Investmentgesellschaft. Eine Investmentgesellschaft ist jedoch weiterhin verpflichtet, ein Tochterunternehmen zu konsolidieren, wenn dieses Tochterunternehmen Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft beziehen.

Nach Prüfung der oben beschriebenen Bedingungen und Einzelheiten ist die Gesellschaft zu dem Schluss gekommen, dass die Tochtergesellschaften nicht als Investmentgesellschaften eingestuft werden können. Sie agieren effektiv als operative Tochtergesellschaften, da sie als verlängerter Arm der Muttergesellschaft fungieren. Sie erbringen die erforderlichen anlagebezogenen Dienstleistungen für die Gesellschaft und verursachen dabei Kosten. Daher konsolidiert die Gesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital der Gruppe.

3. Finanzielles Risikomanagement

Die Vermögensverwaltung tätigt im Rahmen von Gesetz, Statuten und Reglementen Devisen- und Wertschriftentermingeschäfte, kauft, verkauft und nutzt Optionen und erfüllt alle notwendigen Verpflichtungen, die sich aus diesen Geschäften ergeben.

Kreditrisiko

Die Gruppe ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Kreditrisiko und die erwarteten Kreditverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen.

Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Kreditrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält. Alle Wertpapiertransaktionen werden bei Lieferung über zugelassene Broker abgerechnet/ bezahlt. Das Ausfallrisiko wird als minimal angesehen, da die Lieferung der verkauften Wertschriften erst nach Eingang der Zahlung beim Broker erfolgt. Die Zahlung erfolgt bei einem Kauf, sobald die Wertschriften beim Broker eingegangen sind. Der Handel wird scheitern, wenn eine der beiden Parteien ihrer Verpflichtung nicht nachkommt. Die Kreditpositionen der Gruppe werden, falls vorhanden, täglich von der Vermögensverwaltung überwacht und regelmässig vom Verwaltungsrat überprüft.

Zum 31. Dezember 2022 und 2021 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum fair value bewertet wird und die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind; und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» kurzfristig sind (nicht länger als 10 Tage). Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gruppe und des damit verbundenen hohen Anteils an Wertschriften an der Bilanzsumme ist die Gruppe den Schwankungen der Finanz- und Devisenmärkte ausgesetzt.

Die Gruppe beteiligt sich teilweise in erheblichem Ausmass am Kapital ihrer Investments. Bei Verkäufen grösserer Tranchen dieser Investments ist eine Beeinflussung der Marktpreise möglich. Die von der Gruppe gehaltenen börsennotierten Wertpapiere werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Folglich ist sie Marktrisiken dieser Branche ausgesetzt. Die einzelnen Wertschriften sind in [Anmerkung 4](#) offengelegt und die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Etwaige Kursänderungen werden folglich im Rahmen der Folgebewertung durch die Änderungen des Fair Value entsprechend abgebildet.

Die jährliche Volatilität der Namenaktien BB Biotech AG (Referenzvolatilität für das Wertschriftenportfolio) für 2022 beträgt 32.64% (2021: 22.73%). Wären die börsennotierten Wertschriften per 31. Dezember 2022 32.64% höher bzw. tiefer gewesen (2021: 22.73%), unter der Annahme, dass die übrigen Variablen gleich geblieben wären, hätte die Erhöhung bzw. die Minderung des Jahresgewinns/-verlusts sowie des Eigenkapitals CHF 990.7 Mio. (2021: CHF 827.1 Mio.) betragen.

Per 31. Dezember 2022 hält die Gesellschaft ein nicht börsennotiertes Investment (2021: keines).

Zinsrisiko

Die flüssigen Mittel der Gruppe werden zu marktüblichen Sätzen verzinst und sind auf Sicht verfügbar.

Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich um Kontokorrente sowie kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden. Infolge des hohen Eigenkapitalanteils ist der Einfluss von Schuldzinsen auf die Erfolgsrechnung gering. Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in nicht festverzinsliche Wertschriften. Der Einfluss von Zinsschwankungen auf die Gruppe ist daher gering.

Die Abhängigkeit der Gruppe in Bezug auf Zinsschwankungen wird vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Währungsrisiken der einzelnen Fremdwährungspositionen zusammen:

2022	Netto-Aktiven 31.12. (in CHF 1 000)	Jährliche Volatilität (in %)	Potenzielle Veränderung (in CHF 1 000)¹⁾
USD	3 051 509	9.37	285 804
ANG	12	9.37	1
2021			
USD	3 642 324	6.46	235 185
ANG	128	6.46	8

¹⁾ Potenzieller Einfluss auf den Jahreserfolg bzw. das Eigenkapital unter der Annahme, dass die übrigen Variablen unverändert blieben

Die Fremdwährungspositionen der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften, die an aktiven Märkten gehandelt werden und die leicht zu veräussern sind. Die eigenen Aktien der Gesellschaft gelten mit Ausnahme der über einen Aktienrückkauf erworbenen Aktien als sofort realisierbar, da diese an drei Börsen gehandelt werden. Die Gruppe kann einen geringen Teil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften investieren, die nicht an einer Börse gehandelt werden und gegebenenfalls illiquide sind. Infolgedessen könnten Anlagen in diese Wertschriften von der Gruppe möglicherweise nicht in kurzer Frist liquidiert werden. Zudem verfügt die Gruppe über eine Rahmenkreditlimite (Anmerkungen [5](#) und [13](#)).

Die nachstehenden Tabellen analysieren die Verbindlichkeiten der Gruppe in Bezug auf deren Fälligkeit am Bilanzstichtag (in CHF 1 000):

31. Dezember 2022	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	Mehr als 3 Monate / kein fester Verfall
Bankverbindlichkeiten	363 000	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 439	704	–
Total Verbindlichkeiten	366 439	704	–
31. Dezember 2021			
Bankverbindlichkeiten	355 000	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 737	694	–
Total Verbindlichkeiten	359 737	694	–

Die Fälligkeiten der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Diversifikation

Das Wertschriftenportfolio besteht in der Regel aus 20 bis 35 Beteiligungen. Darunter befinden sich fünf bis acht Kernbeteiligungen, definiert als Positionen > 5%. Diese Kernbeteiligungen machen zusammen bis zu zwei Drittel des Portfolios aus. Der Anteil der Unternehmen, die nicht an einer Börse notiert sind, beträgt maximal 10%.

Per 31. Dezember 2022 bestanden acht Kernbeteiligungen, die 66% der Wertschriften der Gesellschaft repräsentieren (2021: sieben Kernbeteiligungen, 50%). Das Portefeuille weist – im Einklang mit den Anlagerichtlinien – eine Konzentration auf einige wenige Titel auf. Die Risikodiversifikation ist dementsprechend begrenzt.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Fair Values

Folgende finanzielle Aktiven werden per 31. Dezember zu Marktwerten bilanziert
(in CHF 1 000):

2022	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften				
– Aktien	3 035 170	–	16 179	3 051 349
– Derivative Instrumente	–	–	–	–
Total Aktiven	3 035 170	–	16 179	3 051 349
2021				
Aktiven				
Wertschriften				
– Aktien	3 638 890	–	–	3 638 890
– Derivative Instrumente	–	–	2 222	2 222
Total Aktiven	3 638 890	–	2 222	3 641 112

Die Fair Values von finanziellen Instrumenten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, basieren auf Marktpreisen per Bilanzstichtag. Ein Markt gilt als aktiv, wenn Marktpreise zeitnah und regelmässig vorhanden sind und diese Marktpreise tatsächlichen und regelmässigen Transaktionen unter unabhängigen Dritten entsprechen. Die finanziellen Instrumente der Gruppe wurden mit den Schlusskursen per Bilanzstichtag bewertet. Diese Instrumente sind in Level 1 klassifiziert.

Die Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten werden aufgrund von Bewertungsmodellen gerechnet. Diese Bewertungen basieren so weit wie möglich auf überprüfbaren Marktdaten. Optionen sind mit dem Black-Scholes-Modell, basierend auf den Marktkonditionen am Bilanzstichtag, bewertet. Diese Instrumente sind in Level 2 klassifiziert.

Falls für einen oder mehrere bedeutende Parameter keine überprüfbaren Marktdaten vorhanden sind, werden die finanziellen Instrumente in Level 3 klassifiziert. Die Bewertungen von Level 3 Instrumenten werden quartalsweise überprüft. Das Bewertungsmodell (z.B. Earnings- Multiple-Modell) für nicht börsennotierte Aktien wird angepasst, sobald neue oder angepasste Parameter vorhanden sind. Per 31. Dezember 2022 hält die Gesellschaft ein Level 3 Instrument (31. Dezember 2021: eines).

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level 3 Instrumenten zusammen
(in CHF 1 000):

	2022	2021
Eröffnungsbestand	2 222	2 155
Käufe	16 875	–
Verkäufe	(5 071)	–
Ergebnis realisiert, enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	2 849	–
Ergebnis unrealisiert, enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	(697)	67
Endbestand	16 179	2 222
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	2 152	67

Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1, 2 und 3 stattgefunden.

Das Level 3 Instrument per 31. Dezember 2021 (Bewertung: TCHF 2 222) wurde aus einer Corporate-Action-Transaktion im 2019 zugeteilt und im März 2022 zu einem Wert von TCHF 5 071 verkauft.

Die Erstbewertung des Level-3-Instruments erfolgte zum Transaktionspreis (Kauf von Series B-1 Preferred Stock Aktien von Rivus Pharmaceuticals im August 2022 zu TCHF 16 875), welcher im Rahmen einer Finanzierungsrunde mit anderen Investoren bezahlt wurde. Für die Bewertung per 31. Dezember 2022 bildet dieser Transaktionspreis in USD ebenfalls die Grundlage. Dieser stellt eine angemessene Schätzung des Fair Values dar, da keine Ereignisse eingetreten sind, welche den Fair Value wesentlich beeinflussen würden.

Im August 2022 wurden aus einer Corporate-Action-Transaktion 8 733 538 Contingent Value Rights zugeteilt. Die Bewertung per 31. Dezember 2022 erfolgt zu CHF 0.

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

Wertschriften

Die Wertveränderungen der Wertschriften pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2021 zu Marktwerten	3 952 504	–	2 155	3 954 659
Käufe	955 515	–	–	955 515
Verkäufe	(925 467)	–	–	(925 467)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	(343 662)	–	67	(343 595)
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>312 779</i>	–	–	<i>312 779</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(1 831)</i>	–	<i>(2 330)</i>	<i>(4 161)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>437 584</i>	–	<i>67</i>	<i>437 651</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(1 092 194)</i>	–	<i>2 330</i>	<i>(1 089 864)</i>
Endbestand per 31.12.2021 zu Marktwerten	3 638 890	–	2 222	3 641 112
Eröffnungsbestand per 01.01.2022 zu Marktwerten	3 638 890	–	2 222	3 641 112
Käufe	183 812	16 875	–	200 687
Verkäufe	(471 115)	–	(5 071)	(476 186)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	(316 417)	(697)	2 849	(314 265)
<i>Realisierte Gewinne</i>	<i>47 563</i>	–	<i>2 849</i>	<i>50 412</i>
<i>Realisierte Verluste</i>	<i>(79 326)</i>	–	–	<i>(79 326)</i>
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	<i>437 200</i>	–	–	<i>437 200</i>
<i>Unrealisierte Verluste</i>	<i>(721 854)</i>	<i>(697)</i>	–	<i>(722 551)</i>
Endbestand per 31.12.2022 zu Marktwerten	3 035 170	16 179	–	3 051 349

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Unternehmen	Anzahl 31.12.2021	Veränderung	Anzahl 31.12.2022	Kurs in Originalwährung 31.12.2022	Kurswert CHF Mio. 31.12.2022	Kurswert CHF Mio. 31.12.2021	
Ionis Pharmaceuticals	10 232 973	(597 973)	9 635 000	USD	37.77	336.4	284.3
Argenx SE	970 538	(78 035)	892 503	USD	378.83	312.6	310.3
Neurocrine Biosciences	3 015 400	(285 400)	2 730 000	USD	119.44	301.5	234.5
Moderna	1 663 349	(161 398)	1 501 951	USD	179.62	249.4	385.7
Vertex Pharmaceuticals	1 030 000	(99 477)	930 523	USD	288.78	248.4	206.5
Incyte	2 897 000	(5 923)	2 891 077	USD	80.32	214.7	194.1
Alnylam Pharmaceuticals	1 110 000	(220 000)	890 000	USD	237.65	195.5	171.8
Intra-Cellular Therapies	3 538 419	(246 940)	3 291 479	USD	52.92	161.0	169.1
Myovant Sciences	6 122 039	(249 400)	5 872 639	USD	26.96	146.4	87.0
Revolution Medicines	3 421 462	1 356 100	4 777 562	USD	23.82	105.2	78.6
Agios Pharmaceuticals	4 312 292	(281 500)	4 030 792	USD	28.08	104.6	129.4
Sage Therapeutics	3 170 104	(219 826)	2 950 278	USD	38.14	104.0	123.1
Celldex Therapeutics	-	1 800 000	1 800 000	USD	44.57	74.2	-
Arvinas	2 176 903	(40 491)	2 136 412	USD	34.21	67.6	163.2
Relay Therapeutics	4 085 962	34 758	4 120 720	USD	14.94	56.9	114.6
Macrogenics	7 275 564	1 654 399	8 929 963	USD	6.71	55.4	106.6
Fate Therapeutics	3 701 336	1 138 443	4 839 779	USD	10.09	45.1	197.7
Exelixis	2 835 000	(180 500)	2 654 500	USD	16.04	39.4	47.3
Crispr Therapeutics	949 584	(60 979)	888 605	USD	40.65	33.4	65.7
Wave Life Sciences	4 602 858	(108 400)	4 494 458	USD	7.00	29.1	13.2
Beam Therapeutics	606 821	86 300	693 121	USD	39.11	25.1	44.1
Esperion Therapeutics	4 477 964	(283 900)	4 194 064	USD	6.23	24.2	20.4
Mersana Therapeutics	4 135 000	(68 800)	4 066 200	USD	5.86	22.0	23.5
Kezar Life Sciences	4 918 148	(1 918 148)	3 000 000	USD	7.04	19.5	75.1
Essa Pharma	5 015 814	2 863 769	7 879 583	USD	2.52	18.4	65.0
Scholar Rock Holding	2 275 125	(142 400)	2 132 725	USD	9.05	17.8	51.6
Generation Bio Co.	3 853 180	(244 900)	3 608 280	USD	3.93	13.1	24.9
Black Diamond Therapeutics	3 440 000	1 937 839	5 377 839	USD	1.80	8.9	16.7
Molecular Templates	10 792 003	400 000	11 192 003	USD	0.33	3.4	38.6
Homology Medicines	1 737 122	(114 600)	1 622 522	USD	1.26	1.9	5.8
Biogen	500 000	(500 000)	-	USD	n.a.	-	109.5
Radius Health	7 705 714	(7 705 714)	-	USD	n.a.	-	48.7
Nektar Therapeutics	2 620 676	(2 620 676)	-	USD	n.a.	-	32.3
Aktien börsennotiert						3 035.2	3 638.9
Rivus Pharmaceuticals				USD		16.2	-
Aktien nicht börsennotiert						16.2	-
Total Aktien						3 051.3	3 638.9
Radius Health – Contingent Value Right	-	8 733 538	8 733 538	USD	0.00	-	-
Alder Biopharmaceuticals – Contingent Value Right	2 766 008	(2 766 008)	-	USD	n.a.	-	2.2
Total Derivative Instrumente						-	2.2
Total Wertschriften						3 051.3	3 641.1

Die Wertschriften sind bei der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich, hinterlegt.

5. Bankverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 363 Mio., verzinst zu 1.36% p.a. (2021: CHF 355 Mio., 0.40% p.a.).

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vermögensverwalter	2 978	3 966
Andere Verbindlichkeiten	1 165	1 465
Total gegenüber Dritten	4 143	5 431

7. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2021: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2021: CHF 0.20). Von den Gewinnreserven sind CHF 2.2 Mio. (2021: CHF 2.2 Mio.) nicht ausschüttbar.

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2021	11 080	(8 241)	3 884 708	3 887 547
Dividende (CHF 3.60 je Aktie)	–	–	(199 440)	(199 440)
Handel mit eigenen Aktien	–	(964)	1 158	194
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(404 808)	(404 808)
Bestand am 31. Dezember 2021	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Bestand am 1. Januar 2022	11 080	(9 205)	3 281 618	3 283 493
Dividende (CHF 3.85 je Aktie)	–	–	(212 242)	(212 242)
Handel mit eigenen Aktien	–	(27 303)	–	(27 303)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(357 812)	(357 812)
Bestand am 31. Dezember 2022	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135

Per 31. Dezember 2022 und 2021 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann in Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft und dem schweizerischen Gesellschaftsrecht sowie in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 hat die Gesellschaft 446 574 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 61.14 im Wert von TCHF 27 303 gekauft und keine eigenen Aktien verkauft (01.01.–31.12.2021: Kauf von 110 336 eigenen Aktien im Wert von TCHF 9 459; Verkauf von 117 572 eigenen Aktien im Wert von TCHF 9 653). Per 31. Dezember 2022 hält die Gesellschaft 554 000 eigene Aktien (31. Dezember 2021: 107 426 Aktien). Die eigenen Aktien per 31. Dezember 2022 wurden mit Anschaffungswerten von TCHF 36 508 als Abzug vom konsolidierten Eigenkapital behandelt (31. Dezember 2021: TCHF 9 205).

Rückkauf eigener Aktien auf 2. Handelslinie (Erwerb zur Vernichtung)

Im April 2019 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2022, wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

8. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2022	2021
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren (inkl. MwSt)	36 497	50 681
Personal		
– Verwaltungsrats honorar	1 550	1 288
– Löhne und Gehälter	578	525
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	122	101
	38 747	52 595

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an den Vermögensverwalter einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

9. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2022	2021
Bankspesen	516	644
Marketing und Berichterstattung	1 171	1 293
Rechts- und Beratungsaufwand	288	524
Transaktionskosten	985	2 772
Übriger Betriebsaufwand	1 314	1 374
	4 274	6 607

10. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2022	2021
Betriebsergebnis vor Steuern	(357 751)	(404 741)
Erwarteter Gewinnsteuersatz (Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern)	14.2%	14.3%
Erwartete Gewinnsteuern	(50 729)	(57 878)
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem erwarteten schweizerischen Steuersatz	(50 790)	(57 945)
Total Gewinnsteuern	61	67

Der effektive durchschnittliche Gewinnsteuersatz auf konsolidierter Basis beträgt in der Rechnungsperiode weniger als 1% (2021: <1%). Dieser tiefe Satz ist primär dadurch begründet, dass der Grossteil der Erträge durch Gesellschaften mit Sitz in Curaçao erzielt wurde. Per 31. Dezember 2022 bestehen keine anrechenbaren Verlustvorträge (2021: keine).

11. Gewinn pro Aktie

	2022	2021
Gesamtergebnis für die Periode (in CHF 1 000)	(357 812)	(404 808)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück	55 011 338	55 363 670
Ergebnis pro Aktie in CHF	(6.50)	(7.31)
Verwendetes Ergebnis für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro ausstehende Aktie (in CHF 1 000)	(357 812)	(404 808)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück nach Verwässerung	55 011 338	55 363 670
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	(6.50)	(7.31)

12. Segmentberichterstattung

Das einzige operative Segment des Konzerns spiegelt die interne Managementstruktur wider und wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Die Erträge werden durch Investitionen in ein Portfolio von Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind, mit dem Ziel der Wertsteigerung erzielt. Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem einzigen operativen Segment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern in CHF 1 000	2022	2021
Grossbritannien	62 370	(54 533)
Niederlande	23 715	60 946
Singapur	15 976	(13 003)
Schweiz	(32 542)	(61 874)
Curaçao	(39 717)	(54 726)
Kanada	(57 337)	(29 966)
USA	(330 216)	(251 585)
	(357 751)	(404 741)

13. Verpfändungen

Per 31. Dezember 2022 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 3 051.3 Mio. (2021: CHF 3 641.1 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (2021: CHF 700 Mio.). Per 31. Dezember 2022 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 363 Mio. beansprucht (2021: CHF 355 Mio.).

14. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 31. Dezember 2022 und 2021 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2022 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (2021: keine).

Die Erträge und Aufwände aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

2022	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanz- instrumente «at fair value through profit or loss»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Total
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Zinsertrag	4	-	-	4
Nettoverlust aus Wertschriften	-	(314 265)	-	(314 265)
Fremdwährungsgewinne	1 253	-	-	1 253
Finanzaufwand	-	-	(1 726)	(1 726)
2021				
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Fremdwährungsgewinne netto	-	(343 595)	-	(343 595)
Finanzaufwand	-	-	(986)	(986)
Fremdwährungsverluste	(962)	-	-	(962)

16. Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und dem Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung und Administration der Gesellschaft wurde an die Bellevue Asset Management AG delegiert. Basierend auf der Pauschalgebühr von 1.1% p.a. (sog. «All-in-Fee Modell»), wurden keine zusätzlichen bei der Bellevue Asset Management AG anfallenden Kosten der BB Biotech Gruppe weiterverrechnet (2021: keine). Die ausstehenden Beträge am Bilanzstichtag sind in Anmerkung 6 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» ersichtlich.

17. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2022 und 2021 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

18. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen.

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BB Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtiger Prüfsachverhalt

Bewertung der Wertschriften

Das Anlageportfolio per 31. Dezember 2022 umfasst Investitionen in marktfähige und nicht-marktfähige Wertpapiere.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Wie im Anhang 4

(Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 3 051 Millionen oder 99.9% der Total Aktiven (Vorjahr CHF 3 641 Millionen oder 99.9% der Total Aktiven).

Die Bewertung der Wertschriften wird durch den Investment Manager erstellt unter Anwendung der in Anhang 2 angegebenen Bewertungsmethoden (Grundsätze der Rechnungslegung). Der Verwaltungsrat genehmigt die Bewertung des Anlageportfolios.

Unser Prüfverfahren

Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung der Kontrollen in Bezug auf die Bewertung der Wertschriften überprüft, um zu bestimmen, ob beim Investment Manager angemessene Kontrollen vorhanden sind. Ferner haben wir die Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der daraus resultierenden Bewertungen überprüft.

Zur Prüfung der Bewertung der Wertschriften haben wir die nachfolgenden Prüfungsschritte durchgeführt:

- Wir verglichen die vom Investment Manager angewandten Bewertungsmethoden mit allgemein anerkannten Bewertungsmethoden. Des Weiteren prüften wir die Börsenkurse der kotierten Wertschriften durch den Abgleich der verwendeten Preise mit einer unabhängigen Quelle, die sich von der des Investment Managers unterscheidete. Zusätzlich haben wir überprüft, dass die Bewertung der nicht-marktfähigen Wertpapiere mit den Bewertungsgrundsätzen der Gruppe übereinstimmt, indem wir wichtigsten Faktoren der Bewertung geprüft haben.
- Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass die Bewertungsmethoden angemessen sind und durch den Investment Manager konsistent angewandt wurden.

Besonders wichtiger Prüfsachverhalt**Bewertung der Wertschriften**

Die Wertschriften werden durch eine unabhängige Depotstelle verwahrt.

Es besteht das Risiko, dass die Gruppe nicht über einen ausreichenden Rechtsanspruch auf die Wertschriften verfügt.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfverfahren

Wir prüften das Eigentum der Wertschriften durch eine direkt bei der Depotstelle eingeholte Bestätigung des Wertschriftenbestandes.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass ein ausreichender Rechtsanspruch auf den Wertschriftenbestand besteht.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 16. Februar 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger

bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alexander Kosovan
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2023

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anmerkungen	2022	2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		116 430	146 964
Übrige kurzfristige Forderungen		5 558 139	6 080 156
		5 674 569	6 227 120
Anlagevermögen			
Beteiligungen		1 177 069 500	1 177 069 500
		1 177 069 500	1 177 069 500
Total Aktiven		1 182 744 069	1 183 296 620
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	325 013	403 102
Passive Rechnungsabgrenzung		509 994	610 326
		835 007	1 013 428
Total Fremdkapital		835 007	1 013 428
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.2	11 080 000	11 080 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Kapitaleinlagereserven ¹⁾		20 579 224	20 579 224
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500 000	4 500 000
– Reserven für eigene Aktien ²⁾		36 508 182	9 205 288
Freie Reserven		190 319 574	217 622 468
Bilanzgewinn	5/6	918 922 082	919 296 212
		1 181 909 062	1 182 283 192
Total Passiven		1 182 744 069	1 183 296 620

¹ Davon CHF 20 441 000 von der Eidg. Steuerverwaltung nicht bestätigt gemäss derzeitiger Praxis

² Für durch Tochtergesellschaften gehaltene eigene Aktien

Die Jahresrechnung wurde am 14. Februar 2023 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	Anmerkungen	2022	2021
Betriebsertrag			
Beteiligungsertrag		211 500 000	199 406 600
Übriger Betriebsertrag	2.3	5 469 937	5 948 206
		216 969 937	205 354 806
Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	2.4	(2 311 619)	(2 320 327)
Übriger Betriebsaufwand	2.5	(2 658 296)	(3 085 502)
		(4 969 915)	(5 405 829)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		212 000 022	199 948 977
Finanzertrag		3 935	439
Finanzaufwand		(17 494)	(15 645)
Betriebsergebnis vor Steuern		211 986 463	199 933 771
Direkte Steuern	2.6	(118 794)	(123 340)
Jahresgewinn		211 867 669	199 810 431

Anhang zur Jahresrechnung

BB Biotech AG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu historischen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen den Kontokorrenten bei Banken und sind zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassen die von der Gesellschaft kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit der Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Beteiligungen werden bei der Ersterfassung wie auch bei der Folgebewertung zum Kostenwert bilanziert. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn der Nutzungswert voraussichtlich dauernd unter den Bilanzwert sinkt.

Der Beteiligungsertrag wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gesellschaft auf Erhalt der Zahlung der Dividende gesichert ist.

Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen/Verbindlichkeiten werden im Umlaufvermögen/kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach Bilanzstichtag übersteigen. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen/langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Geschäfte mit dem Verwaltungsrat sowie Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften erfolgen hauptsächlich aus dem Cash-Pooling des Konzerns. Zum Konzern gehören die BB Biotech AG sowie die unter [3.3](#) erwähnten Tochtergesellschaften.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben/belastet. Für eigene Aktien, die durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird zu Lasten der freien Reserven eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises gebucht.

2. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Gegenüber Dritten	266 770	325 557
Gegenüber Investment Manager	58 243	77 545
	325 013	403 102

2.2 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2021: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2021: CHF 0.20).

Im April 2019 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2022, wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 31. Dezember 2022 und 2021 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Ertrag Konzerndienstleistungen	5 466 000	5 945 000
Übriger Ertrag	3 937	3 206
	5 469 937	5 948 206

2.4 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Verwaltungsratshonorare	1 595 935	1 332 853
Entschädigung Investment Manager	663 577	921 468
Personalaufwand	52 107	66 007
	2 311 619	2 320 327

Weitere Details zu den Verwaltungsratshonoraren sind im Vergütungsbericht ersichtlich.

2.5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Marketing und Berichterstattung	1 170 645	1 293 068
Beratungs- und Revisionsaufwand	287 701	524 201
Bankspesen	1 159	1 039
Übriger Aufwand	1 198 791	1 267 194
	2 658 296	3 085 502

2.6 Direkte Steuern

Die direkten Steuern setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Gewinnsteuern	61 027	67 338
Kapitalsteuern	57 766	56 002
	118 794	123 340

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz

Die BB Biotech AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen (Schweiz).

3.2 Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Geschäftsjahr 2022 liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 (2021: unter 10).

3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der BB Biotech AG umfassen in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

3.4 Eigene Aktien (Bestand und Bewegung)

Die eigenen Aktien werden indirekt über die 100%ige Tochtergesellschaft Biotech Target N.V. gehalten.

	Biotech Target N.V.	Total
Bestand am 1. Januar 2021	114 662	114 662
Käufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 85.73	110 336	110 336
Verkäufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 82.10	(117 572)	(117 572)
Bestand am 31. Dezember 2021	107 426	107 426
Käufe Biotech Target N.V. zum Durchschnittspreis von CHF 61.14	446 574	446 574
Bestand am 31. Dezember 2022	554 000	554 000

3.5 Revisionshonorare

Die Revisionshonorare setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2022	2021
Prüfungshonorare	120 000	120 000
Prüfungsnahe Dienstleistungen	3 000	–
	123 000	120 000

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2022 hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten ausstehend (2021: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gesellschaft sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2022 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gesellschaft haben könnten (2021: keine).

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 31. Dezember 2022 und 2021 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

4.2 Beteiligungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hält per 31. Dezember die folgenden Namenaktien der BB Biotech AG:

	2022	2021
Dr. Erich Hunziker, Präsident	957 884	957 884
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	n.a.
Dr. Pearl Huang	–	n.a.
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	–	–
Dr. Thomas von Planta	12 000	12 000

4.3 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Vertrags hat die Bellevue Asset Management AG der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 CHF 663 577 in Rechnung gestellt (2021: CHF 921 468).

4.4 Lagebericht und Geldflussrechnung

Da die BB Biotech AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), verzichtet sie, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die Erstellung eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

5. Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF	2022	2021
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	919 296 212	918 925 781
Dividende	(212 241 799)	(199 440 000)
Jahresgewinn	211 867 669	199 810 431
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs	918 922 082	919 296 212

6. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2022 Antrag des Verwaltungsrats	2021 Beschluss der General- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	918 922 082	919 296 212
Dividende	157 890 000	212 241 799
Vortrag auf neue Rechnung	761 032 082	707 054 413
	918 922 082	919 296 212

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 16. Februar 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alexander Kosovan

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2023

Corporate Governance

Corporate Governance	65–81
Einleitung	66
1. Einleitende Bemerkungen zu spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	66
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	66
3. Kapitalstruktur	68
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	68
5. Verwaltungsrat	69
6. Vermögensverwaltung	77
7. Entschädigung	78
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	78
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	79
10. Revisionstelle	79
11. Handel mit eigenen Aktien	80
12. Informationspolitik	80
13. Handelssperrzeiten	81

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts der BB Biotech AG (die Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses, die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses und die Charta des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses auf unserer [Website](#) offenlegen. Dieser Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer, Deutschen und Italienischen Börse notiert. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für jeden dieser Märkte geltenden Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Informationen auf die Situation per 31. Dezember 2022. Dementsprechend spiegelt dieser Bericht nicht das revidierte Gesellschaftsrecht wider, das ab dem 1. Januar 2023 in Kraft ist. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung im März 2023 die Revision der Statuten vorzuschlagen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden in einem Bericht des Verwaltungsrats erläutert, welcher der Einladung zur Generalversammlung beiliegen wird.

1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft nach Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in Form einer Aktiengesellschaft. Als börsennotierte Aktiengesellschaft untersteht die BB Biotech AG der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Daher ist die BB Biotech AG von der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie von der Regulierung nach dem Gesetz über die Finanzinstitute (FinIG) befreit.

Als Investmentgesellschaft ist der einzige Zweck der BB Biotech AG die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Investitionen. Die BB Biotech Gruppe verfolgt keine andere kommerzielle oder operative Tätigkeit als die Investition in die Biotechnologieindustrie.

2. Gruppenstruktur und Aktionariat

2.1 Gruppenstruktur

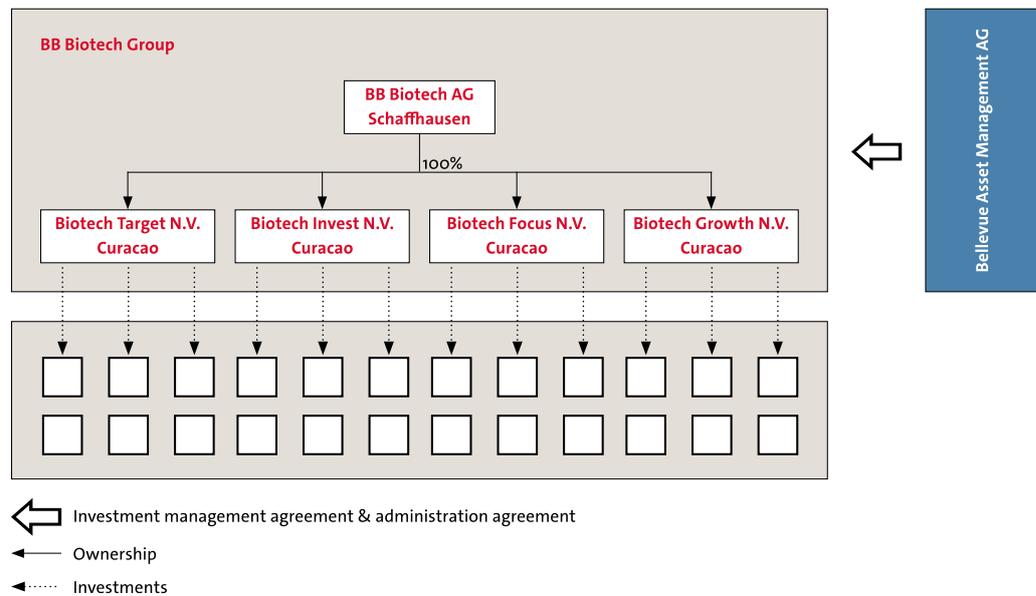
Die BB Biotech AG (ISIN CH0038389992) hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6, 8200 Schaffhausen, Schweiz. Ihre Haupttätigkeit ist die Investition in Unternehmen der Biotechnologiebranche. Diese Unternehmen sind in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapien und Medikamenten tätig.

Die BB Biotech AG ist an der SIX Swiss Exchange (BION), im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse (BBZA) sowie im «Star-Segment» der italienischen Börse (BB IM) notiert. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über die Gruppenstruktur des Unternehmens finden Sie in Anmerkung 1 des konsolidierten Jahresrechnung.

Die Investitionen werden über ihre vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften gehalten:

Firma	Ort des Sitzes / Land	BB Biotech AG Anteil %	Grundkapital
Biotech Focus N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Growth N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Invest N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Target N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778



Die BB Biotech AG kontrolliert als Muttergesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Zusammen bilden sie die BB Biotech Gruppe (Gruppe). In dieser Funktion nimmt die Gesellschaft für sich und ihre Tochtergesellschaften Aufgaben der Geschäftsführung, der Organisation sowie der Finanzierung wahr. Die Organe der Gesellschaft können daher im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch Richtlinien und Weisungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Ungeachtet dieser Bestrebungen sind die rechtliche Unabhängigkeit der Tochtergesellschaften und die Bestimmungen der anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften, die sich auf sie beziehen, im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu beachten.

Der Verwaltungsrat hat im Namen der Gesellschaft einen Managementvertrag mit der Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, abgeschlossen. In diesem Managementvertrag verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der Gruppe. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist kein bedeutender Aktionär bekannt, der zum 31. Dezember 2022 mehr als 3% aller Stimmen hält. Das Aktienkapital der BB Biotech AG befindet sich zu 100% im Streubesitz. Meldungen, die der Gesellschaft und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange während des Geschäftsjahres gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel eingereicht und auf deren elektronischer Publikationsplattform veröffentlicht wurden, können über die Suchfunktion [hier](#) eingesehen werden.

2.3 Kreuzbeteiligungen

Dem Verwaltungsrat sind keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften bekannt, die kapital- oder stimmenmässig eine Grenze von 5% überschreiten.

3. Kapitalstruktur

Der Nennwert des Aktienkapitals von CHF 11 080 000 besteht per 31. Dezember 2022 aus 55 400 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Es gibt nur eine Aktienklasse. Jede Namensaktie entspricht einem Stimmrecht. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn ein Aktionär im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigter Aktionär eingetragen ist. Jede Namensaktie ist dividendenberechtigt. Es werden keine Aktienzertifikate ausgegeben. Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital ausstehend. Es gibt keine Partizipations- oder Genuss-scheine. Die Gesellschaft hat ausserdem keine Options- oder Wandelanleihen ausgegeben.

Die Kapitalstruktur hat sich in den letzten drei Jahren (Geschäftsjahre 2020, 2021, 2022) nicht verändert.

4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die BB Biotech AG kann eine Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Aktionär nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Verweigert der Aktionär diese Erklärung, so wird er als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen.

Eine Person, die in ihrer Eintragung/Anmeldung nicht ausdrücklich erklärt, dass sie die Aktien für eigene Rechnung hält (Nominee), wird mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern der Nominee mit der BB Biotech AG eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen von der Übertragungsbeschränkung gewährt.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit rückwirkender Kraft streichen, wenn diese aufgrund falscher Angaben erfolgten (siehe Art. 3 der Statuten der Gesellschaft).

5. Verwaltungsrat



5.1 Mitglieder und beruflicher Hintergrund



Präsident

Dr. Erich Hunziker

Dr. Erich Hunziker ist seit 2011 im Verwaltungsrat der BB Biotech AG und wurde 2013 zum Präsidenten gewählt. Zuvor war er von 2001 bis 2010 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Roche. Von 1983 bis 2001 bekleidete er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim sowie anschliessend bei der DiethelmKeller-Gruppe, zuletzt als CEO. Er verfügt über einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden discoveric Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma. Dr. Meanwell ist Mitglied des Verwaltungsrats von EQRx Inc., Fractyl Health Inc., Comanche Biopharma und Saama Technologies Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.

**Mitglied****Laura Hamill**

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Verwaltungsrätin bei AnaptysBio, Y-mAbs Therapeutics, Pardes Biosciences, Unchained Labs und Scilex Pharmaceuticals sowie Mitglied des Beratungsausschuss bei Launch Therapeutics. Sie begann ihre berufliche Laufbahn bei Hoffmann-La Roche, wo sie über acht Jahre Funktionen im Vertriebs- und Markenmanagement innehatte. Sie verfügt über einen Abschluss als Bachelor of Business Administration der University of Arizona.

Mitglied

Dr. Pearl Huang

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und MIT Corporation.

**Mitglied**

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Professor Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals.

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta wurde im März 2019 in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG gewählt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG und Mitglied des Beirats der Harald Quandt Industriebeteiligungen GmbH.



5.2 Unabhängigkeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen bei der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft, weder heute noch in den letzten drei Jahren. Zudem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten und der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft.

5.3 Anzahl zulässiger externer Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als zehn zusätzliche Mandate haben, davon höchstens vier in börsennotierten Unternehmen.

Die detaillierte Regelung bezüglich der Anzahl der zulässigen externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 23 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Statuten sind [hier](#) zum Download verfügbar.

5.4 Wahl, Amtszeit und Nationalität

Der Verwaltungsrat wird mit einem einfachen Quorum für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder ist nicht begrenzt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden zunächst auf den folgenden Generalversammlungen gewählt:

	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Nationalität	Geboren in	Gewählt in
Dr. Erich Hunziker, Präsident (seit 2013)			M	CH	1953	2011
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident (seit 2011)	C	M		UK	1957	2004
Laura Hamill			P	US	1964	2022
Dr. Pearl Huang		M	M	US	1957	2022
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	M			DK	1960	2020
Dr. Thomas von Planta		C		CH	1961	2019

P: Präsident, M: Mitglied

¹ Remuneration and Nomination Committee

² Audit and Risk Committee

³ Sustainability and Governance Committee

5.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und vier Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat einen Sekretär ernannt, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats ist. Der Verwaltungsrat hat drei Ausschüsse, den Prüfungs- und Risikoausschuss, den Vergütungs- und Nominationsausschuss sowie den Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss. Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern ernannt. Der Vorsitzende und die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sowie des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses werden durch den Verwaltungsrat ernannt.

Der Verwaltungsrat verfügt über umfangreiche Erfahrungen in allen relevanten Bereichen, insbesondere aus dem Gesundheitswesen und der Finanzindustrie. Mit dieser Erfahrung sind die Verwaltungsratsmitglieder gut geeignet, die Aktivitäten des Unternehmens zu überwachen.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von den Aktionären auf der Generalversammlung des Unternehmens gewählt. Ist die Position des Präsidenten vakant, ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zum Ende der nächsten Generalversammlung.

Verwaltungsratssitzungen werden normalerweise vom Präsidenten oder, in seiner Abwesenheit, vom Vizepräsidenten einberufen. Die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder können auch verlangen, dass der Präsident eine Verwaltungsratssitzung einberuft. Der Verwaltungsrat erhält an den Verwaltungsratssitzungen umfassende Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Verwaltungsrat tritt in der Regel einmal pro Monat per Video- oder Telefonkonferenz zusammen. Darüber hinaus finden jährlich zwei dreitägige Strategiesitzungen statt. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen auch Vertreter der Bellevue Asset Management AG als Vermögensverwalter und Administrator teil. Der Verwaltungsrat überprüft in seinen Sitzungen regelmässig die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Darüber hinaus stellen die mit der Vermögensverwaltung betrauten Vertreter die jeweiligen Investitions- und Veräusserungsentscheidungen vor. Der Verwaltungsrat prüft die einzelnen Anlageentscheidungen hinsichtlich der Einhaltung der Anlagestrategie sowie des Anlageprozesses. Der Verwaltungsrat führt jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und genehmigt diese. Das finanzielle Risikomanagement ist in [Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung](#) offengelegt. Die Leistungen der relevanten Dienstleister sowie der Revisionsstelle werden mindestens einmal jährlich beurteilt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Strategiesitzungen und Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats im Jahr 2022.

	Strategie- sitzungen physisch	Telefon- konferenzen
Total	2	8
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	21:30	1:56
Teilnahme:		
Dr. Erich Hunziker, Präsident	2	8
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	2	7
Laura Hamill ¹⁾	2	6
Dr. Pearl Huang ¹⁾	2	6
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	7
Dr. Thomas von Planta	2	8

¹⁾ Gewählt als Mitglied des Verwaltungsrats am 17. März 2022

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an den Verwaltungsratssitzungen anwesend ist.

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss prüft, ob alle Systeme, die zur Überwachung der Einhaltung der rechtlichen und statutarischen Vorschriften angemessen sind und ob sie ordnungsgemäß angewandt werden. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss überwacht und bewertet ebenfalls die Integrität der Finanzberichte, der internen Kontrollen, die Wirksamkeit der externen Revisionsstelle sowie das Risikomanagement und die Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Gruppe. Er unterhält auf Verwaltungsratsebene Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie deren Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter und Administrator.

Alle Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sind unabhängig. Der Prüfungs- und Risikoausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Prüfungs- und Risikoausschusses im Jahr 2022.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	-
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	-
Teilnahme:		
Dr. Thomas von Planta, Vorsitzender	4	-
Dr. Clive Meanwell	4	-
Dr. Pearl Huang ¹⁾	3	-

¹⁾ Gewählt als Mitglied des Verwaltungsrats am 17. März 2022

Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von den Aktionären gewählt. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in den folgenden Bereichen: Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder, Vergütungspolitik und -richtlinien, Leistungsziele und Vorbereitung von Vorschlägen zur Vergütung des Verwaltungsrats. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Die Charta des Vergütungs- und Ernennungsausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Vergütungs- und Nominationsausschusses im Jahr 2022.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	2	-
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:15	-
Teilnahme:		
Dr. Clive Meanwell, Vorsitzender	2	-
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	-

Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss wurde im März 2022 eingeführt und unterstützt den Verwaltungsrat bei ESG-Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Wie in der öffentlich zugänglichen Charta des Komitees (kann [hier](#) heruntergeladen werden) dargelegt, wird ESG wie folgt definiert:

- (i) Umwelt: Auswirkungen der Gruppe und der Portfoliounternehmen auf die natürliche Umwelt, unter anderem CO₂-Emissionen, Luft- und Wasserverschmutzung, Energieeffizienz, Abfallwirtschaft und Schutz natürlicher Ressourcen;
- (ii) Soziales: Rolle der Gruppe und der Portfoliounternehmen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Interaktion mit Stakeholdern und Gemeinden, unter anderem unter Berücksichtigung von Menschenrechten, Nachhaltigkeit der Lieferkette, Diversität und Inklusion, Diskriminierungsverbot und Gleichstellung und
- (iii) Governance: der Corporate-Governance-Framework des Unternehmens und alle geltenden Normen, Kodizes und vorbildlichen Praktiken, soweit sie nicht vom Prüfungs- und Risikoausschuss des Unternehmens oder vom Vergütungs- und Nominationsausschuss überwacht werden, inklusive Aspekte wie Bestechung und Korruption, Lobbying und politische Spenden.

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss überprüft in regelmässigen Abständen die Anlagestrategie, -politik und die ESG-Leitlinien und gibt bei Bedarf Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Es überwacht die Auswirkungen von ESG-Themen auf Investitionen, Regulierung und Reputation auf Gruppenebene und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Bewältigung der Auswirkungen. Darüber hinaus bewertet es die ESG-Leistung des Anlageverwalters und prüft den Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe. Es analysiert wichtige neue und aktuelle Trends und die Einschätzungen der Stakeholder zu ESG-Themen und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen.

Alle Mitglieder des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses sind unabhängig. Der Ausschuss tritt so oft wie nötig zusammen, mindestens aber einmal jährlich.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses 2022:

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	-
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	-
Teilnahme:		
Laura Hamill, Vorsitzende	4	-
Dr. Erich Hunziker	4	-
Dr. Pearl Huang	4	-

5.6 Directors' dealings und Aktienbestände

Die BB Biotech AG publiziert jeden Kauf/Verkauf von Aktien der BB Biotech AG durch Mitglieder des Verwaltungsrats sowie durch Verwandte ersten Grades dieser Personen innerhalb von drei Börsentagen. Diese Informationen sind für 30 Tage auf der Website unter der Rubrik «Corporate Governance/Directors' Dealing» abrufbar.

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Positionen in BB Biotech-Aktien:

	2022	2021
Dr. Erich Hunziker, Präsident	957 884	957 884
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	n.a.
Dr. Pearl Huang	–	n.a.
Prof. Dr. Mads Krosggaard Thomsen	–	–
Dr. Thomas von Planta	12 000	12 000

6. Vermögensverwaltung

Die BB Biotech AG verfügt über keine interne Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat – wie bei Beteiligungsgesellschaften üblich – die Vermögensverwaltung gestützt auf den Vermögensverwaltungsvertrag an die Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, delegiert. Die Bellevue Asset Management AG bietet ein ausgewähltes Angebot an aktiven Aktienstrategien in schnell wachsenden Märkten, im Gesundheitswesen und in anderen Spezialthemen wie eigentümergeführten Unternehmen sowie ganzheitliche Anlagestrategien über alle traditionellen Anlageklassen hinweg.

Die Aufsicht über die Bellevue Asset Management AG als externe Vermögensverwalterin und die Einhaltung der Anlagepolitik bleibt als nicht übertragbare Aufgabe beim Verwaltungsrat der BB Biotech AG. Der Vermögensverwaltungsvertrag ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten per Ende des folgenden Kalenderjahrs gekündigt werden. Die Bellevue Asset Management AG verfügt über ein Team von engagierten Experten und Analysten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vermögensverwaltungsvertrag. Die Investmentstrategie ist im Geschäftsbericht offengelegt.

Seit dem 1. Januar 2014 basiert die Vergütung des Vermögensverwalters auf einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Der Betrag ist in Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung angegeben.

Der Verwaltungsrat bewilligt jährlich, dass ein angemessener Teil der Honorare für Anreize und Vergütungen derjenigen Personen bei der Bellevue Asset Management AG verwendet wird, die mit Aufgaben im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Administration betraut sind.

Um die Interessen zwischen den Aktionären der BB Biotech AG und diesen Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG aufeinander abzustimmen, besteht ein langfristiger Incentive-Plan. Die Auszahlung nach drei Jahren hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der BB Biotech AG im Vergleich zu den Performancekriterien (Absolute Return, lokaler Benchmark, Branchen-Benchmark) ab und kann zwischen 0% und 100% variieren.

7. Entschädigung

Siehe [Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung](#) sowie den nachfolgenden [Vergütungsbericht](#) für Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrats und zum Prozess der Festlegung seiner Vergütung.

Die Regeln für die Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung sowie die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich in den Artikeln 19–21 der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen über Darlehen, Kredite und Rentenleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Statuten stehen [hier](#) zum Download zur Verfügung.

8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

8.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden internen Regelungen zur Teilnahme an einer Generalversammlung. Die Statuten enthalten keine Bestimmung über die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder über die elektronische Teilnahme an einer Generalversammlung. Aktionäre können sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ihrem gesetzlichen Vertreter oder mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär der BB Biotech AG vertreten lassen.

8.2 Generalversammlung

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Aktienrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Gesellschaftsrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Regeln für die Einberufung einer Generalversammlung durch die Aktionäre gemäss [Artikel 6](#) der Statuten der Gesellschaft weichen nicht von den Vorschriften des schweizerischen Gesellschaftsrechts ab. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Aktien der BB Biotech AG im Nennwert von mindestens CHF 1 Million oder mindestens 10% des Aktienkapitals der BB Biotech AG vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages/der Anträge beantragen. Die Traktandierung muss spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden (siehe [Artikel 7](#) der Statuten der Gesellschaft).

8.3 Eintragung in das Aktienregister

Das Aktienregister wird etwa fünf Arbeitstage vor dem Datum der Generalversammlung aus administrativen Gründen geschlossen. Der Verwaltungsrat gibt das genaue Datum in der Einladung zur jeweiligen Generalversammlung bekannt. Aktionäre und Begünstigte, die vor diesem Datum im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt (sofern mit Stimmrecht eingetragen). Die Aktien der BB Biotech AG können jederzeit gehandelt werden und sind nicht blockiert.

8.4 Ausschüttungspolitik

Seit 2013 verfügt die BB Biotech AG über eine strukturierte Auszahlungspolitik, die den Aktionären eine Rendite von bis zu 10% p.a. ermöglichen soll:

BB Biotech AG beabsichtigt, weiterhin Dividendenzahlungen vorzuschlagen, die einer Rendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ihrer Aktien im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahrs entsprechen. Die Dividende wird in der Regel in einer Rate nach der Generalversammlung im März eines jeden Jahres ausbezahlt. Neben der attraktiven Dividendenrendite kann die BB Biotech AG Aktienrückkäufe zwischen 0 und bis zu 5% des Aktienkapitals pro Jahr tätigen. Die Aktienrückkäufe werden innerhalb definierter Parameter durchgeführt.

9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

9.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung (siehe [Artikel 3](#) der Statuten).

9.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats.

10. Revisionstelle

10.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Seit dem Geschäftsjahr 1994 und bis zum 17. März 2022 war PricewaterhouseCoopers AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Wie vom schweizerischen Gesetz vorgeschrieben, findet die Rotation des leitenden Revisors nach maximal sieben Jahren statt. Der leitende Revisor, Philippe Bingert, war seit dem Geschäftsjahr 2021 für die Prüfung des Geschäftsberichts zuständig. An der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2022 wurde die Deloitte AG als Revisionsstelle gewählt. Marcel Meyer ist der leitende Revisor, der für die Prüfung des Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 verantwortlich ist. Gemäss Artikel 18 der Statuten wird der Revisor für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Statuten können [hier](#) heruntergeladen werden.

10.2 Honorare

Die folgenden Honorare wurden für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr vereinbart und bezahlt:

- Honorare für die Jahresabschlussprüfung und die vierteljährlichen Reviews: CHF 120 000

10.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle vor. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bewertet ausserdem – mindestens einmal jährlich – die Qualifikationen, das Fachwissen, die Effizienz, die Unabhängigkeit und die Leistung der Revisionsstelle und ihres leitenden Prüfungspartners. Der Vermögensverwalter und die externe Revisionsstelle stehen mindestens vierteljährlich miteinander in Kontakt. Die Revisionsstelle führt Reviews der vierteljährlichen konsolidierten Abschlüsse durch und gibt entsprechende Berichte ab.

Vertreter der Revisionsstelle nehmen an mindestens zwei Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses pro Jahr teil. Die schriftliche Berichterstattung der Revisionsstelle besteht aus einem jährlichen Prüfungsplan sowie einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse.

10.4 Wechsel der Revisionsstelle

Im Juli 2021 wurde der Prüfungsauftrag der BB Biotech AG ausgeschrieben. Seit Gründung der Gesellschaft ist PricewaterhouseCoopers AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Die Ausschreibung der Revisionsstelle erfolgte aus Corporate Governance Überlegungen und stand nicht im Zusammenhang mit der Leistung der Revisionsstelle zu dem Zeitpunkt.

Auf der Basis einer Bewertung hat der Prüfungs- und Risikoausschuss dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, Deloitte AG als neue Revisionsstelle vorzuschlagen. Der Verwaltungsrat hat dieser Empfehlung zugestimmt. Die ordentliche Generalversammlung vom 17. März 2022 hat die Deloitte AG mit der Prüfung der Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 beauftragt.

11. Handel mit eigenen Aktien

Die BB Biotech AG tritt im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorschriften als aktiver Käufer/Verkäufer von eigenen Aktien am Markt auf und stellt dadurch zusätzliche Liquidität sicher.

12. Informationspolitik

Die BB Biotech AG ist bestrebt, mit ihren Aktionären und den Kapitalmärkten transparent, einheitlich und zeitnah zu kommunizieren. Offizielle Bekanntmachungen der BB Biotech AG werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Einladungen zu Generalversammlungen der BB Biotech AG und Mitteilungen an die Aktionäre der BB Biotech AG werden per Post an die im Aktienregister eingetragene Adresse versandt.

Die BB Biotech AG informiert über ihre Quartals- und Jahresergebnisse in Form von Quartals- und Geschäftsberichten (in elektronischer Form) sowie durch Medienanlässe und Medienmitteilungen. Die aktuellen Publikationsdaten sind auf der Website der BB Biotech AG in deutscher, englischer und italienischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus informiert die BB Biotech AG über wichtige unterjährige Unternehmensnachrichten, soweit sie für die Aktionäre und den Kapitalmarkt relevant sind, und veröffentlicht kursrelevante Informationen zeitnah und in Übereinstimmung mit den geltenden Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange. Sämtliche Bekanntmachungen, Mitteilungen, Berichte, Investor Updates, Präsentationen, Medienmitteilungen, Medienartikel und andere Dokumente, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden, sind auf der Website der BB Biotech AG verfügbar oder können per E-Mail unter info@bbbiotech.ch bestellt werden. Interessenten können sich [hier](#) für den automatischen Newsletter anmelden.

Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:

BB Biotech AG
Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41 52 624 08 45
E-mail: info@bbbiotech.ch

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Website der BB Biotech AG unter www.bbbiotech.ch. Bitte beachten Sie ebenfalls «[Aktionärsinformationen](#)».

13. Handelssperrzeiten

Die BB Biotech AG hat wiederkehrende Handelssperrfristen definiert. In diesen Perioden ist es der BB Biotech AG, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG, an welche die Vermögensverwaltung delegiert ist, sowie den ihnen nahestehenden Personen untersagt ist, mit Wertpapieren der BB Biotech AG und/oder damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten zu handeln; vorbehaltlich der vom Schweizer Recht vorgesehenen Ausnahmen (z.B. für Aktienrückkaufprogramme). Die wiederkehrenden Handelssperrfristen beginnen mindestens 30 Tage vor der Veröffentlichung des Jahres- oder Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung. Die genauen Daten werden durch das Legal & Compliance Team der Bellevue Asset Management AG im Auftrag der BB Biotech AG an alle beteiligten Personen kommuniziert. Die BB Biotech AG kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen zusätzliche (Ad-hoc-) Handelssperrfristen anordnen.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	82–90
Einleitung	83
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	83
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	84
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	87
4. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (geprüft)	87
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder (geprüft)	87
6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	87
7. Managementverträge	87
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	88

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der BB Biotech AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR keinen Gebrauch gemacht und führt die Geschäfte der Gesellschaft selbst, soweit diese nicht im Rahmen des Managementvertrags an die Bellevue Asset Management AG als Investment Manager und Administrator delegiert sind. Die BB Biotech AG verfügt entsprechend über keine Geschäftsleitung im Sinne von Art. 716b OR bzw. der VegüV.

Für Einzelheiten wird auf [Anmerkung 7](#) verwiesen.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss ist dafür verantwortlich, dass der Prozess der Festlegung der Vergütung fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats dienen, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs. Ferner unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie der BB Biotech AG.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat in folgenden Bereichen Vorschläge zur Beschlussfassung:

- Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der zusätzlichen Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses.

Darüber hinaus unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat über Abschluss, Auflösung oder Änderungen von Verträgen mit externen Vermögensverwaltern und damit insbesondere auch über die Höhe der unter den entsprechenden Verträgen zu leistenden Entschädigungen.

Die BB Biotech AG hat zwei renommierte Dienstleistungsunternehmen mit der externen Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats beauftragt. Willis Towers Watson (WTW) und Mercer verglichen unabhängig voneinander die Vergütungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Verwaltungsratsausschüsse hinsichtlich Höhe und Struktur mit zwei vordefinierten Vergleichsgruppen. Eine Vergleichsgruppe bestand aus 19 (Mercer) bzw. 27 (WTW) verschiedenen Unternehmen, die im SMIM-Index enthalten sind. Diese Gruppe spiegelt die lokalen Marktgepflogenheiten für börsennotierte Schweizer Unternehmen wider, die von der Grösse her mit BB Biotech AG vergleichbar sind. Die zweite Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 22 (WTW) börsennotierten Unternehmen der Finanzindustrie mit ähnlicher Struktur (keine Banken und Versicherungen, die meisten von ihnen sind im FTSE250 Index enthalten). Diese Gruppe von börsennotierten Investmentfonds und Investmentgesellschaften spiegelt die strukturellen Besonderheiten der BB Biotech AG wider.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Vergleichsstudien und im Einklang mit der Empfehlung des Vergütungs- und Ernennungsausschusses hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Hauptversammlung im März 2022 einen angepassten Gesamtbetrag vorzuschlagen.

In Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Vergleichsstudien beschloss der Verwaltungsrat, die Vergütung für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat zu senken und die Vergütung für die Mitgliedschaft und insbesondere den Vorsitz in einem Verwaltungsratsausschuss zu erhöhen.

Während des Berichtszeitraums wurden keine externen Berater bei der Festlegung des Vergütungsprogramms hinzugezogen.

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

2.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Verwaltungsrats-Vizepräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats; Einsitznahme in Ausschüssen: Vorsitz eines Ausschusses, Mitglied eines Ausschusses).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung);
- Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben.

Die Beschränkung auf ein fixes Verwaltungsratshonorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BB Biotech AG. Dessen Höhe trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats Rechnung. Die Entschädigung des Verwaltungsrats ist daher von jener des Investment Managers getrennt; der Verwaltungsrat hat somit keinen Anreiz, zu hohe Risiken einzugehen.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Vergütungs- und Nominationsausschusses in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats- und Ausschusshonorare.

Der Verwaltungsrat hat das fixe Verwaltungsrats honorar für seine Mitglieder (als Mitglied des Verwaltungsrats bzw. von Ausschüssen) wie folgt festgelegt:

Funktion/Verantwortung	AGM 2022 - AGM 2023 in CHF	AGM 2021 - AGM 2022 in CHF
Präsident des Verwaltungsrats	360 000	360 000
Vizepräsident des Verwaltungsrats	220 000	250 000
Mitglied des Verwaltungsrats	220 000	250 000
Vorsitzender des Vergütungs- und Nominationsausschusses	40 000	15 000
Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses	20 000	10 000
Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses	40 000	15 000
Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	20 000	10 000
Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	40 000	–
Mitglied des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	20 000	–

2.2 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr (geprüft)

Im Berichtsjahr 2022 erhielten die sechs Mitglieder (2021: fünf Mitglieder) des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 1 595 935 (2021: CHF 1 332 853). Davon wurden CHF 1 550 000 (2021: CHF 1 287 500) in Form von fixen Honoraren für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Verwaltungsratsausschüssen ausbezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 45 935 (2021: CHF 45 353).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten die folgenden Vergütungen:

Geschäftsjahr 2022

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR- Honorar	Entschä- digung Ausschuss	Sozialver- sicherungs- beiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			X	01.01.2022 – 31.12.2022	360 000	15 000	25 138	400 138
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X		01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	51 250	–	278 750
Hamill Laura, Mitglied			X	17.03.2022 – 31.12.2022	165 000	30 000	–	195 000
Huang Pearl, Mitglied		X	X	17.03.2022 – 31.12.2022	165 000	30 000	–	195 000
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied	X			01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	17 500	–	245 000
von Planta Thomas, Mitglied		X		01.01.2022 – 31.12.2022	227 500	33 750	20 797	282 047
Total					1 372 500	177 500	45 935	1 595 935

¹ Remuneration and Nomination Committee

² Audit and Risk Committee (Pearl Huang ab 17. März 2022)

³ Sustainability and Governance Committee (Laura Hamill, Erich Hunziker, Pearl Huang ab 17. März 2022)

Geschäftsjahr 2021

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	Zeitraum	Fixes VR- Honorar	Entschä- digung Ausschuss	Sozialver- sicherungs- beiträge und Abgaben	Total
Hunziker Erich, Präsident			01.01.2021 – 31.12.2021	360 000	–	24 086	384 086
Meanwell Clive, Vizepräsident	X	X	01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	25 000	–	275 000
Galbraith Susan, Mitglied	X		01.01.2021 – 02.07.2021	125 000	2 500	–	127 500
Krogsgaard Thomsen Mads, Mitglied	X		01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	7 500	–	257 500
von Planta Thomas, Mitglied	X	X	01.01.2021 – 31.12.2021	250 000	17 500	21 267	288 767
Total				1 235 000	52 500	45 353	1 332 853

¹ Remuneration and Nomination Committee (Thomas von Planta bis 18. März 2021, Susan Galbraith ab 18. März 2021 bis 2. Juli 2021, Mads Krogsgaard Thomsen ab 18. März 2021)

² Audit and Risk Committee

3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)

Im Berichtsjahr 2022 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen geleistet, die nicht marktkonform waren (2021: keine).

4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr 2022 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt (2021: keine).

5. Orgendarlehen und Kredite an Organmitglieder (geprüft)

Die Statuten der BB Biotech AG sehen nicht vor, dass ihren Verwaltungsräten Darlehen und Kredite eingeräumt werden können. Demgemäss waren per 31. Dezember 2022 keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BB Biotech AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat (31. Dezember 2021: keine).

6. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der BB Biotech AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG eine Abgangsentschädigung einräumt.

7. Managementverträge

Der Verwaltungsrat hat für die Gesellschaft mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Der Managementvertrag ist unbefristet und gegenseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten auf das nächste Jahresende kündbar. Die Vergütung des Investment Managers wird durch die entsprechende Vereinbarung festgelegt und entspricht einer fixen Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten.

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der BB Biotech AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Ziffern 2.2, 3, 4 und 5 Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Ziffern 2.2, 3, 4 und 5 des Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alexander Kosovan

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Februar 2023

ESG

ESG	91–133
Vorwort	92
Über BB Biotech AG	94
Nachhaltigkeitserfolge 2022	96
Nachhaltigkeitsstrategie	97
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	104
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	107
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	110
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	125
Anhang	132

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr stand im Zeichen einer zunehmenden geopolitischen Destabilisierung, der Auswirkungen des Klimawandels und sich schnell verändernder konjunktureller Belastungen. In stürmischen Zeiten wie diesen gewinnen nachhaltige Investitionsentscheidungen immer mehr an Bedeutung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist zuversichtlich, dass sich Investitionen in den Biotechsektor, einen der wichtigsten Innovationsbereiche des 21. Jahrhunderts, langfristig auszahlen.

Als aktiver Anleger investiert BB Biotech in ein konzentriertes High-Conviction-Portfolio aus Biotechunternehmen. Die Produkte unserer Portfoliounternehmen adressieren Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf und bieten daher nicht nur überdurchschnittliches Wachstumspotenzial bei Umsatz und Gewinn, sondern haben auch eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft. Unsere langjährige Erfahrung und der regelmässige Austausch mit Führungskräften unserer Portfoliounternehmen in Kombination mit einem strukturierten Anlageprozess schaffen langfristigen und nachhaltigen Wert für unsere Aktionäre. Der Fokus auf langfristige Nachhaltigkeit ist fest in unserem Unternehmenskodex verankert.



Das grundlegende Ziel der Biotechnologie besteht darin, medizinische Bedürfnisse oder Ansprüche der Menschen zu erfüllen, um deren Lebensqualität zu verbessern.



Anleger zieht es bei nachhaltigen Investitionen im Allgemeinen wohl eher zu bekannten umweltfreundlichen Branchen und Unternehmen, darunter beispielsweise die Hersteller von Elektrofahrzeugen oder Solaranlagen, oder zu explizit sozialverträglichen Marken. Allerdings stammen viele der aus ESG-Sicht wertvollsten Unternehmen aus fundamentalen Sektoren wie der Biotechnologie. Das grundlegende Ziel der Biotechnologie besteht darin, medizinische Bedürfnisse oder Ansprüche der Menschen zu erfüllen, um deren Lebensqualität zu verbessern. Die Branche zählt zu den attraktivsten Sektoren unter den wachstumsstarken Industrien mit einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum im Zeitraum 2016 bis 2021 von über 10%. Dabei stieg ihr Gesamtumsatz von USD 139.4 Mrd. im Jahr 2016 auf USD 216.7 Mrd. im Jahr 2021¹.

BB Biotech möchte in Sachen Nachhaltigkeit zur Gruppe der tonangebenden Unternehmen aufschliessen. Aus diesem Grund räumt der Verwaltungsrat dem Thema eine hohe Priorität ein und ernannte mich zur Vorsitzenden des Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschusses.



BB Biotech möchte in Sachen Nachhaltigkeit zur Gruppe der tonangebenden Unternehmen aufschliessen.



Im Jahr 2022 mass BB Biotech der Nachhaltigkeit noch mehr Bedeutung als je zuvor bei. Wir haben die ESG-Ratingagentur Sustainalytics beauftragt, um BB Biotech unabhängig zu bewerten. Das ESG-Risiko unseres Geschäftsmodells wurde mit 23.7 Punkten als «mittel» eingestuft. Besonders gut schnitten wir in folgenden Bereichen ab: Board Management Quality & Integrity, Board Structure and Diversity, Ownership & Shareholder Risk, Audit and Financial Governance sowie Impact on Climate/Environmental. Ein aussagekräftiger relativer Peergroupvergleich ist bisher in Ermangelung ausreichender zuverlässiger ESG-Daten zu Fonds- oder Investmentgesellschaften noch nicht möglich. Wir werden uns 2023 auf die weitere Formalisierung unserer ESG-Richtlinien fokussieren.

Ausserdem werden wir nach wie vor so viele prozess- und ergebnisrelevante Informationen wie möglich bereitstellen und höchste Transparenz gewährleisten, um mit unseren Daten zum Erfolg der Investoren beizutragen.



Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschusses

Laura Hamill

¹ Ernst & Young Report: Beyond Borders

Über BB Biotech AG

Die BB Biotech AG (nachfolgend die «Gesellschaft») beteiligt sich über ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen die «Gruppe») an Unternehmen im wachstumsstarken Biotechnologiemarkt. Die Gesellschaft ist heute einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor und blickt auf fast 30 Jahre Erfahrung zurück. Die Aktien der BB Biotech AG sind an der Schweizer Börse SIX, der Deutschen Börse in Frankfurt und der Borsa Italiana in Mailand notiert. Der Hauptfokus ihrer Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Unternehmen, die neuartige Medikamente mit klarem Mehrwert für das Gesundheitssystem entwickeln und vermarkten.

Die Bellevue Asset Management AG fungiert als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange notierten Finanzboutique.

Zahlen und Fakten



Verwaltungsrat



Dr. Erich Hunziker

VR-Präsident
Seit 2011

Aktuell:

- VR-Präsident von Light Chain Biosciences (NovImmune)
- VR-Präsident von Entsia International
- VR-Präsident von discoveric companies
- VR-Mitglied von LamKap Bio alpha, LamKap Bio beta and LamKap Bio gamma

Früher:

- CFO der Roche Group
- CEO der Diethelm-Keller Group



Dr. Clive Meanwell

VR-Vizepräsident
Seit 2004

Aktuell:

- Executive Chairman von Population Health Partners
- VR-Mitglied von EQRx, Fractyl Health, Comanche Biopharma and Saama Technologies

Früher:

- Gründer und verschiedene Führungspositionen bei der Medicines Company (Novartis)
- Gründungspartner von MPM Capital (Venture Capital)



Laura Hamill

VR-Mitglied
Seit 2022

Aktuell:

- VR-Mitglied von AnaptysBio, Y-mAbs Therapeutics, Paradis Biosciences, Unchained Labs and Scilex Pharmaceuticals
- Advisory Committee Mitglied von Launch Therapeutics

Früher:

- Executive Vice President worldwide commercial operations bei Gilead
- Head of US Commercial Operations bei Amgen



Dr. Pearl Huang

VR-Mitglied
Seit 2022

Aktuell:

- CEO of Dunad Therapeutics
- VR-Mitglied von Waters Corporation
- Mitglied von MIT Corporations

Früher:

- CEO of Cygnal Therapeutics
- SVP und Head of Therapeutic Modalities at Roche



Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

VR-Mitglied
Seit 2020

Aktuell:

- CEO of the Novo Nordisk Foundation

Früher:

- Novo Nordisk, Executive Vice President, Head of R&D und Chief Scientific Officer
- VR-Präsident von University of Copenhagen
- Präsident von Denmark's Academy of Technical Sciences



Dr. Thomas von Planta

VR-Mitglied
Seit 2019

Aktuell:

- VR-Präsident von Baloise Holding
- Beirat von Harald Quandt Industriebeteiligungen GmbH

Früher:

- VR-Präsident von Bellevue Group
- Vontobel, Corporate Finance
- Goldman Sachs, Equity Capital Markets

Investment Management Team

New York Office

- Felicia Flanigan**
Investment Management Team (2004-)
Immunologie, Infektionskrankheiten
- Dallas Webb**
Investment Management Team (2006-)
Onkologie, Antibiotika, Frauenkrankheiten
- Dr. med. Stephen Taubenfeld**
Investment Management Team (2013-)
Neurologie und Psychiatrie

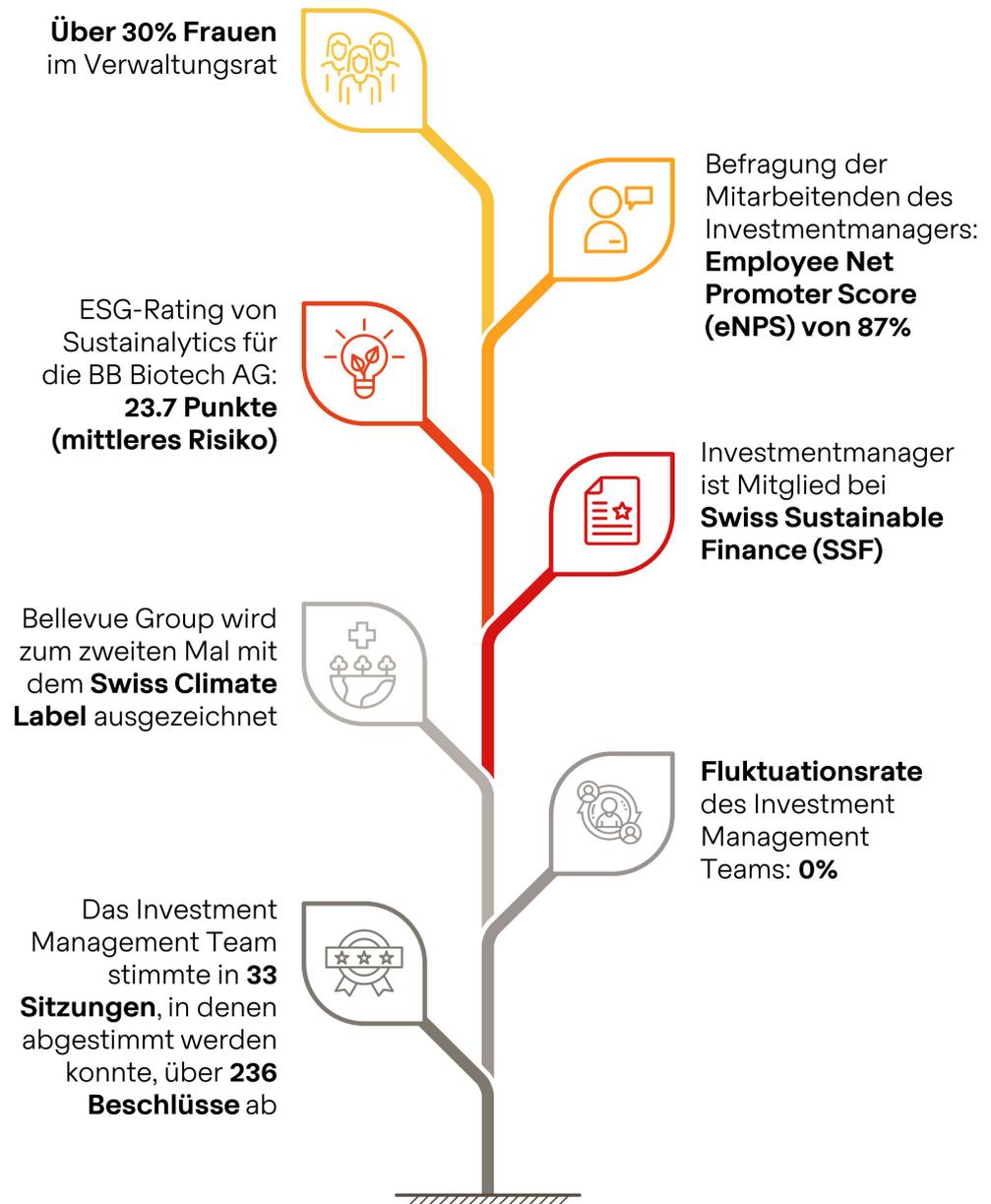
Zürich Office

- Dr. Daniel Koller**
Head Investment Management Team (2010-)
Teammitglied seit 2004
- Dr. Christian Koch**
Investment Management Team (2014-)
Kardiovaskuläre und metabolische Krankheiten, Genetic Medicines, Targeted Oncology
- Dr. Maurizio Bernasconi**
Investment Management Team (2017-)
Entzündungs- und Autoimmunkrankheiten
- Dr. Leonidas Georgiou**
Investment Management Team (2022-)
Neurologie
- Dr. Silvia Siegfried-Schanz**
Investor Relations (2012-)
Schweiz, Deutschland, Europa

London Office

- Claude Mikkelsen**
Investor Relations (2012-)
UK, Skandinavien, Europa
- Dr. Samuel Crosset**
Investment Management Team (2020-)
Data Science, Real-World Data Framework unterstützend zur Due Diligence
- Dr. Oliva Woolley**
Investment Management Team (2022-)
Data Science
- Dr. Can Buldun**
Investment Management Team (2022-)
Data Science
- Maria-Grazia Alderuccio**
Investor Relations (2007-)
Schweiz, Italien, Europa

Nachhaltigkeitserfolge 2022



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von BB Biotech. Sie trägt massgeblich dazu bei, unseren langfristigen Erfolg zu sichern und Mehrwert für unsere Aktionäre und anderen Stakeholder zu generieren. Wir versuchen unser Streben nach Wachstum mit den Bedürfnissen von Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen. Als Investmentgesellschaft sind wir in der Lage, eine nachhaltige Entwicklung zugunsten aller Stakeholder zu fördern.

Im Rahmen des Anlageprozesses werden ESG-Faktoren im Zusammenhang mit Risiken und Chancen als zentraler Bestandteil des Due-Diligence-Verfahrens bewertet, das jeder Anlageentscheidung zugrunde liegt. Der wichtigste ESG-Aspekt des medizinischen Entwicklungsprozesses sind für uns die potenziell positiven Auswirkungen neuartiger Therapeutika auf die Gesellschaft: Die Biotechunternehmen, in die wir investieren, haben den Anspruch, Medikamente für einen ungedeckten medizinischen Bedarf zu entwickeln. Wir gehen im Folgenden auf die vier strategischen Schwerpunktbereiche ein, die wir in diesem Zusammenhang berücksichtigen.

Nachhaltigkeitsfaktoren vollständig in die Geschäftsstrategie integrieren

Die Bedeutung von ESG und nachhaltigem Investieren steht inzwischen ausser Frage. BB Biotech legt grossen Wert darauf, Nachhaltigkeit auf Verwaltungsrats-, Investmentmanager- und Portfolioebene zu integrieren und kontinuierlich auszubauen. Nachhaltigkeitskriterien bilden die Säule für die nachhaltige, verantwortungsvolle und werteorientierte Unternehmenspraxis unseres Arbeitsalltags und sind wesentliche Voraussetzung einer hohen Wertschöpfung für unsere Stakeholder. An diesen Grundwerten richten wir unsere klare und transparente ESG-Politik und die Anlagerichtlinien aus, die unsere Standards und unser Verhalten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte verbindlich regeln.

CO₂-Neutralität der Geschäftsaktivitäten aufrechterhalten und Netto-Null-Prozess einleiten

Auf Unternehmensebene hat sich der Investmentmanager dazu verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, und strebt daher im Rahmen der Klimastrategie 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Vollzeitäquivalent (FTE) um 30% an. Der CO₂-Fussabdruck wurde erstmals 2021 erfasst. Geschäftsreisen, Pendelfahrten, Heizung und Strom sind für den Grossteil der Emissionen verantwortlich. In diesen Bereichen haben wir umweltfreundliche Massnahmen ergriffen. So setzen wir beispielsweise prioritär auf Videokonferenzen, fördern die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch finanzielle Anreize und kühlen bzw. heizen die Räumlichkeiten unserer Bürogebäude in Küsnacht mit natürlichem Seewasser. Die Bellevue Group unterstützt zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen hochwertige Klimaprojekte und wurde daher 2022 zum zweiten Mal als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

Geschlechterdiversität erhöhen und Inklusion fördern

BB Biotech schätzt die Diversität ihres Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden des Investmentmanagers, da sie zum Geschäftserfolg der Gesellschaft beiträgt. Voraussetzung dafür sind gegenseitiger Respekt und eine Kultur der Zusammenarbeit über sprachliche, kulturelle und nationale Grenzen hinweg. Unterschiedliche Sichtweisen, Ansätze, Erfahrungen, Ideen und Kompetenzen führen zu Innovation und gewährleisten den langfristigen Erfolg von BB Biotech, auch beim Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte.

BB Biotech legt grossen Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Dies trägt dazu bei, Mitglieder mit unterschiedlichsten Hintergründen, Arbeitserfahrungen und Netzwerken zu gewinnen und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie über die entsprechende Erfahrung verfügen, um das Unternehmen und seine Investitionen in einem so technischen und stark regulierten Bereich wie der Biotechnologie zu managen. Diese Diversität und eine inklusive Sitzungskultur gewährleisten ferner, dass Investmentrichtlinien in Einklang mit BB Biotechs langfristiger Strategie im Interesse der Aktionäre definiert und überwacht werden.

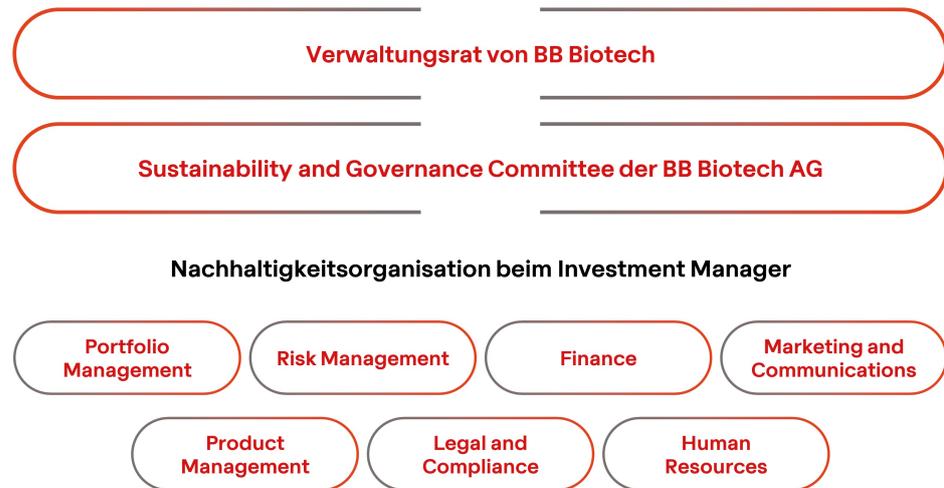
Der Geschlechterdiversität im Verwaltungsrat tragen wir mit derzeit zwei erfahrenen Frauen als Mitglieder angemessene Rechnung. Eine offizielle Diversitätspolitik, die für die Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat eine Quote von mindestens 30% vorsieht, wird 2023 eingeführt.

Nachhaltigkeit im Anlageprozess verankern

Sämtliche Investments von BB Biotech werden systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) überprüft. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG berücksichtigt, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Nachhaltigkeits-Governance

Eine solide Nachhaltigkeits-Governance ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass wir Nachhaltigkeitskriterien in unsere Geschäftspraktiken und unseren Investitionsprozess integrieren und potenzielle Chancen und Herausforderungen bereits in einem frühen Stadium erkennen. Für das Management und die Überwachung von Nachhaltigkeitsaspekten bedarf es eines Regelwerks. Der Verwaltungsrat und der Investmentmanager der BB Biotech AG spielen eine aktive Rolle bei der Gewährleistung einer soliden Nachhaltigkeits-Governance. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss (Verwaltungsratsebene) gewährleistet in Zusammenarbeit mit dem Team des Investmentmanagers die Konzeption einer angemessenen und fundierten Nachhaltigkeitsstrategie und -planung für BB Biotech. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss tritt viermal pro Jahr zusammen.

ESG-Governance-Struktur

Einer Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit des Investmentmanagers obliegt die Aufgabe, die Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeitskriterien in allen Geschäftsbereichen zu leiten. Diese Arbeitsgruppe umfasst Mitglieder unterschiedlicher Geschäftsabteilungen des Investmentmanagers, wie in der obigen Grafik dargestellt. Sie überwacht aktuelle Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich und antizipiert deren Auswirkungen auf BB Biotechs Geschäftsmodell. Darüber hinaus unterstützt sie den Verwaltungsrat und den Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe ist zudem für die Steuerung und Durchführung von Projekten in den verschiedenen Geschäftsbereichen und -funktionen sowie Tätigkeitsfeldern der Gesellschaft zuständig.

Ziel 2023: Implementierung und Integration von Nachhaltigkeit in den relevanten Geschäftsbereichen.

Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen

Die Interaktion und der ständige Dialog mit unseren Stakeholdern sind von zentraler Bedeutung für die künftige Identifizierung, Analyse, Planung, Priorisierung und Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die folgenden Stakeholder wurden dabei 2022 berücksichtigt:

- Aktionäre
- Mitarbeitende des Investmentmanagers
- Analysten/Vertriebspartner
- Lieferanten
- Portfoliounternehmen
- Regulierungsbehörden
- Ratingagenturen
- Medien

Stakeholder	Unternehmensdialog	Aktivitäten 2022	Themen
Aktionäre	<ul style="list-style-type: none"> ● BB Biotech steht in regelmässigem Kontakt ● Das ganze Jahr über findet ein regelmässiger Dialog mit den Investoren statt. In Übereinstimmung mit den Kotierungsreglements von SIX, XETRA und Borsa Italiana werden wichtige Geschäftsentwicklungen über Pressemitteilungen oder Ad-hoc-Meldungen auf mindestens zwei elektronischen Informationssystemen veröffentlicht. Gleichzeitig werden diese Meldungen auf der Website der Gesellschaft publiziert und im Vorfeld an die SIX, Xetra und Borsa Italiana übermittelt. ● Die gemäss schweizerischem Obligationenrecht vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Generalversammlung ● Konferenzen und Veranstaltungen ● Roadshows/Investorentreffen ● Unternehmenswebsite ● Ad-hoc-Meldungen ● Medienmitteilungen ● Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftliche Leistung ● Portfoliounternehmen ● Sektorentwicklungen ● Makro-Entwicklungen ● Kursentwicklung - Nachhaltigkeit
Mitarbeitende des Investmentmanagers	<ul style="list-style-type: none"> ● Mitarbeitende werden regelmässig über Geschäftsentwicklungen, Veränderungen in der Gesellschaft und Produktupdates informiert. Die Kommunikation erfolgt über mehrere Kanäle, wie etwa E-Mails und Mitarbeiterversammlungen. ● Der Investmentmanager führt darüber hinaus alle drei Jahre unternehmensweite Befragungen durch, um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden zu erfassen und um sicherzustellen, dass Mitarbeitende das Geschäft verstehen. Das Feedback wird an die Geschäftsführung weitergeleitet, die daraus entsprechende Massnahmen ableitet. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Mitarbeiterbefragung ● Weiterbildung ● Rekrutierung und Bindung von Talenten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Sicherheit und Gesundheit ● Nachhaltigkeit ● Strategie ● Next Generation

Analysten und Vertriebspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Vertriebspartner erhalten Unterstützung von engagierten Investor-Relations- und Sales-Teams aus erfahrenen Branchenexperten. Analysten und Vertriebspartner treffen sich regelmässig mit ihren Key-Account-Managern und erhalten regelmässige Newsletter mit Produkt- und Geschäftsinformationen. • Interessenten können sich in den kostenlosen E-Mail-Verteiler eintragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Konferenzen und Veranstaltungen • Reklamationsbearbeitung • Mitarbeiterbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte • Nachhaltige Produkte • Kundenbeziehung und -zufriedenheit
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech und der Investmentmanager stehen in ständigem Kontakt mit ihren Zulieferern und Dienstleistern. Falls möglich, werden lokale Zulieferer und Dienstleister bevorzugt. Jeder Zulieferer oder Dienstleister durchläuft ein Präqualifikationsverfahren, um sicherzustellen, dass für die Dauer der Geschäftsbeziehung bei der Überprüfung von Anforderungen, der Leistung von Zahlungen und beim Aushandeln von Verträgen Regeln für Datenschutz und Weitergabe eingehalten werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolle Beschaffung • Rückverfolgbarkeit
Portfoliounternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Interesse unserer Aktionäre spielen wir als professioneller Anleger eine aktive Rolle. • Tätigkeiten: Treffen mit Unternehmensvertretern aller Ebenen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftetreffen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR) • Stimmrechtsausübung • Erfahrungsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • Innovation • Kostenstruktur • Kapitalstruktur • Corporate Governance
ESG-Ratingagenturen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit Ratingagenturen zusammen und bieten Transparenz, um fair bewertet zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen • Teilnahme an Umfragen • Feedback-basierte Ausbildung von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Small vs. large caps • Abdeckung • Rating-Methode
Regulierungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech kooperiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit den Regulierungsbehörden, um Updates bereitzustellen und Vorschriften und Regelungen einzuhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Ereignisse • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Berichtsstandards
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Medienstelle betreibt aktive Medienarbeit auf hohem Serviceniveau. Für ein ausgewogenes Reputationsmanagement hat das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Informelle Gesprächsrunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Unternehmensentwicklungen • Produkt- und Sektor-Updates

Wesentlichkeitsthemen

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat und das Investment Management Team bei der Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse fortlaufend verbessert, indem das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Stakeholder und für Veränderungen der in ihren Augen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung von Unternehmensabläufen. Sie trägt ferner dazu bei, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und angemessene Massnahmen zu ergreifen.

Ziel 2023: Die Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit wird den Prozess des Stakeholder-Engagements verbessern und weiterentwickeln sowie die Ergebnisse ihrer Bemühungen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 veröffentlichen.

Wesentlichkeitsmatrix

BB Biotech leitet aus der Wesentlichkeitsmatrix acht zentrale Themen ab, die im Rahmen von Nachhaltigkeitsmanagement und -strategie berücksichtigt werden.

1. **Wirtschaftliche Leistung**

Die BB Biotech AG gewährleistet, dass sie dank finanzieller Solidität und der Generierung langfristiger Gesamtrenditen für die Aktionäre ein zuverlässiger und wertschöpfender Partner für sämtliche Stakeholder ist und bleibt.

2. **CO₂-Emissionen**

Bis 2023 strebt der Investmentmanager bei seinen Geschäftsaktivitäten eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Vollzeitkraft (FTE) um 30% an.

3. **Corporate Governance und Unternehmensethik**

BB Biotech ist bewusst, dass eine solide Unternehmensführung und eine klare Managementstruktur mit definierten Rollen und Verantwortlichkeiten für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft entscheidend sind.

4. **Transparenz**

BB Biotech erfüllt mit ihrer guten Unternehmensführung die international anerkannten Standards. Wir berichten transparent über unsere Governance. Dies gibt unseren Stakeholdern die Möglichkeit, die Qualität der Gesellschaft zu überprüfen, und unterstützt Investoren in ihren Anlageentscheidungen.

5. **Diversität und Inklusion**

Diversität und Gleichberechtigung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur von BB Biotech und des Investmentmanagers. Daher fördern wir das Potenzial sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen aller Mitarbeitenden über alle Altersgruppen hinweg gleichermaßen.

6. **Mitarbeiterförderung und -bindung**

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Respekt und vertrauensvoller Kooperation. Regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche sowie die Anerkennung und Wertschätzung erbrachter Leistungen sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Gesellschaft.

7. **Mitarbeiterengagement**

Der Investmentmanager führt alle drei Jahre eine gruppenweite Umfrage zum Mitarbeiterengagement durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Bedarf an Verbesserungen zu ermitteln.

8. **Verantwortungsvolles Investieren/nachhaltige Produkte**

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Nach der Erläuterung der relevanten SDG gehen wir in den darauffolgenden Kapiteln auf weitere Einzelheiten zum Management der Wesentlichkeitsthemen ein.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden das Herzstück der von den Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedeten Agenda 2030. Sie definieren die Meilensteine, die bis 2030 gemeinsam erreicht werden müssen, um die globale Entwicklung ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig zu gestalten. Unternehmen können einen beachtlichen Beitrag zum Erreichen der Agenda 2030 leisten. BB Biotech stellt sich ihrer Verantwortung und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihr Kerngeschäft an den SDG aus. Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UNO-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 3 «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und ihrer Portfoliounternehmen.

SDG auf Verwaltungsrats- und Investmentmanagerebene

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als Investmentgesellschaft sind die folgenden vier SDG für BB Biotech auf Verwaltungsratsebene und auf Investmentmanagerebene besonders relevant: Gesundheit und Wohlergehen (3), hochwertige Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) sowie Massnahmen zum Klimaschutz (13). In diesen Bereichen kann BB Biotech am meisten bewirken.



Quelle MSCI ESG Inc.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Gesundheit und Wohlbefinden sind ein integraler Bestandteil der Investitionsstrategie von BB Biotech. Die Bereitstellung von Kapital, Engagement und Unterstützung für Unternehmen bei der Entwicklung neuer Medikamente steht für den Verwaltungsrat und den Investment Manager im Mittelpunkt. Therapien, die auf ungedeckte medizinische Bedürfnisse abzielen, z.B. für Patienten, die an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Erkrankungen sowie chronischen und metabolischen Störungen leiden, gehören zu den wichtigsten Auswahlkriterien, wenn der Investmentmanager Investitionsentscheidungen trifft. Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und im Idealfall die Krankheit zu heilen, wobei die Behandlung einen wichtigen positiven Beitrag für die Patienten und die Gesellschaft als Ganzes leisten soll.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager ermutigen alle Mitarbeitenden zur anhaltenden Weiterbildung und fördern lebenslanges Lernen.

Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

BB Biotech und ihr Investmentmanager fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und unterstützen eine ausgewogene Mischung von Geschlecht und Alter auf allen Hierarchie- und Funktionsebenen der Gesellschaft.

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager bieten attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördern Vielfalt, verfolgen Praktiken der wettbewerbsfähigen Vergütung mit gleicher Entlohnung von Frauen und Männern und engagieren sich für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Ziel 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

BB Biotech und ihr Investmentmanager stellen sicher, dass eine verantwortungsvolle Betriebsökologie zur CO₂-Reduzierung beiträgt. Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, werden durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausemissionen kompensiert, um auf diese Weise unserem Versprechen der CO₂-Neutralität nachzukommen.

SDG auf Portfolioebene

Auch auf Portfolioebene werden die SDG der Vereinten Nationen bei der Ermittlung des Anteils an «nachhaltigen Investitionen» berücksichtigt (vergleiche auch Kapitel «Anteil nachhaltiger Investitionen»). Eine «nachhaltige Investition» im Sinne der SFDR liegt dann vor, wenn ein Unternehmen einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels leistet, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele massgeblich zu beeinträchtigen. Des Weiteren müssen die Portfoliounternehmen Praktiken der guten Unternehmensführung befolgen.

Der ESG-Researchanbieter MSCI ESG misst den Zielbeitrag von Unternehmen zu den einzelnen SDG und teilt diese anschliessend in die Kategorien «stark zielkonform», «zielkonform», «neutral», «abweichend» und «stark abweichend» ein. Ein positiver Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel liegt dann vor, wenn MSCI ESG die Wirtschaftsaktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich mindestens eines der 17 SDG als konform bewertet und sie nicht gleichzeitig ein oder mehrere andere SDG negativ beeinträchtigen.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen der BB Biotech AG per 31. Dezember 2022 betrug 48%. Damit trug das Portfolio zum Erreichen der folgenden, farblich unterlegten SDG der UN bei:



Quelle MSCI ESG Inc.

Einige Portfoliounternehmen der BB Biotech AG leisten einen positiven Beitrag zu **Ziel 1** (Keine Armut), **Ziel 3** (Gesundheit und Wohlergehen), **Ziel 5** (Geschlechtergleichheit), **Ziel 8** (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und **Ziel 10** (Weniger Ungleichheit). Innovative Biotechunternehmen spielen eine Schlüsselrolle dabei, zum Erreichen der zugrundeliegenden Ziele des Bereichs «Gesundheit und Wohlergehen» beizutragen. Um ein gesundes Leben führen zu können und das Wohlergehen aller Menschen in jedem Alter zu fördern, kommt dem **Unterziel 3.4.1** (Sterblichkeitsrate infolge von Krankheiten des Kreislaufsystems, bösartigen Neubildungen, Diabetes mellitus oder chronischen Atemwegserkrankungen) der UN-SDG eine besonders grosse Bedeutung zu.

Laut der SDG-Bewertungsmethode von MSCI ESG sind die folgenden Kerninvestments von BB Biotech positiv auf die eng gefassten Vorgaben unter Ziel 3 der UN-SDG ausgerichtet²: Ionis, Vertex, Incyte und Alnylam.

² <https://sdgs.un.org/goals/goal3>

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft und untersteht damit der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Als Investmentgesellschaft bezweckt sie ausschliesslich die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens im Auftrag ihrer Investoren. Die Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene konzentriert sich vor allem auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den Investmentmanager. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG erachtet eine gute Unternehmenspraxis als verbindlich für den Investmentmanager.

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftliche Leistung spielt eine wichtige Rolle, um für unsere Stakeholder mit einem Portfolio diversifizierter Biotechunternehmen langfristig Wert zu schaffen.

BB Biotech zählt nach Portfoliogrösse und Marktkapitalisierung zu den weltweit grössten Investoren im Biotechbereich. Die Gesellschaft erzielte seit ihrer Gründung im Jahr 1993 eine durchschnittliche Aktienperformance von 13.4% p.a.³.

BB BIOTECH (SIX)	BB BIOTECH (XETRA)	BB BIOTECH (STAR)
CHF 55.20	EUR 56.70	EUR 56.50
31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Aktienperformance YTD -24.3%	Aktienperformance YTD -19.0%	Aktienperformance YTD -19.6%
Marktkapitalisierung CHF 3.1 Mrd	Marktkapitalisierung EUR 3.1 Mrd	Marktkapitalisierung EUR 3.1 Mrd
Innerer Wert (NAV) CHF 49.00	Innerer Wert (NAV) EUR 49.50	Innerer Wert (NAV) EUR 49.50

³ 31. Dezember 2022

Corporate Governance und Geschäftsethik

BB Biotech legt grossen Wert darauf, dass die internen Abläufe innerhalb des Unternehmens und die an den Investmentmanager (Bellevue Asset Management AG) übertragenen Prozesse eine gute Unternehmenspraxis bei der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, Datenschutz und Weitergabe sowie Interaktion mit Stakeholdern und Aktionären fördern. Dem Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist bewusst, dass sich die Geschäftsaktivitäten der Gruppe zwangsläufig direkt oder indirekt auf die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien auswirken und er für diese Auswirkungen verantwortlich ist. Corporate Governance ist integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der BB Biotech AG. Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungsausschusses und die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses auf unserer Website offenlegen. Der Corporate-Governance-Bericht soll den Jahresbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse notiert und muss daher die an diesen Märkten geltenden Regeln und Vorschriften einhalten. Der Verwaltungsrat hat mit Blick auf die Nachhaltigkeits-Governance im Jahr 2022 einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» ins Leben gerufen. Dessen Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Zusammensetzung wurden im März 2022 festgeschrieben. Die Charta des Ausschusses wurde veröffentlicht.

Diversität und Inklusion

Wir sind der Meinung, dass Diversität und Inklusion wie auch Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kompetenzen und Standpunkten eine wichtige Rolle für langfristigen Erfolg zukommt. BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Die Gesellschaft möchte auf diese Weise sicherstellen, dass ihre Mitglieder über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen im Bereich der Biotechnologie zu überwachen. Der Verwaltungsrat zeichnet sich in Bezug auf Alter, Geschlecht, Fachwissen und geografische Herkunft durch eine hohe Diversität aus. Er führt regelmässig Gehaltsvergleiche durch, um eine wettbewerbsfähige und gleiche Vergütung zu gewährleisten.

Transparenz

BB Biotech lässt ihre ESG-Performance regelmässig durch unabhängige ESG-Ratingagenturen überprüfen. Wir begrüssen die Rückmeldungen dieser Agenturen und die Zusammenarbeit mit diesen wichtigen Stakeholdern. Es handelt sich um einen gegenseitigen Lernprozess für beide Seiten, weil Investmentgesellschaften nicht die strukturellen Voraussetzungen mitbringen, um anhand bestehender Kriterien der Ratingagenturen bewertet zu werden.

BB Biotech berücksichtigt bei dem Versuch der kontinuierlichen Verbesserung ihrer ESG-Performance die Bewertungen und Rückmeldungen verschiedener ESG-Ratingagenturen – und bekennt sich zu weiteren Verbesserungen in der Zukunft.

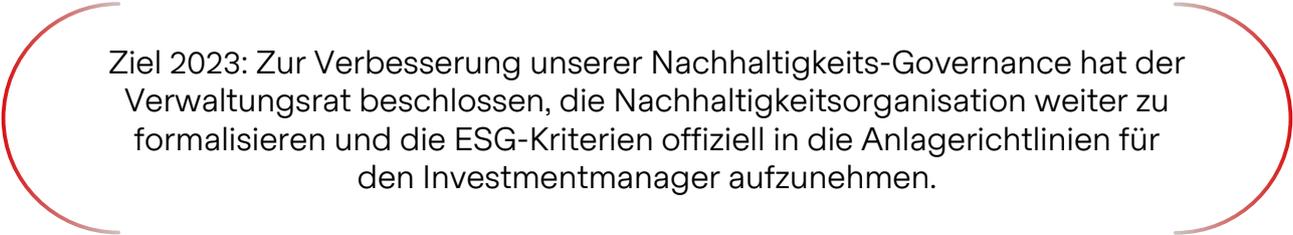
ESG-Rating der BB Biotech AG durch Sustainalytics

Die BB Biotech AG beauftragte im Jahr 2022 Sustainalytics, eine der führenden unabhängigen ESG-Ratingagenturen, mit der Erstellung einer ESG-Analyse, da ihr die Bewertung ihrer ESG-Performance und -Transparenz am Herzen lag. Wir wollten einerseits wissen, wie diese Agenturen bei der Bewertung von Investmentgesellschaften vorgehen, und andererseits mehr darüber erfahren, wie BB Biotech weitere Verbesserungen im ESG-Bereich anstossen kann.

Sustainalytics stufte BB Biotechs ESG-Risiko mit 23.7 Punkten als «mittel» (Medium Risk: 20-30 Punkte) ein. Damit hat sich unser Rating gegenüber dem Vorjahr, als uns Sustainalytics mit 33.9 Punkten noch ein «hohes Risiko» bescheinigt hatte, deutlich verbessert. Eine der Herausforderungen besteht darin, dass es keine Unterkategorie gibt, der sich BB Biotech angesichts ihrer Struktur als Investmentgesellschaft zuordnen lässt. BB Biotech rangiert nun im 17. Perzentil der Subindustrie «Asset Management and Custody Services». Es sei jedoch erneut darauf hingewiesen, dass es keine Unterkategorie gibt, der sich BB Biotech mit Blick auf Struktur und Aufbau vollständig zuordnen lässt. In Erwartung weiterer Fortschritte und eines Dialogs hinsichtlich der strukturellen Herausforderungen bei der Bewertung von Investmentgesellschaften wie BB Biotech hoffen wir, unsere ESG-Ratings in Zukunft weiter verbessern zu können.

Verantwortungsvolles Anlegen

Der routinierte Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest und berücksichtigt dabei sämtliche ESG-Faktoren. Anlageentscheidungen werden vom erfahrenen Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG getroffen, das sich dabei auf sein umfassendes Investment-Research verlässt.



Ziel 2023: Zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeits-Governance hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Nachhaltigkeitsorganisation weiter zu formalisieren und die ESG-Kriterien offiziell in die Anlagerichtlinien für den Investmentmanager aufzunehmen.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Durch diese Grundwerte zeichnet sich die Bellevue Asset Management AG aus, die als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG fungiert. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange notierten Finanzboutique. Die Bellevue Asset Management AG berichtet wie folgt:

Environmental practices

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

CO₂-Emissionen

Die Bellevue Group wurde 2022 zum zweiten Mal mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet (basierend auf den Werten von 2021). Durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, die die gleiche Menge an Emissionen aus der Atmosphäre entfernen. Die Bellevue Group hat für die Klimaneutralität 2021 und 2022 ein Projekt ausgewählt, bei dem es um «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» geht. Das Projekt gewährleistet die CO₂-Speicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von 7 279 Hektar Wald im Kanton Schwyz. Damit trägt es zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der Biodiversität im Schweizer Wald bei und ermöglicht gleichzeitig die Produktion von Energieholz für die Erzeugung erneuerbarer Energie.

Ziel für 2030: Im Rahmen der Zertifizierung hat sich die Bellevue Group das Ziel gesetzt, ihre Emissionen bis 2030 um 30% der Emissionen pro Vollzeitkraft (FTE) zu reduzieren. Ausgangsbasis sind dabei die um COVID-19-Effekte bereinigten CO₂-Emissionen 2020.

Messung von Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden zum zweiten Mal 2022 für das Geschäftsjahr 2021 ermittelt. Die aktualisierten Werte werden jeweils mit dem Halbjahresabschluss des Folgejahres publiziert.

Gesamtemissionen (in t CO ₂)	2020	2021	Veränderung in %
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	27	-15.6
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	28	-36.4
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	212	193	-9
Total CO ₂ -Emissionen	288	248	-13.9
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	2.7	3.0 ⁴⁾	11.1

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

⁴⁾ Benchmark: Swiss Banks (SC): 2 t CO₂/FTE

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2021, 2022)

Übersicht über die Gesamtemissionen

Als Referenzbilanz wird in Zukunft die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien, Pendelfahrten und Geschäftsflüge verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik umgesetzten Massnahmen zu beurteilen und Veränderungen in der CO₂-Bilanz aufzuzeigen.

Emissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2020	2021	Veränderung in % 2020/2021
Geschäftsreisen	505	99	102	3
Heizung	58	58	45	(22.4)
Pendelfahrten	130	55	57	3.6
Strom	32	32	21	34.4
IT-Geräte (Computer, Laptops, Monitore, Handys, Telefone, Tablets)	14	14	18	28.6
Abfall	2.5	2.5	2.7	8
Wasser	1.5	1.5	0.9	(40)
Papier und Druck	0.9	1.2	1.8	50
Total Emissionen	801	288	248	(13.9)
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	8.2	3	2.7	(10)

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2021, 2022)

Die Bellevue Group verursacht mit ihren Geschäftsaktivitäten hauptsächlich in folgenden vier Bereichen CO₂-Emissionen: Geschäftsreisen, Pendeln, Heizung und Strom. Diese Bereiche verursachen 93% der Emissionen. Die Auswirkungen der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus lassen sich besonders gut an den Geschäftsreisen ablesen. In einem normalisierten Jahr entfallen über 85% der CO₂-Emissionen auf Flugreisen und Pendeln. Da seit März 2020 Flugreisen nur sehr eingeschränkt möglich waren und die Homeoffice-Empfehlung/Pflicht die Pendelfahrten massiv reduzierte, verringerten sich die CO₂-Emissionen 2020 coronabedingt um rund 65%. Ab 2022 wird wieder deutlich mehr Geschäftsverkehr erwartet.

Energieverbrauch

An unserem Hauptsitz in Küsnacht/ZH, wo der grösste Teil des Investment Management Teams von BB Biotech ansässig ist, heizen bzw. kühlen wir das Gebäude mit natürlichem Seewasser.

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Die automatischen Steuerungen der IT-Komponenten werden sofern möglich einzeln oder in Gruppen nach vordefinierten Zeitmustern in den Standby-Modus geschaltet. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper nutzen wir nur bei Bedarf und schalten sie nach Gebrauch sofort wieder aus.

Transport & Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung eines Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit dem die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig über Geschäftsreisen von Mitarbeitenden informiert.

Ziel 2023: Reduktion der CO₂-Emissionen von Autos und Flugzeugen, um das CO₂-Gesamtziel bis 2030 zu erreichen.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

Ziel 2023: 2023 wird im Rahmen des Stakeholder-Engagements unter anderem eine Umfrage bei externen Lieferanten und Dienstleistern durchgeführt, um deren Beschaffungsprozesse besser zu verstehen und die Angemessenheit ihres Nachhaltigkeitsmanagements zu bewerten.

Abfallbewirtschaftung & Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z. B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z. B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Jahresberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften

Die Bellevue Group wurde 2021 mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet. Darüber hinaus ist Bellevue Asset Management eine Partnerschaft mit Swiss Sustainable Finance (SSF) eingegangen, um deren Mission zu unterstützen, die Position der Schweiz als führende Stimme und Akteurin im Bereich der nachhaltigen Finanzen zu stärken und so zu einer nachhaltigen und prosperierenden Wirtschaft beizutragen.



TCFD

Die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) führen einheitliche und transparente Regeln für die Offenlegung der finanziellen Klimarisiken von Wirtschaftsakteuren ein.

Wir arbeiten derzeit daran, klimabezogene Risiken mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit zu identifizieren und zu bewerten. In den kommenden Jahren wollen wir unsere Berichterstattung über klimabezogene Faktoren überarbeiten und erweitern.

Die Empfehlungen gliedern sich in vier zentrale Themenbereiche der Arbeitsweise von Organisationen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Governance	Strategie	Risk Management	Metriken und Ziele
Offenlegung der Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Offenlegung, wie die Unternehmen klimabezogene Risiken identifizieren, bewerten und steuern.	Offenlegung der Messgrössen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.

Quelle: TCFD, 2022

Governance

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von BB Biotech und seine Geschäfte auswirken, auf unsere eigenen Geschäftsaktivitäten ebenso wie auf das Portfolio. Daher zeichnen letztendlich der Verwaltungsrat von BB Biotech und das firmeneigene «Sustainability and Governance Committee» (SGC) für diese Themen verantwortlich.

Das Investment Management Team verantwortet die Umsetzung der Anlagestrategie, mit Hauptaugenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen sowie Leitprinzipien und Richtlinien.

Strategie

BB Biotech ist sich bewusst, dass das Unternehmen aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen muss. Das kann über die Art und Weise geschehen, wie wir unser Portfolio strukturieren. Wir analysieren und steuern klimabezogene Risiken und zeigen, wie sie unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Als Anleger im Biotechnologie-Sektor schliessen wir selbstverständlich kontroverse Sektoren (z. B. Fracking/Ölsande etc.) aus, führen einen aktiven Dialog mit Unternehmen oder anderen Stakeholdern über ihre Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus.

Auf operativer Ebene legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht die Emissionen offen, die durch unsere eigenen Geschäftstätigkeiten entstehen. Wir beabsichtigen, eine neue Klimastrategie für die Zukunft zu entwickeln und die Empfehlungen des TCFD umzusetzen. Für BB Biotech sind Nachhaltigkeitsrisiken ein kritisches Element des Risikomanagements.

Management von Klimarisiken

Aus Disruptionen und Verschiebungen resultierende Risiken, die sich indirekt auf BB Biotech auswirken, etwa durch die Einführung klimapolitischer Massnahmen, die einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beinhalten (z. B. CO₂-Abgaben, Emissions- oder Energieeffizienzstandards oder Beschränkungen für «nicht nachhaltige» Branchen wie Kohle oder Öl), die unweigerlich Trends und die Verbraucherstimmung verändern, oder bahnbrechende Technologien.

Kennzahlen und Ziele

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich BB Biotech zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark des jeweiligen Fonds verglichen.

Der Investmentmanager bezieht für alle Standorte in der Schweiz Energie aus erneuerbaren Quellen und zwar direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Derzeit arbeiten wir an der Formulierung unserer Netto-Null-Klimastrategie. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen aus unserer Geschäftstätigkeit bis 2050 auf Null zu senken.

Soziale Praktiken

Unsere Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft. Wir pflegen eine stark unternehmerische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, hoher Eigenverantwortung und flexiblen Modellen für Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort.

Der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden spiegelt sich sowohl im täglichen wechselseitigen Austausch als auch in regelmässigen, institutionalisierten Mitarbeitergesprächen wider. Diese bilden den Rahmen für die persönliche Beurteilung und die Entwicklungsplanung. Wir unterstützen gezielte Fort- und Weiterbildung ideell und materiell, sodass die Mitarbeitenden von einer förderlichen und anregenden Lernumgebung profitieren können.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen stehen für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben. Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. An unserem Hauptsitz in der Schweiz offerieren wir ein Jahresabo für ein professionelles Medical Gym und unterstützen auch andere Sportaktivitäten. Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z. B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Bellevue Group	2022	2021	2020
Durchschnittliches Dienstalter	6.7 Jahre	6.4 Jahre	5.7 Jahre
Durchschnittliches Alter	45.1 Jahre	45 Jahre	44.5 Jahre
Teilzeitbeschäftigte	19%	22%	23%
Mitarbeiterfluktuation	3.9%	2.9%	2.6%
Investment Management Team	2022	2021	2020
Durchschnittliches Dienstalter	8.3 Jahre	9.8 Jahre	8.8 Jahre
Durchschnittliches Alter	43.9 Jahre	45.5 Jahre	44.5 Jahre
Teilzeitbeschäftigte	15%	20%	20%
Mitarbeiterfluktuation	0%	0%	0%

Der von BB Biotech für seine Anleger generierte Mehrwert ist untrennbar mit der Fachkompetenz, Motivation und hohen Identifikation des Investment Management Teams mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Verträglichkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.

Bellevue hat 2022 an allen Standorten insgesamt 15 Mitarbeitende und 6 Praktikanten eingestellt und hatte am 31.12.2022 insgesamt 96.9 Vollzeitbeschäftigte (FTE). Im Investment Management Team von BB Biotech kamen 2022 3 neue Mitarbeiter hinzu (12.2 FTE per 31.12.2022).

Mitarbeiterförderung und -bindung

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen und integraler Bestandteil des Sustainability Plans 2030. Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung).

Unter Ägide der Personalabteilung wird den Mitarbeitenden ein breites Spektrum an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karriere- und Nachfolgeplanung im Rahmen des Onboarding und der Einarbeitung sowie des Bildungs- und Talentmanagementprogramms von Bellevue angeboten. Die regelmässigen institutionalisierten Mitarbeitergespräche bilden den Rahmen für die persönliche Leistungsbeurteilung und die Planung der Weiterentwicklung.

Sämtliche Mitarbeitende der Bellevue Group sind regelmässig verpflichtet, E-Learning Module im Bereich Cyber Security zu absolvieren. Zudem werden die Mitarbeitenden ab 2023 Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit erhalten, unter anderem durch Vorträge externer Experten.

15 Mitarbeiter haben 2022 an einer externen Schulung teilgenommen.

Mitarbeiterengagement

Bellevue hat 2022 erstmals in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Marktforschungsinstitut eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt⁵. Damit wollten wir herausfinden, wie zufrieden unsere Mitarbeitenden sind und wo Verbesserungsbedarf besteht.

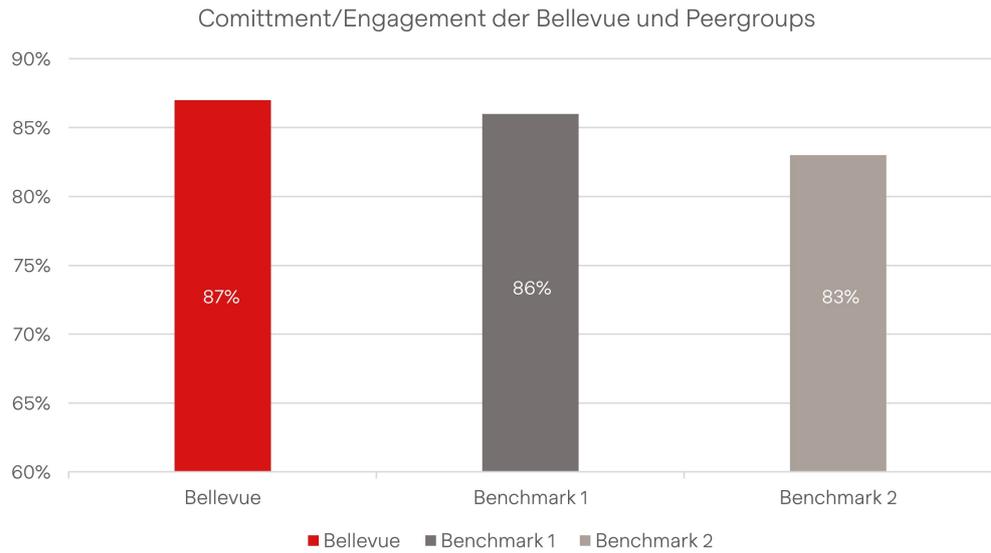
Die Ergebnisse wurden in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert und den Mitarbeitenden kommuniziert. Im nächsten Schritt werden gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden Handlungsfelder definiert, an denen gearbeitet werden muss, um Verbesserungen zu erzielen.

Die Rücklaufquote lag bei 73%, was den Branchenerwartungen entspricht.

Zielsetzung für die nächste Mitarbeiterbefragung: Bellevue visiert eine Steigerung der Rücklaufquote auf mindestens 80% an und will den Commitment-/Engagement-Wert halten.

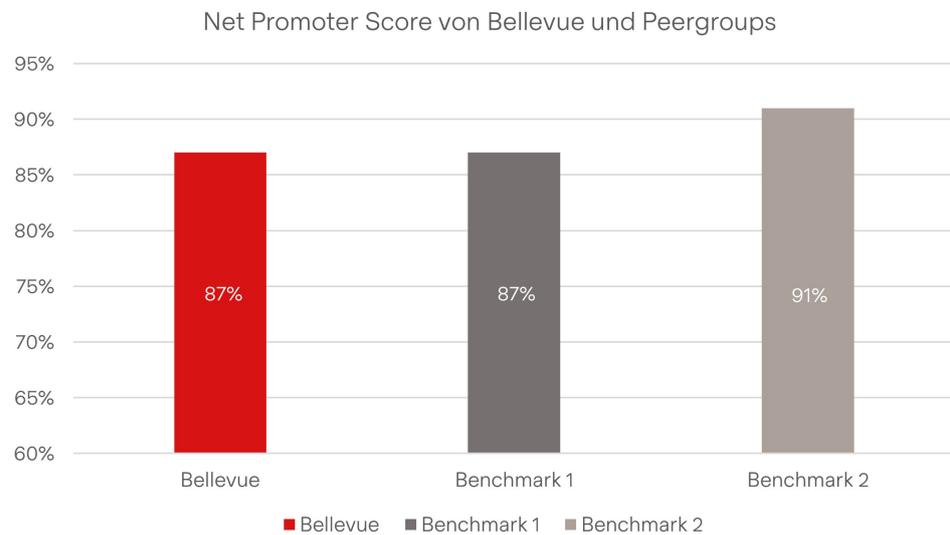
Die Bereitschaft der Mitarbeitenden, für Bellevue ihr Bestes zu geben, wird im Commitment-/Engagement-Score abgebildet, der im folgenden Diagramm dargestellt ist.

⁵ iCommit 2022



Benchmark 1: Vergleichbare Schweizer Finanzinstitute (mit insgesamt 5'264 Befragten); Benchmark 2: Unternehmen, die 2021/22 mit dem Swiss Arbeitgeber Award als beste Arbeitgeber in der Schweiz ausgezeichnet wurden

Die Kennzahl «Net Promoter Score» misst und verfolgt die Mitarbeiterbindung und ist daher für den Erfolg von Unternehmen enorm wichtig.



Benchmark 1: Vergleichbare Schweizer Finanzinstitute (mit insgesamt 5'264 Befragten); Benchmark 2: Unternehmen, die 2021/22 mit dem Swiss Arbeitgeber Award als beste Arbeitgeber in der Schweiz ausgezeichnet wurden

Vergütungspolitik

Folgende Leitprinzipien gelten für alle Vergütungen innerhalb der Bellevue Group:

Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen. Alle Vergütungen haben der operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen. Die Vergütungen sollen der Funktion entsprechen und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group bestimmt werden. Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarkts und Wirtschaftsbereichs verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen. Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group festgehalten.

Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Das Vergütungssystem des Investment Management Teams von BB Biotech setzt sich aus drei Elementen zusammen:

1. Wettbewerbsfähige Festgehälter, die den Standards der Vermögensverwaltungsbranche entsprechen,
2. Zuteilung der Managementgebühr, die den mittel- und langfristigen Erfolg widerspiegelt,
3. Ein vollständig auf die Interessen der Aktionäre ausgerichteter Long-Term-Incentive-Plan, der die Entwicklung von Leistungsparametern über einen mehrjährigen Zeitraum bewertet, und zu Zahlungen zwischen 0% und 100% führt.

Zudem bietet Bellevue regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Diversität und Inklusion

Die Bellevue Group und Bellevue Asset Management bieten allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig.

Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen.

Wir fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und setzen uns für eine ausgewogene Mischung nach Geschlecht und Alter auf allen Hierarchiestufen und in allen Funktionen des Unternehmens ein. Die Vergütung der Mitarbeitenden wird regelmässig auf ungerechtfertigte Unterschiede überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die letzte Analyse

wurde im August 2021 mit dem Standard-Analyse-Tool des Bundes («Logib») durchgeführt. Dabei wurde kein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt.

Ziel 2023: Die nächste Gehaltsanalyse wird 2023 durchgeführt.

In der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat sollten beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes und anderes nicht korrektes Verhalten wird nicht geduldet. In diesem Zusammenhang wurde 2022 eine Whistleblowing-Richtlinie verabschiedet, die unter anderem ein externes Meldesystem vorsieht.

Geschlechtervielfalt: Die Bellevue Group hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Förderung und Bindung von Frauen den Frauenanteil im Unternehmen auf allen Ebenen, insbesondere in den Führungsebenen, kontinuierlich zu erhöhen.



27% Vollzeitbeschäftigte

7% Management



73% Vollzeitbeschäftigte

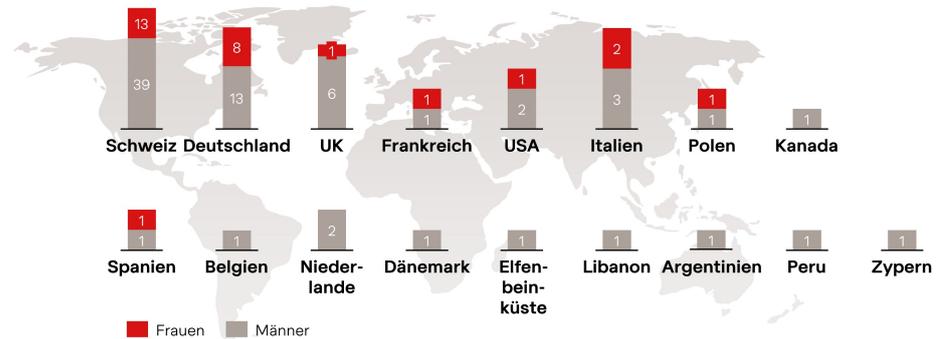
93% Management

Jahresvergleich der Vollzeitbeschäftigten

Frauen		Männer	
2021	2022	2021	2021
28%	27%	72%	73%

Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird. Ferner sollen vakante Stellen nach Möglichkeit durch gezielte Massnahmen zur Talentgewinnung mit Frauen neu besetzt werden.

17 Nationalitäten



Governance-Praktiken

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Finanzportfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Police

Nachhaltigkeitsrisiken

«Nachhaltigkeitsrisiken» sind definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte⁶.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert, mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

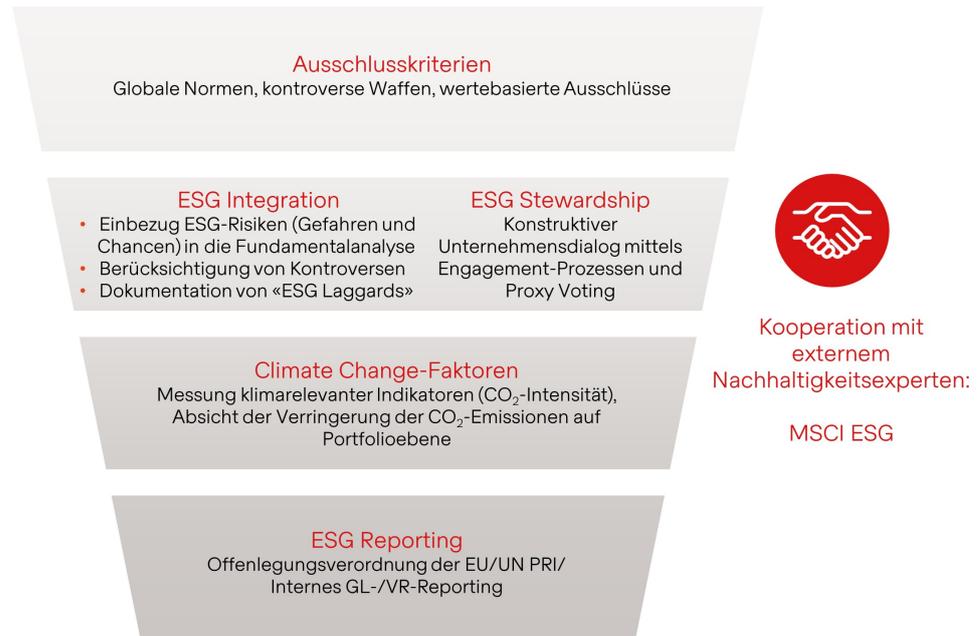
100% der verwalteten Kundenvermögen von BB Biotech und über 80% der verwalteten Kundenvermögen von Bellevue Asset Management AG (per 31. Dezember 2022) sind im

Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Der Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

6 in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR»).

ESG-Anlagerichtlinie

ESG Framework im Portfoliomanagement



Quelle: Bellevue Asset Management, per 31. Dezember 2021

Ausschlusskriterien

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstössen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstössen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Dazu werden maximale Umsatzgrenzen je Geschäftsfeld festgelegt, die Emittenten in ESG-kritischen Segmenten wie konventionelle Waffen, thermische Kohle und Tabakerzeugung nicht überschreiten dürfen. Dabei werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze	BB Biotech
Kontroverse Waffen	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Erwachsenenunterhaltung	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Die Umsatzgrenzen wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten bei institutionellen Anlegern und Branchenexperten definiert. Für einzelne Strategien mit speziellem Nachhaltigkeitsfokus können grosszügigere und/oder strengere Ausschlusskriterien gelten.

Bellevue Asset Management führt eine Ausschlussliste, die vierteljährlich aktualisiert wird. Derzeit stehen mehr als 850 Emittenten auf dieser Liste, die für Direktanlagen von allen Anlageuniversen ausgeschlossen sind.

ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Soziales umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit und Mitarbeiterentwicklung. Gute Unternehmensführung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Unternehmensethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Bewertungen beruhen auf Daten der unabhängigen externen Datenanbieter MSCI ESG Research und Sustainalytics. Ihre Relevanz und folglich ihre Gewichtung können je nach Branchenzugehörigkeit erheblich schwanken.

Letztes Jahr hat sich zudem gezeigt, wie wichtig es ist, aggregierte ESG-Ratings mit Vorsicht zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Die meisten ESG-Rating-Methoden basieren auf einer vorab definierten Systematik, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven oder «fairen» Risikobewertung führt. Insbesondere kleine Unternehmen und junge Start-ups sind in der Regel gegenüber den Schwergewichten systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. Unsere Portfoliomanager und Analysten stehen in engem Kontakt mit den Unternehmen, in die wir investieren. In vielen Fällen haben sie daher fundiertere Kenntnisse bestimmter Unternehmensprozesse als eine externe ESG-Ratingagentur. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» (die mit CCC oder B bewertet sind) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unserer Kooperationspartner sowie mit den betroffenen Firmen. Unsere ESG-Anlagerichtlinien gestatten eine Anlage in einen vermeintlichen «ESG Laggard», sofern wir dies klar begründen und diese Gründe ausführlich dokumentieren. Eine Anlage in einen so genannten «ESG Laggard» ist allerdings bei der Berechnung des Anteils unserer ESG-

Anlagen keinesfalls als Investition mit «nachhaltigen Merkmalen» oder als «nachhaltige Investition» einzustufen. (Siehe auch Kapitel «Anteil der ESG-Anlagen»).

ESG Stewardship

Bellevue unterstützt als verantwortungsvoller und langfristig ausgerichteter Investor alle Massnahmen und Initiativen, die den Wert der Unternehmen, in die wir investieren, im Interesse der Aktionäre und Anleger langfristig steigern. Dazu gehören Engagement-Aktivitäten ebenso wie die Ausübung von Stimm- und Wahlrechten bei General- und Aktionärsversammlungen.

Unternehmensdialog

Aktives Management bedeutet Investieren aus Überzeugung. Wir wissen, in welche Unternehmen wir investieren und sind dabei äusserst diszipliniert. Wir haben weder übergeordnete Anlageausschüsse noch einen CIO. Die Expertenteams in den operativ unabhängigen Produktbereichen zeichnen sich jeweils durch ihre hohe Eigenverantwortung, Respekt und eigene Vision aus. Unsere Mitarbeitenden sind Investmentspezialisten, aber daneben auch Unternehmer die durch ihre eigenen Anlagen am Erfolg unserer Kunden beteiligt sind.

Dieses Commitment zu einer aktiven Anlageverwaltung unterstreicht auch die Bedeutung des Engagements als wichtiges Element unseres ESG-Rahmens. Die Portfoliomanager führen üblicherweise mit der Geschäftsleitung und anderen relevanten Vertretern der investierten Unternehmen einen aktiven und konstruktiven Dialog über ökologische, soziale und Governance-Aspekte. Bei Hinweisen auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z. B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung des ESG-Ratings) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden.

ESG-Engagement-Aktivitäten werden im Rahmen der regelmässigen Dokumentation für die Treffen mit Unternehmen aufgezeichnet. Darüber hinaus haben wir 2022 ein firmeneigenes Tool eingeführt, mit dem die ESG-Aktivitäten systematisch erfasst und die Fortschritte im Zeitverlauf dokumentiert werden.

Climate-Change Faktoren

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen von Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Wir legen Wert auf klimafreundliche Portfolios, die zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen können. Die CO₂-Intensität (Tonnen CO₂ pro USD 1 Mio. Umsatz) wird regelmässig auf Portfolioebene gemessen und gegenüber dem relevanten Investitionsuniversum oder der Fondsbenchmark beurteilt.

100% der verwalteten Kundenvermögen von BB Biotech und über 80% der verwalteten Kundenvermögen von Bellevue Asset Management AG (per 31. Dezember 2022) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss erheblich weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise in breit diversifizierten globalen Aktienindizes.

Wenn eine Aktie mindestens 10% zur Gesamtportfoliointensität beiträgt oder die Kohlenstoffintensität einer Aktie mindestens 10% über dem vergleichbaren Branchendurchschnitt liegt, leiten wir im Rahmen unserer Beurteilung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) eine besondere Prüfung ein, die beispielsweise zu einem Engagement führen kann.

Wir befinden uns in einer langen Phase des Übergangs zu einer klimaneutralen Gesellschaft. Das erfordert ein klares Verständnis der Unternehmen, die von diesem Übergang besonders stark betroffen oder eingeschränkt sind und der Akteure, die eventuell als Gewinner aus dieser Übergangsphase hervorgehen könnten.

ESG Reporting

2019 hat sich Bellevue Asset Management AG der Investoreninitiative «UN Principles for Responsible Investment» (UN PRI) angeschlossen. Das PRI-Reporting ist die weltweit grösste Initiative für die Berichterstattung über verantwortliches Investieren. Sie wurde mit Investoren für Investoren entwickelt. Die Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte ist einer der sechs Grundsätze der UN PRI. Bellevue Asset Management ist ferner Mitglied des Schweizer Verbands für nachhaltige Finanzen (SSF). Unsere ESG-Berichtspflicht erfüllen wir durch monatliche Factsheets, die Websites von Bellevue und BB Biotech, den UN PRI Responsible Investment (RI) Report und die interne ESG-Berichterstattung.

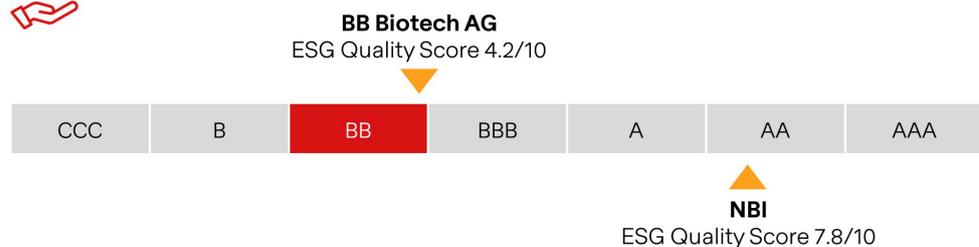
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Dr. Daniel Koller, Head Investment Team BB Biotech und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG erläutert dies wie folgt:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa sehr schwere Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Verantwortlich investieren

MSCI ESG Rating (CCC – AAA)



Anmerkung: Dem ESG Quality Score für BB Biotech's Portfolio liegt eine Abdeckung von 97% von MSCI ESG Research zugrunde, dem des Nasdaq Biotech Index (NBI) einer Abdeckung von 95%.

Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31.12.2022

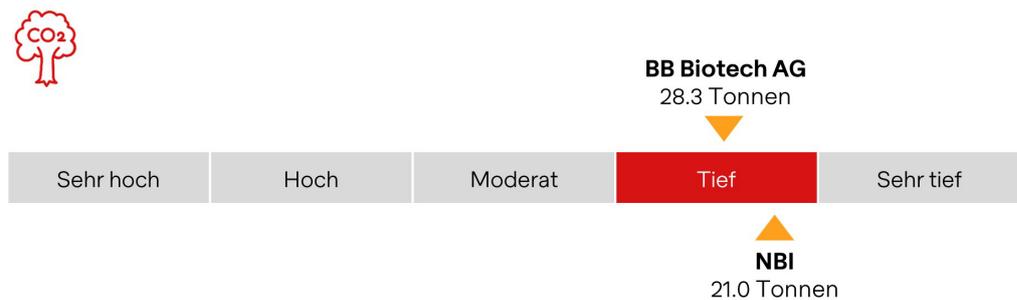
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene der BB Biotech AG

Name	MSCI ESG Rating 2021	MSCI ESG Rating 2022	CO2-Intensität (T/Mio. USD Umsatz) 2021	CO2-Intensität (T/Mio. USD Umsatz) 2022	Porfoliogewichtung
Ionis Pharmaceuticals	BB	B	21.9	33.4	11.0%
Argenx SE	A	BBB	23	29.4	10.2%
Neurocrine Biosciences	BBB	BBB	40.5	53	9.9%
Moderna	BB	BBB	22.2	33.4	8.2%
Vertex Pharmaceuticals	A	A	2.6	2.6	8.1%
Incyte	BBB	BBB	4.3	2.9	7.0%
Alnylam Pharmaceuticals	BBB	A	22.2	23.2	6.4%
Intra-Cellular Therapies	A	A	44.5	52.9	5.3%
Myovant Sciences	BBB	BBB	23	21.8	4.8%
Revolution Medicines	BB	BB	23	21.8	3.4%
Agios Pharmaceuticals	BBB	BBB	23	21.9	3.4%
Sage Therapeutics	B	B	22.2	33.3	3.4%
Celldex Therapeutics (new)		BB		21.8	2.4%
Arvinas	A	A	36.4	44.5	2.2%
Relay Therapeutics	B	B	21.9	21.9	1.9%
Macrogenics	BBB	BBB	23	21.9	1.8%
Fate Therapeutics	BB	BB	22.9	21.8	1.5%
Exelixis	B	B	40.5	53	1.3%
Crispr Therapeutics	BB	BB	23	20.8	1.1%
Wave Life Sciences	n.a.	n.a.	n.a.	44.5	1.0%
Beam Therapeutics	BBB	BBB	-	-	0.8%
Esperion Therapeutics	n.a.	n.a.	n.a.	44.6	0.8%
Mersana Therapeutics	BBB	BBB	23	20.5	0.7%
Kezar Life Sciences	n.a.	A	n.a.	21.9	0.6%
Essa Pharma	A	BBB	23	21.9	0.6%
Scholar Rock Holding	BBB	BBB	23	21.8	0.6%
Rivus Pharmaceuticals (new)		n.a.		n.a.	0.5%
Generation Bio Co.	BB	BBB	23	21.9	0.4%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	n.a.	n.a.	21.9	0.3%
Molecular Templates	n.a.	n.a.	n.a.	21.9	0.1%
Homology Medicines	A	A	21	21.5	0.1%
Biogen	AA	n.a.	7	n.a.	Exit
Radius Health	BB	n.a.	44.6	n.a.	Exit
Nektar Therapeutics	BBB	n.a.	40.5	n.a.	Exit
Portfolio of BB Biotech	A	BB	23.2	28.3	

Das MSCI ESG-Gesamtrating hat gegenüber dem Vorjahr vor allem durch eine Herabstufung des Ratings von Ionis Pharmaceutical, einer unserer aktuellen Top-Positionen gelitten. MSCI ESG Research hat das Unternehmen von «BB» auf «B» herabgestuft, weil eine auf dem Umfang der Tätigkeit basierende unternehmensspezifische Komponente entfernt wurde. Dadurch erhöhte sich das Gesamtrisiko von Ionis, was zu der Herabstufung beitrug. Darüber hinaus konstatierte MSCI ESG Schwächen im Talentmanagement und eine Unzufriedenheit der Aktionäre, die sich in 10% Nein-Stimmen für drei Verwaltungsratsmitglieder manifestierte.

Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark des jeweiligen Fonds verglichen. Mit einem Kohlenstoffrisiko von 28.3 Tonnen CO₂ pro Mio. USD Umsatz bleibt die Gesamtkohlenstoffintensität der BB Biotech AG im unteren Bereich und quasi unverändert gegenüber dem Vorjahr (23.2 Tonnen). Kein Portfoliounternehmen trägt über 10% zur Kohlenstoffintensität des Gesamtportfolios bei. Für eine äusserst kohlenstoffarme Branche wie Biotechnologie ist die Verringerung des Kohlenstoffausstosses in Bezug auf die langfristigen Nachhaltigkeitsziele nicht vorrangig. Das spiegelt sich auch im MSCI ESG-Rating für den Biotechnologiesektor mit folgenden Gewichtungen der einzelnen Kategorien: Umwelt (10%), Soziales (55%), Governance (35%).

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E/USD Mio. Umsatz)



Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2022

Per 31. Dezember 2022 weisen die Einzelpositionen der BB Biotech AG folgende MSCI ESG Ratings auf:

Name	MSCI ESG Rating	CO2-Intensität (T/Mio. USD Umsatz)	Portfoliogewichtung
Ionis Pharmaceuticals	B	33.4	11.0%
Argenx SE	BBB	29.4	10.2%
Neurocrine Biosciences	BBB	53	9.9%
Moderna	BBB	33.4	8.2%
Vertex Pharmaceuticals	A	2.6	8.1%
Incyte	BBB	2.9	7.0%
Alnylam Pharmaceuticals	A	23.2	6.4%
Intra-Cellular Therapies	A	52.9	5.3%
Myovant Sciences	BBB	21.8	4.8%
Revolution Medicines	BB	21.8	3.4%
Agios Pharmaceuticals	BBB	21.9	3.4%
Sage Therapeutics	B	33.3	3.4%
Celldex Therapeutics (new)	BB	21.8	2.4%
Arvinas	A	44.5	2.2%
Relay Therapeutics	B	21.9	1.9%
Macrogenics	BBB	21.9	1.8%
Fate Therapeutics	BB	21.8	1.5%
Exelixis	B	53	1.3%
Crispr Therapeutics	BB	20.8	1.1%
Wave Life Sciences	n.a.	44.5	1.0%
Beam Therapeutics	BBB	-	0.8%
Esperion Therapeutics	n.a.	44.6	0.8%
Mersana Therapeutics	BBB	20.5	0.7%
Kezar Life Sciences	A	21.9	0.6%
Essa Pharma	BBB	21.9	0.6%
Scholar Rock Holding	BBB	21.8	0.6%
Rivus Pharmaceuticals (new)	n.a.	n.a.	0.5%
Generation Bio Co.	BBB	21.9	0.4%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	21.9	0.3%
Molecular Templates	n.a.	21.9	0.1%
Homology Medicines	A	21.5	0.1%

Stewardship durch Engagement und aktive Stimmrechtsausübung

a) Unternehmensdialog

Zu unseren Stewardship-Aufgaben gehört ein aktiver und konstruktiver Dialog mit unseren Portfoliounternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Bei Hinweisen auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z. B. Strategie-, Prozessanpassungen, des ESG-Ratings) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Deshalb haben wir zusätzlich zu unserem regelmässigen Austausch mit Führungskräften und anderen Stakeholdern 2022

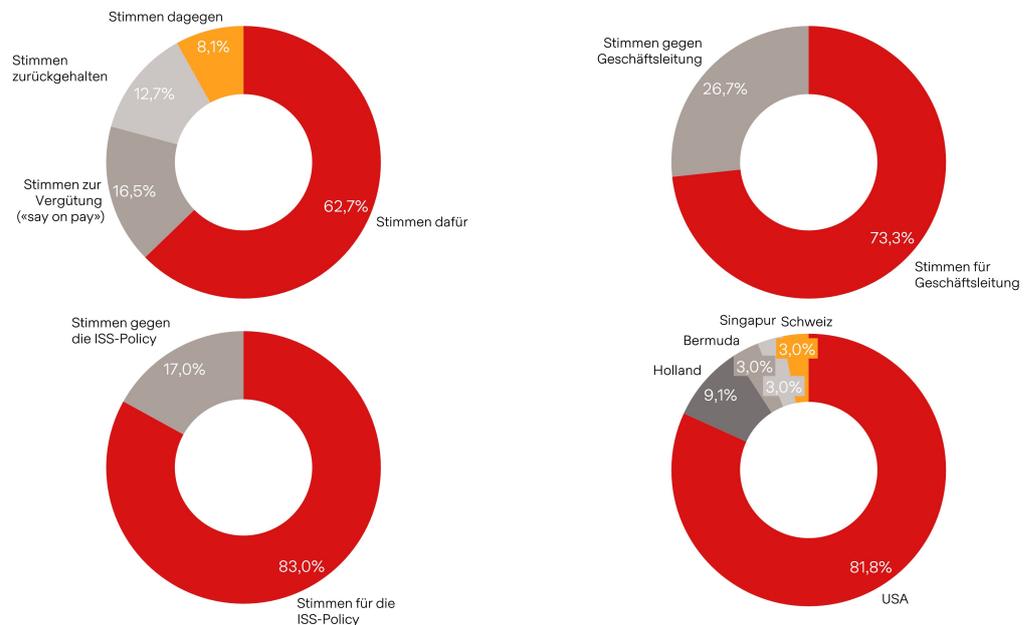
zwei formelle ESG-Engagements angestossen. Eines bezieht sich auf die Vergütung von Führungskräften («G») und das zweite auf den frühzeitigen Zugang zu Medikamenten in etablierten Märkten und die Expansion in Frontier-Märkte («S») bezieht.

b) Proxy voting

Das zweite Stewardship-Element betrifft die aktive Ausübung unserer Stimmrechte bei General- bzw. Hauptversammlungen durch Proxy Voting. Um durch ein aktives Portfoliomanagement einen langfristigen Mehrwert für die Anleger zu schaffen, stehen wir mit den Geschäftsleitungen im ständigen Dialog auch über Nachhaltigkeitsfragen. Das schlägt sich letztendlich in unseren Abstimmungsentscheidungen nieder. Die Verwaltungsräte der Bellevue Asset Management und der BB Biotech AG nehmen ihre Abstimmungspflichten sehr ernst. Deshalb verfügen wir über entsprechende Strukturen, die sicherstellen, dass wir auf allen Aktionärsversammlungen abstimmen.

Wesentliche Abstimmungspunkte auf der Tagesordnung der Generalversammlung wie die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Vergütungs- oder Anreizsysteme werden auf Einzelfallbasis mit Unterstützung der Institutional Shareholder Services Group (ISS) bewertet. Das Investment Management Team erhält Abstimmungsempfehlungen und Research-Material von ISS. ISS verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung und globale Ressourcen, um ca. 1500 institutionelle Kunden weltweit zu betreuen. ISS gewährleistet für den Erhalt marktführender Stewardship-Praktiken. Wenn wir gegen einen vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt stimmen, diskutieren und erläutern wir in der Regel im Vorfeld mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrats unsere Gründe und unsere Auffassung.

2022 haben wir auf 33 abstimmungsfähigen Versammlungen über 236 Beschlüsse abgestimmt (zum Vergleich: 28 Haupt- und Generalversammlungen und 179 Beschlüsse 2021). Dabei stimmten wir in 173 Fällen gemäss den Empfehlungen der Geschäftsleitung und bei 63 Beschlüssen gegen sie (zum Vergleich: 8 x in 2021).



*ISS policy

Anteil der ESG-Anlagen

Nachhaltiges Investieren entwickelt sich aufgrund der Fortschritte bei den Methoden, Verbesserungen bei der ESG-Berichterstattung der Unternehmen und der häufigen Veränderungen der Regulierungsanforderungen ständig weiter. 2022 wurden mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 regulatorische Vorgaben für Informationen über Produkte (Art. 10) / Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 der Kommission zu MiFID II - Nachhaltigkeitspräferenzen (Art. 9) Rahmenwerke für die Bewertung der Nachhaltigkeit einer Anlage eingeführt. Die EU-Offenlegungsverordnung adressiert dabei das Konzept der «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» sowie das der «Nachhaltigen Investitionen». Obwohl beide Konzepte ähnlich sind, definiert Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung 2088/2019 eine «nachhaltige Investition» als eine Investition in eine wirtschaftliche Aktivität, die zur Erreichung eines ökologischen und/oder sozialen Ziels beiträgt, während «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» bestimmte ESG-Kriterien aufweisen (z. B. Mindest-ESG-Rating, Einhaltung von Normen und/oder wertebasierte Ausschlüsse usw.), aber nicht unbedingt zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen müssen.

a) Anteil der Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen

In Übereinstimmung mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 hat Bellevue Asset Management folgende ESG-Kriterien eingeführt, die bei der BB Biotech AG von einem Mindestanteil des Portfolios von 50% erfüllt werden müssen:

- Einhaltung globaler Normen – d. h. keine schwerwiegenden Verstöße gegen Normen und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.
- Investitionen in ethisch oder moralisch umstrittene Geschäftsbereiche werden durch die Berücksichtigung vordefinierter Umsatzgrenzen limitiert (diese Grenzen sind in der Praxis für den Biotechnologiesektor nicht relevant, werden aber dennoch formal überwacht).
- Mindest-ESG-Rating von BB oder höher, um ein angemessenes Niveau von «Good Governance» bei E, S und G zu gewährleisten.
- Stewardship durch konstruktiven Unternehmensdialog (Engagement) und die Ausübung von Stimmrechten (Proxy Voting).

Grundsätzlich sind wir bestrebt, das gesamte Vermögen der BB Biotech AG in Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» zu investieren. Nicht immer sind allerdings ausreichende ESG-Daten in allen Marktsegmenten verfügbar, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (Small- und Mid-Caps). Zudem verfügen einige Unternehmen möglicherweise noch nicht über ein ESG-Rating oder das aktuelle Rating stimmt nicht mit unserer Einschätzung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte überein.

b) Anteil nachhaltiger Investitionen

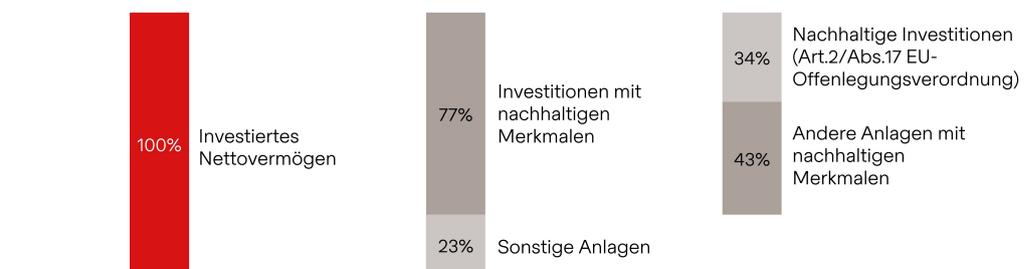
Das Konzept der «nachhaltigen Investition» definiert die oben genannten ESG-Merkmale strenger, indem es einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels vorschreibt, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele signifikant zu beeinträchtigen («Do-No-Significant-Harm, DNSH»). Des Weiteren müssen die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgen («Good Governance»). Bellevue Asset Management zieht bei der Einstufung einer Anlage als «nachhaltige Investition» die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) heran. Diese nachhaltigen Entwicklungsziele sind allgemeine, universelle Ziele für alle UN-Mitgliedsstaaten, die im September 2015 als Nachfolger der Millenniumsziele verabschiedet wurden. Bis 2030 soll die gesamte Weltbevölkerung in einer gerechteren, wohlhabenderen und friedlicheren Gesellschaft leben können.

Wie bereits weiter oben erläutert (Kapitel UN SDG), misst der ESG-Research-Anbieter MSCI ESG den Grad der Ausrichtung auf jedes der SDGs. Ein positiver Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel liegt dann vor, wenn ein Unternehmen auf mindestens eines der 17 SDGs positiv ausgerichtet ist und kein anderes SDG beeinträchtigt.

Anlagen werden als «nachhaltige Investitionen» eingestuft, wenn sie zum einen wie vorstehend beschrieben positiv zu einem Nachhaltigkeitsziel betragen und zum anderen die oben beschriebenen Kriterien für «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» erfüllen, wodurch auch gewährleistet wird, dass Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgt werden.

In Übereinstimmung mit der europäischen Änderungsverordnung MiFID II CDR (EU) 2021/1253 wurde für die BB Biotech AG ein entsprechender Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 25% festgelegt.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der regulatorischen ESG-Verteilung des Portfolios der BB Biotech AG per 31. Dezember 2022:



Source: Bellevue Asset Management, MSCI ESG Inc.

Anhang

GRI-Inhaltsindex mit Verweis

GRI-Index		
Anwendungserklärung	BB Biotech AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 berichtet.	
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021	
GRI-Standard	Angabe	Stelle im Geschäftsbericht 2022
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Über uns
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltigkeits-Governance
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über uns: Unternehmenskalender / Kontakt
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über uns
	2-7 Angestellte	Soziale Praktiken
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsstrategie
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Umweltbezogene Praktiken: Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen:
	3-3 Management von wesentlichen Themen	Identifizierte Wesentlichkeitsthemen
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht

GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umweltbezogene Praktiken: Energieverbrauch
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: Gesamtemissionen
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: CO2-Emissionen
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziale Praktiken
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Praktiken: Mitarbeiterförderung und -bindung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Verwaltungsratsebene: Diversität und Inklusion; Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion

Über uns

Über uns	134–154
Unternehmensprofil	135
Investmentstrategie	136
Investmentprozess	138
Verwaltungsrat	140
Investment Manager	144
Aktionärsinformationen	150
Fakten	151
Unternehmenskalender	152
Kontakt	153

Unternehmensprofil

Excellence in Biotech Investments

Zugang zu wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen

BB Biotech investiert in Gesellschaften des Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger mit rund 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Die Aktie von BB Biotech ist an der SIX Swiss Exchange, an der Deutschen Börse und an der italienischen Börse in Mailand notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente mit einem eindeutigen Mehrwert für das Gesundheitssystem konzentrieren.

Der kompetente Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest. Die Anlageentscheide werden durch das erfahrene Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG auf der Basis von umfassendem Investment Research getroffen.

Der Biotechsektor gehört mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich zu den interessantesten Industrien überhaupt. Megatrends wie etwa steigende Lebenserwartung und verwestlichter Lebensstil sind wesentliche Wachstumstreiber. Dies führt zu einem massiven Anstieg der Gesundheitskosten, was wiederum die Notwendigkeit effizienter und effektiver Medikamente unterstreicht.

Investmentstrategie

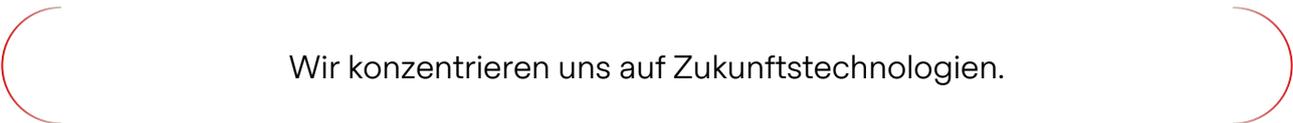
BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen.

Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vermehrt vielversprechende Firmen aus dem Small und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation.

Diversifiziertes Portfolio mit Fokus auf klein- und mittelkapitalisierte Biotechunternehmen

Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Angestrebt wird eine Gesamrendite über einen mittleren bis längeren Anlagehorizont von 15% pro Jahr.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Investments in privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungswerts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder werden zur Absicherung von Währungen eingesetzt.



Wir konzentrieren uns auf Zukunftstechnologien.

Mehrstufiger Due-Diligence-Prozess basierend auf bottom-up-Fundamentalanalyse

Die Selektion der Investments erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen. Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann.

Bei der Selektion der Portfoliholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück. Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen

Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdoppelung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und dementsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.



Wir folgen der eigenen Überzeugung,
keiner Benchmark.

High Conviction Portfolio bestehend aus maximal 35 Positionen

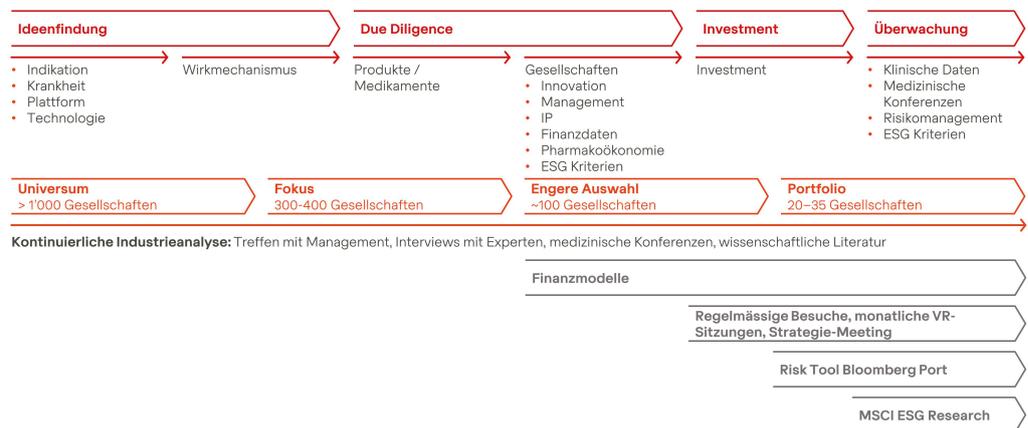
Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotechfirmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausgeprägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Investmentgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagentechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer TopHolding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

Investmentprozess

Im Prozess der Selektion der Investments stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG unter Nutzung eines Netzwerks von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren.

Investmentprozess



Quelle: Bellevue Asset Management

Anhand eines mehrstufigen Prozesses wird das Universum von ca. 1000 Gesellschaften systematisch analysiert und ausgewertet. Für jedes Investment wird ein detailliertes Finanzmodell erstellt, das in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdopplung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen muss. Dieses Potenzial der Wertverdopplung basiert auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Zudem wird jedes Investment systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte überprüft. Der Investment Manager Bellevue Asset Management AG ist Unterzeichnerin der «UN Principles for Responsible Investment (PRI)». Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Soziales oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Das Investment Management Team strebt in Bezug auf ESG-Aspekte den aktiven und konstruktiven Dialog mit der Unternehmensführung oder anderen zuständigen Interessensvertretern der Portfoliounternehmen an und BB Biotech übt als Stimmrechtsvertreterin ihre Stimmrechte auf Generalversammlungen aktiv aus.

Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nummer 3: «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und unserer Portfoliounternehmen. Mit den Investitionen wird Unternehmen Kapital bereit gestellt, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben sicherstellen und das Wohlbefinden verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium, das Unternehmen dazu erfüllen müssen, stellt die Entwicklung von Präparaten zur Behandlung von Patienten mit hohem medizinischen Bedarf dar, die beispielsweise an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Störungen und chronischen Herz-Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen leiden.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Vor einem positiven Investmententscheid wird ein intensiver Kontakt mit dem Management aufgebaut, da nach unserer Überzeugung nur mit einer starken Managementleistung eine herausragende Performance erzielt werden kann. Nach Aufnahme in das Portfolio der BB Biotech wird der intensive persönliche Kontakt mit den Führungsgremien der Investments gepflegt und ausgebaut.

Diese engmaschige Beobachtung der Portfoliogesellschaften ermöglicht BB Biotech die rechtzeitige Nutzung aller strategischen Optionen, wie etwa eine frühzeitige Veräusserung einer Beteiligung bei Eintritt einer signifikanten Verschlechterung der fundamentalen Situation.

Verwaltungsrat

Der renommierte Verwaltungsrat der BB Biotech AG verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.





Präsident

Dr. Erich Hunziker

Dr. Erich Hunziker ist seit 2011 im Verwaltungsrat der BB Biotech AG und wurde 2013 zum Präsidenten gewählt. Zuvor war er von 2001 bis 2010 Finanzchef und Mitglied der Konzernleitung von Roche. Von 1983 bis 2001 bekleidete er verschiedene Führungspositionen bei Corange, Boehringer Mannheim sowie anschliessend bei der DiethelmKeller-Gruppe, zuletzt als CEO. Er verfügt über einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Dr. Hunziker ist Präsident des Verwaltungsrats der Light Chain Biosciences (NovImmune SA), der Entsia International AG und der folgenden discoveric Gesellschaften (alle unter gemeinsamer Kontrolle): discoveric ag, discoveric bio alpha ag, discoveric bio beta ag, discoveric bio gamma ag, discoveric marina ag und discoveric marketplace ag. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der LamKap Bio alpha AG, der LamKap Bio beta AG und der LamKap Bio gamma AG.

Vizepräsident

Dr. Clive Meanwell

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC, einer Investmentfirma. Dr. Meanwell ist Mitglied des Verwaltungsrats von EQRx Inc., Fractyl Health Inc., Comanche Biopharma und Saama Technologies Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.





Mitglied

Laura Hamill

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Verwaltungsrätin bei AnaptysBio, Y-mAbs Therapeutics, Pardes Biosciences, Unchained Labs und Scilex Pharmaceuticals sowie Mitglied des Beratungsausschuss bei Launch Therapeutics. Sie begann ihre berufliche Laufbahn bei Hoffmann-La Roche, wo sie über acht Jahre Funktionen im Vertriebs- und Markenmanagement innehatte. Sie verfügt über einen Abschluss als Bachelor of Business Administration der University of Arizona.

Mitglied

Dr. Pearl Huang

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und MIT Corporation.





Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Professor Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals.

Mitglied

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta wurde im März 2019 in den Verwaltungsrat der BB Biotech AG gewählt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG und Mitglied des Beirats der Harald Quandt Industriebeteiligungen GmbH.



Investment Manager

Bellevue Asset Management AG

Investment Manager der BB Biotech AG ist die Bellevue Asset Management AG. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Bellevue Asset Management erbringt Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der BB Biotech AG. Dies umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Portfolio Management
- Investor Relations
- Marketing & Communications
- Finance
- Administration

Investment Management Team

Ein Team von ausgewiesenen Biotechspezialisten der Bellevue Asset Management AG mit erfolgreichem Track Record kümmert sich um die Investitionen in die attraktivsten Biotechunternehmen. Das akademische Know-how, die langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit sowie das Interesse an allen Fragen der Medizin, der Biochemie und der Ökonomie führen zu einem anregenden interdisziplinären Gedankenaustausch innerhalb des Teams, mit dem Verwaltungsrat, aber auch mit externen Experten wie Ärzten und Analysten.



Head Investment Management Team

Dr. Daniel Koller

Dr. Daniel Koller kam 2004 zu Bellevue Asset Management und ist seit 2010 Head Investment Management Team der BB Biotech AG. Von 2001–2004 war er als Investment Manager bei equity4life Asset Management AG und von 2000–2001 als Aktienanalyst bei UBS Warburg tätig. Er absolvierte ein Studium in Biochemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und promovierte in Biotechnologie an der ETH und bei Cytos Biotechnology AG, Zürich.

Investment Management Team

Dr. Maurizio Bernasconi

Dr. Maurizio Bernasconi ist seit 2017 Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management. 2014 trat er als Pharma und Biotech Aktienanalyst der Bank am Bellevue ein. Davor war er Chemiker bei SIGA Manufacturing, Ruswil. Von 2009–2013 promovierte er in organischer Chemie an der Universität Basel. Maurizio Bernasconi hat einen Bachelor- und Masterabschluss in Chemie der ETH Zürich, einen Ph.D. der Universität Basel und einen MBA in International Healthcare Management von der Frankfurt School of Finance.





Investment Management Team

Dr. Can Buldun

Dr. Can Buldun begann 2022 als Datenwissenschaftler bei Bellevue Asset Management. Er ist Mitglied des Investment Management Teams von BB Biotech. Von 2018–2022 war er als Computational Scientist bei Roche Pharma Research & Early Development mit Schwerpunkt Datenwissenschaft und Softwarelösungen für die Entwicklung von Antikörpern der nächsten Generation tätig. Er hält einen Dokortitel in Biochemie der University of Oxford und einen B.Sc. in Biochemie & Zellbiologie der Jacobs University Bremen.

Investment Management Team

Dr. Samuel Croset

Dr. Samuel Croset stiess 2020 als Lead of the Digital Transformation zu Bellevue Asset Management. Er ist Datenwissenschaftler und Mitglied des Investment Management Teams von BB Biotech. Zuvor arbeitete er von 2018–2020 bei Roivant Sciences als Datenwissenschaftler, wo er Investitionsentscheidungen bei Arzneimittelprojekten mitgestaltete und ein Team leitete, das für die Analyse von Realweltdaten eingesetzt wurde. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Roche als Datenwissenschaftler im Bereich Forschung und Entwicklung (2014–2018). Samuel hält einen PhD in Bioinformatik der Universität Cambridge und einen MS in Bioinformatik sowie einen MS in Biochemie der Universität Genf.



**Investment Management Team****Felicia Flanigan**

Felicia Flanigan ist seit 2004 bei Bellevue Asset Management als Portfoliomanagerin tätig. Von 1999–2004 war sie Aktienanalytikerin Biotech bei Adams, Harkness & Hill, und von 1991–1999 in derselben Funktion bei SG Cowen. Felicia Flanigan verfügt über einen MBA der Suffolk University, Boston, und einen BA in Kommunikation des Boston College.

Investment Management Team**Dr. Leonidas Georgiou**

Dr. Leonidas Georgiou ist seit 2022 Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management. Er war vorher als Biotechnology VC Analyst bei Hadean Ventures in Norwegen tätig, wo er für europäische Start-ups aus den Bereichen Pharma, medizinische Geräte, Diagnostik und Digital Health zuständig war. Er studierte Neurowissenschaften an der University of Glasgow und der University of Toronto und hält einen Dokortitel in Neurowissenschaften von der interdisziplinären Fakultät der OIST in Japan, wo er Interaktionen neuroglialer Zellen bei Mäusen untersuchte.



**Investment Management Team****Dr. Christian Koch**

Dr. Christian Koch ist seit 2014 als Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management tätig. Von 2013–2014 war er Pharma und Biotech Aktienanalyst bei der Bank am Bellevue in Küsnacht und von 2010–2013 Research Associate am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften an der ETH Zürich. Er doktorierte in Chemoinformatics & Computational Drug Design an der ETH Zürich und hält einen Master in Bioinformatik der Goethe-Universität Frankfurt.

Investment Management Team**Dr. Stephen Taubenfeld**

Dr. Stephen Taubenfeld ist seit 2013 als Portfoliomanager bei Bellevue Asset Management tätig. Von 2009 bis 2013 war er Senior Analyst bei Iguana Healthcare Partners, die er mitgründete. Von 2008 bis 2009 war er Berater bei der Merlin BioMed Group und von 2004–2008 M.D./Ph.D. wissenschaftlicher Mitarbeiter Neurowissenschaften am Mount Sinai Hospital, New York. Er hält einen M.D. und Ph.D. in Neurowissenschaften der medizinischen Fakultät der Brown University.





Investment Management Team

Dallas Webb

Dallas Webb ist seit 2006 bei Bellevue Asset Management als Portfoliomanager tätig. Von 2004–2006 war er als Senior Vice President und Aktienanalyst bei der Stanford Group Company, und von 2003–2004 in derselben Funktion bei Sterling Financial Investment Group. Zuvor war er als Aktienanalyst bei Adams, Harkness & Hill, Partner. Er besitzt einen MBA der Texas Christian University of Fort Worth, Texas, und einen Bachelor of Science in Mikrobiotechnologie und Zoologie der Louisiana State University.

Investment Management Team

Dr. Olivia Woolley

Dr. Olivia Woolley ist seit 2022 als Datenwissenschaftlerin bei Bellevue Asset Management. Sie ist Mitglied des Investment Management Teams von BB Biotech. Zuvor war sie Associate Director Data Science in der Abteilung Technical Research and Development bei Novartis. Bevor Olivia Woolley in die Industrie ging, war sie als Postdoktorandin an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) im Bereich Digitale Epidemiologie und komplexe Netzwerke beschäftigt. Sie hat einen Dokortitel und einen M.Sc. in Angewandter Mathematik von der Northwestern University und einen B.Sc. in Mathematical and Computational Science von der Stanford University.



Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Notierung und Aktienstruktur per 31. Dezember 2022

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.75
Notierungen:	27. Dezember 1993 Schweiz, 10. Dezember 1997 Deutschland, 19. Oktober 2000 Italien
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100.0% Free Float
Valorennummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland und Italien:	A0NFN3
ISIN:	CH0038389992

Kurse und Publikationen

Kurse und Publikationen					
Innerer Wert:	In CHF	– Datastream: S:BINA	In EUR	– Datastream: D:BBNA	
		– Reuters: BABB		– Reuters: BABB	
		– Telekurs: BIO resp. 85, BB1			
		– (Investdata)			
		– Finanz & Wirtschaft (CH)			
Aktienkurs:	In CHF (SIX)	– Bloomberg: BION SW Equity	In EUR	– Bloomberg: BBZA GY Equity	
		– Datastream: S:BIO		(Xetra)	– Datastream: D:BBZ
		– Reuters: BION.S			– Reuters: BION.DE
		– Telekurs: BIO		In EUR	– Bloomberg: BB IM Equity
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		(STAR)	– Datastream: I:BBB
		– Neue Zürcher Zeitung (CH)			– Reuters: BB.MI

Fakten

BB Biotech

Fakten	
Gründung	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993	4.75
Notierungen	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997 Italien: 19. Oktober 2000
Aktienstruktur	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float per 31.12.2022	Institutionelle und private Anleger 100% Free Float
Valorennummer Schweiz	3 838 999
WKN Deutschland und Italien	A0NFN3
ISIN	CH0038389992
Tickersymbol Bloomberg	Schweiz: BION SW Deutschland: BBZA GY Italien: BION IM
Tickersymbol Reuters	Schweiz: BION.S Deutschland: BION.DE Italien: BIO.MI
Anlagentyp	Investmentgesellschaft / Aktie
Investmentstil	Long only, long term
Indezugehörigkeit	Star Index, SPI Index
Benchmark	Nasdaq Biotech Index (NBI) TR
Management Fee	All-in-Fee: 1.1% p.a.

Analystenabdeckung

Institut	Analyst
Baader Helvea	Leonildo Delgado
Berenberg	Max Haycock
Edison	Mel Jenner, Victoria Chernykh
Intesa Sanpaolo	Bruno Permutti
Kepler Cheuvreux	Arsene Guekam
Marten & Co	Matthew Read
Oddo BHF	Oussame Denguir
Pareto Securities	Marietta Miemietz
Peel Hunt	Anthony Leatham
SEB	Martin Parkhoi

Unternehmenskalender

Generalversammlung 2023	23. März 2023, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2023	21. April 2023, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2023	21. Juli 2023, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2023	20. Oktober 2023, 7.00 Uhr MEZ

Der Geschäftsbericht von BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

Kontakt

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz

Telefon +41 44 267 72 66

E-Mail ssc@bellevue.ch

Claude Mikkelsen

Telefon +44 755 704 85 77

E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Alderuccio

Telefon +41 44 267 67 14

E-Mail mga@bellevue.ch



BB Biotech AG

Schwertstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 52 624 08 45
E-Mail info@bbbiotech.com
www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

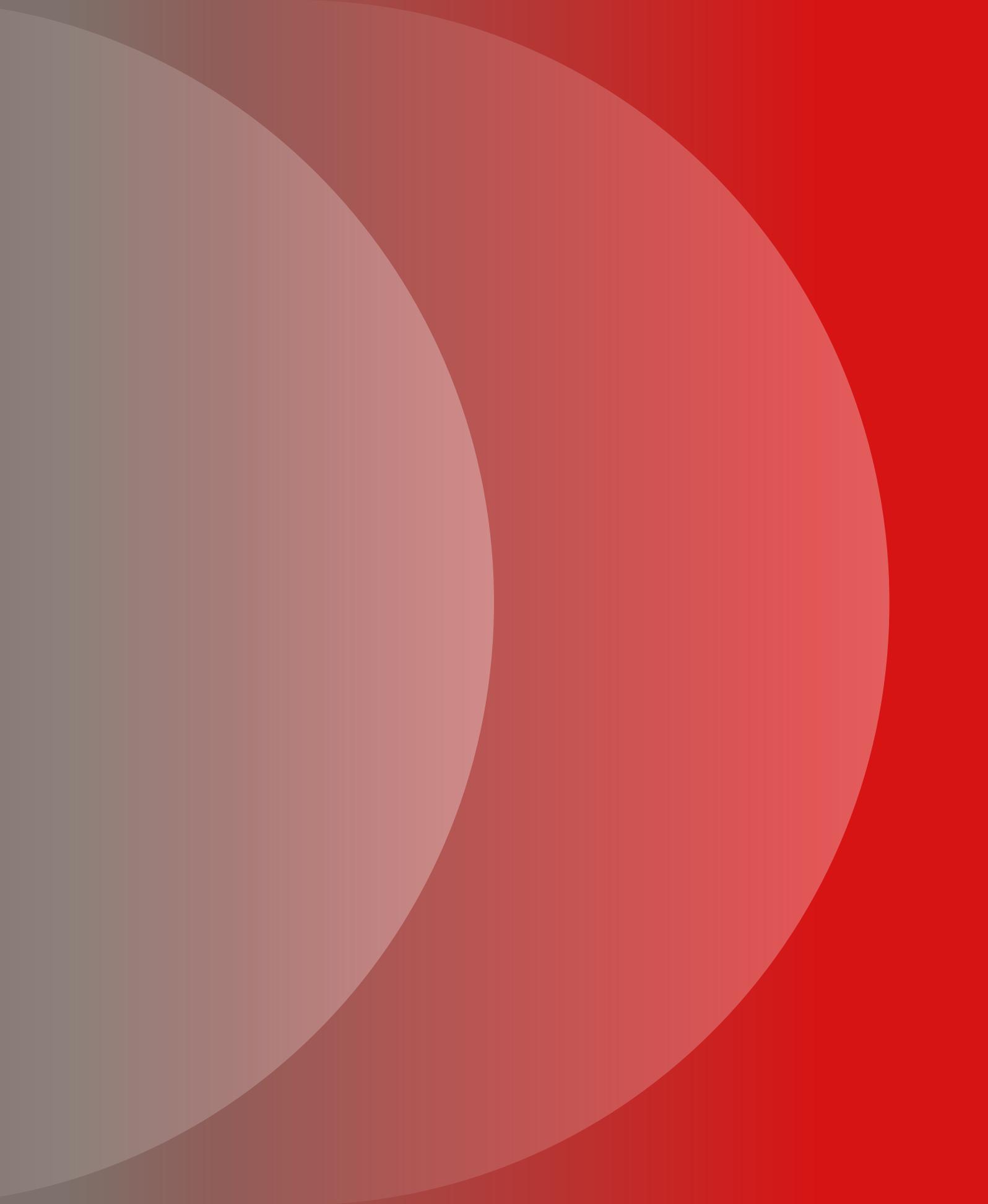
Seestrasse 16/Postfach
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 44 267 67 00
E-Mail info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

«Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht vermehrt die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.»

BB Biotech Newsletter

Möchten Sie zukünftig regelmässig über BB Biotech informiert werden? Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.





BB Biotech AG

Schwertstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen